agspreid: Durch unfere Trägerinnen und Agenturen: AusAr 80 Stennig monatlich, 1.80 Marf viertelichelich: Ausgabe B
Blennig monatlich, 1.85 Marf viertelichelich (Affisellgebalt monat10 Pfennig). Durch die Bolt. Ausgabe Ar 60 Blennig monatlich,
10 Marf bierreissischlich Ausgabe B: 75 Viennig monatlich, 2.26 Warf
wishellich (ohne Bestellgelb). Der Biesbabener General-Angelger
eint ichnich miliogs mit Ausnahme ber Sonn- und Felerioge. Besugepreid: Durch unfere

Wiesbudener

Mingeigenpreife : bie einfpaltige Beile ober Gigerbegert Wiebbaben 20 Dr. bon ausmorts 20 Bt. Sindheitet Wiedhoben 20 Di., den auswärts 25 Bi., finantielle unseinen 30 Plas Im Mellameleil: die Zeile nus Stadtbestrf Mesdaden 75 Bla. ben ausw. 100 Bi nobalt nach aufliegenden Terff. Jut Kufsadun 25 Bla. ben ausw. 100 Bi nobalt nach aufliegenden Terff. Jut Kufsadun der Anseigen an dehiumien Augen und Silgen wir beite Gerantie übernommen. Bei swangimeiler Deitzeidung der Infectionsgedüben durch Ringe, det Konfursderjahren uliv, wird der bewilligte Robalt hinfallig.

中中 beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Daupineicafteftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. — Daupineichaftolielle und Redaftion: Mauritineftrage 12. — Berliner Redaftionebure Eddneberger Str. 30. Berlin &. B.

Beder Abonnent bes Wiedbabener General-Anzeigers (Ausgabe W) ift mit 500 Mert gegen Tob burch Unfall, ieber Monnent des Miedbabener General-Anzeigers, ber auch die humoriteische Rochrumsengelier gilt, ioweil geister (Ausgabe B) begeicht, inderfant mit 1000 Mert auf der Dobed oder Gang-Involdstätzell infall bei der Riemberger Ledensberficherungs-Bant verfichert. Der ben nicht der Riemberger Bedensberficherungs-Bant alle 2000 Wert zur Ausgesam alle Weitengen alle Edefand in biefelben berdettatet find, mier ben gleichen Bedengungen nuch die Edefand als berfichen gestellt in der Beiten gestellt in der Beiten gestellt geste

Rr. 151.

Camstag, ben 1. Juli 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 24 Ceiten,

Das Renefte vom Tage.

Ghem nit, 1. Inli. Gurft und Gur-fin Bulow trafen ju Beluch bei bem Oberftmaricall Graf Bitthum v. Edftaebt auf Schloft Lichtenwalde ein. Sie wurden auf bem Bahnhof Chemnik vom Bublifum mit Dochrufen empfangen.

Sigung bes Staatsminifteriums. Berlin, 1. Juli. Das Ronigliche Sigung aufammengetreten.

Der Bunbesrat. Berlin, 1. Juli. Der Bundesrat hat feine lette Bollfibung por ber Commerpaufe am letten Mittwoch abgehalten. Borausfichtlich wird die erfte Citung nach ber Baufe erft am 5. Oftober flattfinden.

Die Lage in Boringal. Liffabon, I. Juli. Die Regierung erffärte, fie I ei fte Garantie für die ge-genwärtige Institutionen. Die Minister des Innern, des Arieges und der Marine hätten die notwendigen Mahnahmen ergrif-fen, um zu vermeiden, daß Banden die Be-völlerung im Rorden zu bennruhigen fuchen.

Der Abichieb ber Ameritaner. Riel, 1. Juli. Das amerikaner. Geich waber verließ genern varmitiga den daten. Bald nach 9 the fubr das Klagaschiff Louisiana" in Begleitung der übrigen 8 Linienschiffe an den deutschen Kriegsschiffen vorüber, wobei die Schiffe Flaggengrüße anstauschten.

König Georgs Dank. London, 1. Inli. Der König richtete an das Bolf ein Schreiben, in welchem er berglich dankt für die Sympathiekund-gebungen und Willfommengrüße, die ihm ans allen Teilen des Reiches angegangen find, die ihn mit Bertrauen und Juversicht

Ein Beft ber Londoner Schulfinder. London, 1. Juli. Der Ronig, die Ro-nigin, der Bring von Bales, die Brin-geffin Marn und die Bringen Albert und George begaben fic geftern in Automobilen, auf der gangen Strede jubelnd begrüßt, nach bem Ernstallpalast, wohin hunderitausend Schul-

Peiersburg, 1. Just. Graf Bitte hat in Frankfurt a. M. eine ich were Opera-tion an der Stirnhöhle durchgemacht. Sein

finber gelaben maren.

Der Bar und feine Marine. Petersburg, 1. Jult. Anläglich bes Stavel-laufs des "Semaftovol" richtete der Raifer an den Marine minifier folgendes Tele-aramm: Ich bin berglich erizeut über den glüdlichen Stavellauf des Linienschiffes "Sc-waftopol". Gott gebe, daß die Macht Rub-lands zur See schnell und dauernd wieder-auslebe."

Alls Spion verhaftet.

Paris, 1. Juli. Wie aus Chalons inr Marne gemeldet wird, erfolgte dort die Berhaftung des angeblichen Barons Lebrecht wegen des Berdachts, daß er Schieß, verluchen mit einem neuen Geschift, das von dem Kapitan Rimalcho erfunden wurde, in der Gegend von Chalons beigewohnt habe.

Belgrad, 1. Juli. Das Kabinett Basitsch de missionierte. Die Demission ersolgte wegen Differenzen zwischen dem Finanz-minister und dem Handelsminister über eine Muleihe und die staatliche Sppotheten-

Die Best auf Java. Amsterdam, 1. Juli. In der verflossenen Woche sind auf Java 52 neue Erfrankungen und 52 Todesfälle an der Pest vorgekommen. Redirt ist vestfret

Die Ameritaner in Texas. Bashington, 1. Just. Bräsident Tast gab Besehl, daß die Regimenter der Mandverdivision in Texas, die seht in San Antonio liegen, zur il agezogen werden. Berschiedene Regimenter verbleiben wahrscheinsich den ganzen Sommer in Texas.

Gin nener Cholerafall. Trieft. 1. Juli. An Bord bes hier unter Beobachtung befindlichen Dampiers "Ogeania" murde bei einer sweiten Fran allatifde Cholera Satizziologifc feftgeftellt.

Der Schiedsvertrag.

Mus bem Beißen Saufe in Bafbington wird gemelbet, baf ber englifch amerifaniide diedegeridteneriras to aut wie abgeldioffen ift. Bu England wird man biele Meldung mit febr geteilten Gefühlen aufnehmen, Die Begeifterung, mit ber man suerft bie 3bee bes Schiedsgerichtsvertrages propagiert hatte. ift langit einer fühleren Beurteilung gewichen, Brei-lich ift auch ber jest sum Abichlus gelangte Schiedsgerichtsvertrag etwas nans anderes, als bas, mas man erträumt batte. Man batte eine Friedensliga ber anglikanischen Raffe ichaffen wollen, die berufen fein follte, in ber gangen Belt wollen, die berufen fein tollte, in der ganden Beit für die Aufrechterbaltung der Rube und Ordnung an forgen. Der Schiedsgerichtsvertrag follte nichts Geringeres bedeuten, als ein Schutz und Trubbundnis gegen alle Friedenstidter. Bon alledem ift febt gar leine Rede mehr. Man hat fich lediglich in einer Reibe nilchterner Baraarasich lediglich in einer Neibe nilchterner Baraaravben vervillichtet, gewisse Streitfragen auf friedlich-schiedlichem Bege zu erledigen: Fragen, um
die man sich auch ohne Schiedsgerichtsvertrag niemals würde die Kopie eingeschlagen baben. Aber
dieser Bertrag will weder alle Streitigseiten durch
Schiedsgericht zum Austrag bringen, noch wird er auf England beschränft bleiben. Gleichzeltig
wie England bat Taft auch Frankreich seine Barschläge unterbreitet, und es besteht kaum ein Inabe sommt. Ja. auch Deutschland bat sich für die Tatischen Borlchläge interesitert, und das nust die Tatischen Borlchläge interesitert, und das nust die Tatischen Borlchläge interesitert, und das nust die Tasisichen Borlchläge interesitert, und das nust die Tasisichen Borlchläge interesitert, und das nust die Englander befonders ftusig maden.

die Engländer besonders ftusig machen.

John Bull tokettiert gern mit leiner friedendliede. Grens Boriclage aux Einschräftung der Einfchränkung der Flattenrüftung waren offenbar darauf derrechnet, die englische Friedensliede ins beite Licht zu kellen und Deutschland. das sich auf diese Boriclaen nicht einfassen konnte, ins Unrecht au seinen. Die Schiedsgerichtsides war nur eine Fortsehung dieser Politik. Auch dier bätte England es verwutlich gern geleben, wenn Deutschand ieden Schiedsgerichtsvertrag rundweg ihgelebnt bätte. Durch die Einforderung der Taftschen Borichlage durch den deutschen Politikafter ist nun den Engländern das Konsept verdorden worden. Ingleich erbellt daraus aber auch, wie nichtsfagend der ganze Schiedsgerichtsvertrag ist. nichtsfagend ber ganse Schiebsgerichtsvertrag ilt. Es ift eigentlich nichts weiter als ein internationaler Dollichfeitsaft.

Gur biejenigen englischen Rreife, bie aus bem Schiebsvertrag eine wesentliche Starfung bes britischen Einstusses erhofften und in ibm ben Uebergang an einem englisch-amerikanischen Blindnis erblidten, muß baber das jedige beicheibene Ergebnis der Berbandlungen eine ftarte Entfauldung bebeuten. Amerika wird fich burch ben Schiebsgerichtsvertrag auch nicht einen Schritt von feinem bisberigen Rurfe abbringen laffen, wie es fich ebenfo wenig burch etwaige Schiebsgerichtsvertrage mit Frankreich ober Deutschland in feiner Gefamtpolitit beeinfluffen laffen wurde. Oberftes Bringip ber ameri-lanischen Staatsweisbeit ift, fich die Dande nach allen Seiten frei an balten. Dieser Grundfan, fich burch feine Bundniffe au binben, ift eine louische Folge ber Monroe-Dottrin, Rur wenn fic Amerila von der eursvälichen Bundnia-politit fern balt, tann es auf die Dauer ben Grundfab aufrecht erhalten, daß Europa in Amerika nichts au fuchen bot. Denn es tann nicht für Amerita einen Grunbiab proflamieren, ben es felbst für Europa nicht anerkennt. Ein gegen andere europäische Staaten gerichtetes Bilndnis Amerikas mit England kann daber nicht in Frage kommen, wie andererseits auch das von englischen Flottensbauvinisten vielkach an die Wand gemalte deutsch-amerikanische Bilndnis ein Phantafie. Probutt ift. beffen Berwirflichung nicht erft durch ben ledigen Schiedsvertrag ver-bindert zu werden brauchte.

Bas alfo von ber gangen ftolgen 3bee einer anglitanifden Griebensliga übrig geblieben ift, ift ein theoretifdes Befenntnis an ber 3bee, bath man internationale Streitiafeiten im Bege bes Schiedsverfahrens erledigen foll, folange fic bles mit nationaler Ehre vereinbaren labt, ein Gat, ber in ber Praxis icon lange auch von Deutichland angewandt worden ift.

Es fragt fic auch, ob die entbusiaftische Be-geisterung, die man in England ansangs für den britisch amerikanischen Schiedsvertrag gezeigt batte, so ebrlich gemeint war. Die Prunk- und Machentaltung bei den englischen Kronungsfeierlichkeiten bat wohl weienblich andere, felbst-bewußtere Gedanken gezeitigt; die eingebende, nilchterne Beratung, bie bas Geeprifengefet im eng-lifden Unterbaufe finbet, beweift benn aud, baß man fic an ben maggebenden Stellen in England nicht in ibealiftifden Friedensträumen einwiegt, fonbern nach wie por mit ben barten Realitaten bes Bolferleben rechnet.

Rundichau.

Die Brivatbeamtenverficherung.

Die Siebenerfommiffion bes Saupt-ausichuttes für die ftaatliche Benfionsund hinterbliebenenverficherung der Privatongestellten hat wiederum in Berlin getagt,
um au dem Gesebentwurf betreffend die Angestelltenversicherung Stellung zu nehmen.
Die Berbandlungen führten au dem Ergebnis ben ber Erstwurf ned mis nen als eine nis, daß der Entwurf nach wie vor als eine brauchbare Grundlage für die Schaffung des Gelebes anzuschen sei, deffen baldige Berabichiedung im Reichstag erftrebt werben muß. Die Angestellten erwarten, daß ber Reichstag wie der Bundesrat den Gesehntwurf spfort nach dem Zusammentritt vorned-men und den Bunschen des Sauptausschuses, soweit sie in dem Entwurf noch nicht ver-wirklicht sind, Geltung verschafft werde. Die Siebenerfommiffion erfennt die vorgenom-menen Berbeff-ungen ber Gelbitverwaltung an, halt aber im übrigen an ben Forderungen des Sauptausichuffes für die Ausftellung des Geiebentrurfes nachdrudlich feit.

Defterreichellngarns Angenhanbel.

Rach dem Katifitiden Ausweis des Sandelsminikeriums über den Außenbandelsminikeriums über den Außenbandels des ökerreichtich ungartichen Zollgebiets betrug im Mat die Einfuhr 2812, die Ausführ 198,7 Millionen Aronen, d. i. plus 48,7, bezw. minus 3,0 Millionen gegenüber dem Borjabr. Bon Januar dis Rai betrug die Einfuhr 1984.4,
die Ansfihr VA4.2 Millionen, das bedeutet
plus 72.5 bezw. minus 4.4 Millionen gegenüber dem Borjahr. Das Bassum der dandelöbitanz von Januar dis Mai betrug 340,2 belobilang von Januar bis Mai betrug 340,2 gegen ein folches von 263.2 Millionen im Boriahr. Die für 1910 angegebenen Ziffern find definition

Der beutid-tidedilde Musgleid.

Der Statthalter von Bobmen Warft Thun bereitet Material für die nenen Ausgleichs wer hand lungen awischen Deutschen und Tichechen vor, die im September beginnen sollen. Dr. Aramarich erlärte in einer Versammlung der Jungtschechen, ed sei sicher, daß Baron Gautsch nicht berufen worden sei, um das Sustem Rienerth sotzausehen. daß er vielmehr versuchen werde, mit den Elawen zu regieren. Nur unter dieser Bedingung tonnten ihn die Tichechen, die ihm unvoreingenommen enigegenträten, unihm unvoreingenommen enigegenträten, un-terftüten. Der Ausgleich in Böhmen werde ibm gelingen, wenn er den festen Willen habe, auf der Grundlage der Gleichberech-tigung beider Nationen sowie der Unteilbar-feit des Enigereiches die Berbandlauen feit des Ronigsreiches die Berbandlungen au führen.

Das frangofiiche Regierungsprogramm.

In ber frangolifden Rammer verlas ber Minifterprafident und im Genat Ruftigminifter Eruppi die Brogramm. erffarung ber Regierung. Gie be-Abgrengung, fowie ber Bahlreform erledigen folle. Gine fo ichmermiegende Ab-anderung bes Spftems ber Befragung bes Bolfes fonne nicht ohne Einigung aller Republifaner guftanbe fommen. Hebrigens werbe die Regierung fich gunachft barauf beidraufen, die dringendften Reformen gu verwirflichen; fie verlange ferner, daß bie Laienschule verteibigt werbe. Es fei Beit, auf die unaufborlichen Angriffe gegen bie Megierungseinrichtungen ju antworten. Die Regierung werbe fodann feine Mube icheuen, um bas in den wefentlichen Bunften von der Deputiertenfammer bereits angenommene Einkommensteuergeseh ichnell zur Berabichiedung zu bringen; das Beamtengeseh werde den Staatsdienern, von denen man eine ftrenge Beobachtung der Disztplin verlangen werde, gesehliche Garantien bieten. Die Regierung werde sich bemühen, die Eifen. babnfrage gu lofen, indem fie eine Heberpritfung ber jeht gelfenben llebereinfommen porbereite und bie llebermachungsrechte bes Staates ausbebne. Sie werde nichts verabiaumen, um bie Ausgaben einguichranten, um das Budget auf einer soliden Grundlage aufzuhauen. Die Regierung werde die Ehre des französischen Namens aufrechterhalten, aestütt auf das Bündnis und wertwolle Vreundschaften, sowie dank der wachsenden Stärte des heeres und der Marine, beren Bervolltommnung sie sich sorgialtig angesegen sein laffen werde. Die Erklärung beitoni, wie gemeldet, von weiteren Fragen vor allen die Arbeiterversicherung, den ruhligen Forigang der kaatlichen Dienkaweige, die Angelegenheit der Eisenbahnanaesellien

und die nationale Aufrüftung. Die Erflä-rung ichlieft: Gine Regierung, die regtert und eine Bolitif ber fozialen Entwickelung verfolgt unter Sochhaltung der republifanischen Ordnung und des Gefehes, das ist der Kern unieres Brogramms. Die Programmerflärung der Regierung fand in der Deputtertenkammer den lebhaften Beifall der Mehrheit, im Senat wurde sie mit etwas größerer Zurüdhaltung aufgenommen.

Minifterprafibent Caillaux.

Die Barifer Beitungen beidäftigen fich mit ben Berfonlichkeiten bes neuen Rabinetts und gieben babei manderlei intereffante In-tima ans Licht. Co ftellt bas Blatt "Autorite tima ans Licht. So ftellt das Blatt "Autorite"
left, daß die Einnahmen des neuen Minifterpräsidenten Caillaux aus seinen "Rebenbelchöftigungen" bedeutend größer
als sein Ministergehalt sind. Gaillaux bezieht
ie 250 000 Frants als Bräsident der Bant
vom Rio de la Blata, als Bräsident des Credit Foncier Aeguptien und als Präsident der
Banque Konciere Argentinienne. Dreiviertel Millionen Frants sährliches Einkommen
aus "Rebenbelchäftigungen"! triumphiert die "Antorite". Man weiß jest, sigt das Blatt
bingu, "warum derr Caillaux früher ein Einkommensteuergeset besürwortete, aber seit
einiger Zeit, seitbem er "Rebenbeschäftiguncintger Zeit, feitdem er "Rebenbeschäftigun-gen" bat, in feinem Gifer bafür nachgelaffen bat." – Besanntlich bat man auch bem sehten Ministerprässenten Monis aus feiner Eigenichalt ale Belinguisbefiger binlichtlich feinen Daltung in bem "Champagnerfrieg" einen Strid breben wollen.

Die Büniche ber Malifforen. Bie verlautet, beidloß ber lette

Bie verlauiet, beschloß der lette türlische Ministerrat nach Kenntnisnahme
der durch den Gesanden in Getinse übermittelten Bünische der Malissoren
irov des Einspruchs einiger Minister, dense,
nigen Malissoren, welche berufsmäßig Wasfen brauchen, das Wassentragen unter Dastung des Dorfältesten gegen ein entsprechendes Zeugnis au gestatten. Weiter tras der
Ministerrat Entscheidungen wegen der Ausführung eines früheren Beschlusses betr. den
Biederausdan bezw. die Revaratur der durch
die Operationen beschädigten Kirchen und
Bohnungen und wegen der Verteilung von
Lebensmittein an die Flücktlinge, sowie beauglich des Unterhalts der bereits zurückgetehrten I Malisorensamitien. Die Korrie
ios sich auch bezüglich des Wilstärdienstes
insofern nachgiedig zeigen, als den Malisioren unter gewissen Umständen ersandt
werden soll, Dienst in ihren Bezirken zu seiken. Bezüglich der Beamtemernennungen
joll die Vierte die Konwendigseit berücksichnen. Bezüglich der Beamtenernennungen foll die Bjorte die Rotwendigkeit berücksichtigen, daß die Beamten die Landeskprache kennen. Diese Beschläse find den türkischen Botschaftern behufs Mitteilung an die Großmächte telegraphiert worden. Die Maltsforenteil cheis, welche mit bem türfischen Befandten Rudiprache nahmen, verlangen Bebentzeit, um mit ben übrigen Chefs über bas Angebot der Bjorte an beraten. Rach einer De-peiche des Balis von Stutari bat fich ber Malifiorenchef Thoma mit 25 Genoffen un-terworfen. Den Blättern zufolge wurde der Oberlommandierende Albaniens beauftragt, eine genaue Lifte ber von den Truppen ger-ftorten Saufer und Kirchen au überfenden. Ingwischen foll sofort mit der Biederher-stellung der Kirchen begonnen werden.

Spanien und Marofto.

Dem Betit Barifien wird aus Fea ge-melbet, das der bortige fpanische Konful Corter von ber ipanischen Gesandtschaft in Tanger den Auftrag erhalten habe, die ma-Tanger den Auftrag erbalten habe, die maroftanische Daupthadt io raich wie möglich au verlassen und sich auf dem fürzesten Wege nach Tanger zu begeben. Man glaubt, daß dieser Auftrag, sich schienigk aus Bez zu entsernen, als das Borspiel des Abstrucks der die hungen amischen Spanien und Marofto zu betrachten ik. Die Ankunft des Konsuls in Tanger wurde gestern erwartet. Ronfuls in Tanger murbe geftern erwartet

Der Rampf gegen bie Trufts.

Aus Rewyorf wird gemeldet: Die Erhebung der Antlagen gegen 88 einzelne Bersonen, unter denen viele befaunte Finanziers, Industrielle und Anwälte sind, wird als Beginn einer neuen Regierung politist gegen die Trungspolitist gegen die Trungspolitist gegen die Trungspolitist ich aft en angejeben, welche gegen bie Un-tergesellicaften anftatt gegen bie Sauptfor-porationen gerichtet fit. Bie verlautet, führt bas Juftigbepartement vier voneinander unabbangige Unterfuchungen gegen Untergefellichaften, mobet biefe in vier Gruppen nach ber Broduftionsart eingeteilt merben.

Politifche Umichau.

Samstag

Unter Donner und Blis ift ber preubifde Lanbtag in ber Berfenfung verichmunden. Die Roldinerie flappte allerdings nicht fo rect. Auf halbem Bege verlagte die Berfenfung und aum Caudium des Publitums fab man ben armen Landtag mit bem halben Rorver aus der Grube berausragen und borte, wie er auf ben Obermaidiniften Bethmann, ber natürlich wieder an diefer peinlichen Situation fould fein follte, allerlei fromme Bunfche berabregnen lieft. Diefe Schlubliene ber preußischen Rammerfpiele mar in ber Zat eines Barobietbeaters murbia. Jebenfalls ift es bem Lanbtag und fpesiell bem Mgeordnetenhaufe auf diefe Beife gelungen, noch bis sum letten Augenblid die Aufmerklamfeit bes Sum iebten Augenblid die Ausmerksamteit des Bublitums wachsubalten, was in dieser sommerlichen Zeit, da ieder eifrig Reisevläne schmiedet,
nicht gerade leicht war. Auch die Gegenstände,
die zulest auf der Tagesordnung standen, waren
wenig geeignet, auf das Publitum eine besondere
Anziehungsfraft auszuschen. Mit dem Landtage
find nun auch diese Vorlagen in der Verfenfung perichmunden, barunter bas Fortbilbungsicul-ocies und die Rheinifde Landgemeindeordnung, Mit bem Goluß des preußifden Landtags tritt nun bie Sauregurtenseit in ibre Rechte.

Das neue fransoftide Rinifterium Caillaux mirb fic bet feinem erften Auftreten in ber Rammer einem regemrechten Kreusverbor au untersieben baben. Schon find eine gange Reibe von Interpellationen angefündigt worben und meitere burften noch folgen. Die Parteien entwideln eine ftaunenswerte Gewandtheit barin, immer neue Dinge beraussnfinden, über die fie von Deren Caiffaux Auskunft baben wollen. Raum eine Brage ber inneren und auberen Politik Frankreichs entgeht ihrem Spaberauge. Es wird bem neuen Minifterium Mube folten, fich biefes Interpellationsfturms au ermehren. Allerdings fiebt die Cache gefahrlicher ans, als fie ift . Bet feinem Debut ift in Grantreich noch fein Rabinett gelturst, Go merben auch iebt bie Raben nur ein wenig mit ber Maus fpielen; perfpeifen werben fie fie bagegen erft fpater, bei paffenber Gelegenbeit. Go recht icheint man fic in ben meiften Parteien noch nicht liber bas neue Rabinett flar su fein, mas bei ber er-ftaunlichen Banblungsfähigfeit, die frangofifchen Minifter su befiben pflegen, weiter fein

Im englischen Oberbaus fteben die Dinge surzeit auf des Mellers Schneide. Den Lords, die schon sur Nachgiebigkeit bereit schienen, ift plöblich wieder der Nachen gestelft worden, und surzeit ist ihre Opposition gegen die Betobill slieben fie bereits Sieger: fie verwarfen die Bestimmung, wonach ber Sprecher bes Unterbaufes au entscheiden babe, was ein Finanzacleh ift, und übertrugen bie Entideibung bierilber einem gemifchtem Musidus von fieben Berionen. Befanntlich will bie Beotbill bei Finansgefeben bie Befnanifie bes Oberhaufes wefentlich ein-ichranten. Die Enticheibung, was ein Finansgefet fei, ift baber von grober Bichtigfeit. Collte bas Oberbans feine angebrobte Oppolition tatdas Oberdans seine angedrobte Oppolition tat-lächlich durchführen, so wird die Regierung doch noch zu dem Mittel des Veersschub areisen müssen. Es ist allerdings nicht beabsichtist, diesen Peersschub, falls er nötig werden sollte, auf einmal auszuführen. Bielmehr dürste die Regierung ihre Anhänger in fleinen Trupps in das Oberbaus bringen. Wöglich ist es dann-das schon nach der ersten derartigen Dosis die Lards einsenken. Einstweisen sie immer Lords einlenten. Ginftweilen icheinen fie immer noch nicht an ben Ernft ber Regierung au glauden. Sie icheinen sich auch der Doffnung binau-geben, daß durch die Krömungsfeierlichfeiten wieder ein konservativer Zug ins Land gekonde men ist, der die Macht der Regierung brechen

Die albanische Frage ist wieder ein-mal stark in den Bordergrund des internatio-nalen Interesies getreten, und es scheint nicht ausgeschlossen, daß es doch noch au einer Inter-vention der Mächte kommt. Die Versöhnungs-volltist der Türkei dat die jeht moch keine Tuckte volltist der Türkei dat die jeht moch keine Tuckte getragen. Ramentlich an ber montenegrinifden Grense wollen die Rampfe nicht aufhören und es fonn babei als feftebend gelten, bat die Monte-

negriner fich feineswegs mit ber blofen Bu-icauerrolle beantigt baben. Burft Ritolaus felbit bat feinen gansen Ginfluß bei ben Machten aufgeboten, um für bie aufftanbifden Albaneien Stimmung su machen. Inabefondere fucht er auf Rubland einzuwirfen, bas ja jederseit gern bereit ift, für feinen montenegrinifchen Greund in bie Breiche su fpringen. Ein Spesialsefandter bearbeitet sursett die makaebenden Stellen in Betersbura. Jugleich baben fich die Malifforen auch an England um Beiftand gewandt, und in ber Lat icheint England eine etwas braftische Bendung in ber Proflomation ber Malifice Bendung in ber Broflamation ber Bforte an die Albanesen aum Bormand nehmen au wollen, in Konftantinopel Borfiellungen au erheben. Die Broflamation droht nämlich in dem üblichen orientalischen Stil den Ausständischen, die fich nicht innerhalb ber feftgefesten Beit unterwerfen. Musrottung und Bernichtung an. In ber lieber-febung bat man biefe fraftigen Ausbrude burch etwas ichmadere erfest, worans bie Englander nnn ben Türten einen Strid breben wollen. Es ideint übrigens, als ob die Türfei bod noch au weitgebenden Zugeständniffen an die Albanesen entschlieben wolle, um so dem Blutvergieben endlich ein Ende au machen. Das ware auch jedenfalls das Klügste, was fie tun könnten.

Reues aus aller Welt.

Heberichwemmung. Durch andauernden Sturm und Regen wurden in Japan neuerdings wieder Ueberichmemmungen peruriacht, die im gangen Lande großen Schaden angerichtet haben; auch Menichenleben find gu beflagen.

Gin Sabotageatt. Der Schnellaug Paris nach Savre ent gleiste in der Rabe von Bont de l'Arche. Einige Reisende erlitten leichte Quetidungen. Der Unfall ift daburch berbeigeführt worden, daß eine Schiene in verbrecherischer Absicht ent fernt murbe.

Der entführte Ingenieur. Das in Sa-lonifi ericeinende türfische Blatt "Rumelte-versichert, daß es trop Untersuchung den Lofalbeborben nicht gelungen ift, über bie Entführung Richters Rfarbeit gu ichaffen. Die Behörden fanden jedoch auf die Entführung bezügliche Schriftude, welche die Möglichkeit gewährten, alle an der Entschwarz Patificaten in versian Bereifigten führung Beteiligten in wenigen Tagen in die Sande au bekommen. Es fet aber mahr-icheinlich, bag Richter über die gric-chtiche Grenge geführt worden fet.

Ein Juwelendieb. Bet ber Londoner Juwelierfirma Frang Duams ftabl ein furglich engagierter Berfaufer ein Diaman-tenhalsbanb im Berte von 16 000 M fo-wie einen Boften bares Gelb. Er entfam.

Ansichteiungen freitender Seelente. Ans oull wird gemeldet, daß die Streif-frawalle um Mitternacht mit erbitterter Def-tigkeit sich erneuerten. Die Streifenden war-fen Steine und andere ichwere Gegenstände auf die Polizei, die mehrmals die Straßen mit gezogenem Säbel saberte. Viele Exzebenien murden verlett. Diefe gerieten fo in But, daß fie über eine Mauer auf den Rirchbof fletterten, dort die Grabfteine berausriffen und die Boligei damit bewarfen. Das Schiffabris-Foderations-Burean wurde aerft ört und darauf auch das Bureau für freie Arbeiter. Schließlich stellte die berittene Bolizei durch eine Attacke die Ordnung wie-der ber. Mehrere Bolizisten wurden verwun-det. 17 Streifende wurden in Dospital geicafft. Die Bureaus ber Billon-Linie find von einem Saufen Streifenber teilmeife gerftort morden.

Biftmifderinnen. 3m Orte Risbeindel in Ungarn farb fürglich ber greife Mublenbe-figer Cafpar durch Bergiftung mittels Bilfenfrautiamens, den ihm feine einstige Geliebte in die Speife gemijcht batte. Die Unterluchung etgab die Mittatericaft feiner Frau, ferner fiellte fich beraus, daß noch mehrere Grauen Bergiftungsverluche, teils mit Erfolg, vollführt hatten. Alle murden verhaftet.

Lotales.

Biesbaben, 1. Juli.

Das Bismarck-Nationaldenkmal.

VI.

S. H. Der zweite "Aft" im Spiel ber Arafte um das Bismard. Denfmal bat fich fürglich hier im Aurhaus in einer vielleicht glud-lichen Beije vollzogen; es burfte mit den befannten Beichluffen mohl bei bem Rationalempfinden des deutichen Bolles und inobeempfinden des deutschen Bolles und insbesondere der Bismardianer (eine große Zahl) das Richtige getroffen fein. Bei der großen allgemeinen Aufregung, bei dem Intereffe, welches der Lösung dieser Frage entgegengebracht wurde, waren diese Entschlüsse eine holfinungsvolle Tat. so daß man wohl annehmen darf, daß der britte Aft "das" bringen wird, was diesenigen wünschen, die finanziell das Unternehmen unterstüben finangiell bas Unternehmen unterftuben

MIS feinerzeit die Errichtung eines Rrie gerbentmals in Biesbaden be Biesbaden des gemablt murde, welches awar dem Breis-richter-Rollegium febr gut gefiel, aber dem der größere Teil der Bürgerichaft feinen Geichmad abgewinnen fonnte, da mußte man fich dem Berditt fingen, denn das Gelb mar bereits vorhanden und ein Beto des Bublifums mare mobl an dem energiich gefaßten Beichluffe abgeprallt. Bie bier bie Cache beim Bismard-Dentmal liegt, muß ja anch bas beutide Bolt, um etwas Grofartiges auf ber Elifenfibbe au erbauen, noch feinen Cho-lus in reichem Dage opfern, und ba ift mobl die allererfte Bedingung die, daß dasjenige Bert, welches dort aur Ausführung tommen soll, auch demjenigen gefällt, der seinen Beitrag dazu leiften soll. Es ist darum eine gute Lölung gewesen, ein drittes, für die allerengten Arelie bestimmtes Konfurrenz-versahren einzuleiten.

Dem Preisrichter-Rollegium fet deshalb nicht gegrollt, daß es gerade ein foldes Boblnicht gegrollt, daß es gerade ein foldes Wools, gefallen an dem Denkmalprojekt gefunden hat, welches der großen Masse nicht gesfallen hat. Unter dem Eindrucke der Bolksbewegung siebend, wird es nun erkennen, daß bei der nunmehr vorgeschriebenen Ausgabe, den Bismarck bei einem solchen Denkmal mehr in die Erscheinung treten au sassen, das mit dem erken Preis gekrönte Kahn-Bestel-Meweriche nicht dazu geeignet ist dieser Reitimmung gerecht au werden. ift, diefer Bestimmung gerecht au werden. Man fann es auch versieben, daß man ben Knittlern, die ben ersten Preis entworfen baben, noch ein paar liebenswürdige, anertennende Borte als Rachruf gewidmet hat. Gin eigentumlicher Bufall ift es nun, bag bie Ein eigentumlicher Jusall ift es nun, daß die Aehnlichfeit im Grundcharafter der Zeichnung des Sahnichen Entwurfes mit dem Stephans-Brunnen in Karlsrube eine frappante ift. In der Monatsichrift des Bismarck-Bundes. 9. Jahrgang Ar. 6, find neben den beiden bildlich dargestellten Denfmälern inlagende fehr femarkensmerte Monte. febr bemertensmerte folgende fehr bemertenswerte Borte au lefen: "Ilm unferen Lefern wirklich Material bagu gu liefern, bag bas Itrteil bes Breisgerichts als gang unverftänglich gut betrachten ift, führen wir den Sahnicen Entwurf nochmals por und laffen dann ben Stephansbrunnen in Rarlerube folgen und bemerten noch, daß ein Breisrichter diefen Brunnen tennen mußte." Gewiß ift es nicht ausgeichloffen, baß verichiebene Rünftler einen gleichen icopferifchen Webanten faffen phanebrunnen in Rarlerube, unbefannt mar.

lleber die Grunde, warum bie Menge fich für das mit bem erften Breis gefronte Brojeft nicht begeiftern fonnte, ift icon reichfich viel geichrieben. Rach ber neueften Ent-icheibung bes Breisgerichts durfte es bem Derrn Schäfer (Ballenbar) jum Bewuftfein Berrn Schafer (Ballendar) jum Bewuftfein gelegt find. Das folgt aus dem Befen der ge-fommen, daß er mit feinen ironifchen und feslichen Gorm ohne weiteres. wird aber für

verlebenben Ausführungen bem Bublifum unrecht getan hat. Sicher besteht noch ber alte Grundfat: Die Schonheit liegt im Muge bes Beichauers, und genan fo, wie bei ber Grau, welche von allen als eine Coonheit anerfannt wird, tann man auch bei einem Dent-mal den Grundiat aufftellen, daß da & Dent-mal das icon ift, welches allen gefällt. Eine gang beiondere und auffallende Latiache ift bie, daß man bei öfterem Bermeilen im Baulinenichlofichen von allen Beindern ber Musftellung horen fann, daß bas jum Unfauf empfohlene, von Brofestor B. Areis entworsene Deufmal, am beiten gefallen bat. Tatfächlich ist es bas imposanteste und wirfungsvollte und es durfte biesem Runt-Ier nicht ichwer merden, bei der Disposition ber gangen Beichnung, ber Aufgabe, bie bas Preisrichter-Rolleginm nun geftellt hat, volltommen gerecht ju merden. Gelbitverftand-lich merden fich auch die anderen 19 Breisgefronten bemuben, etwas gang Befonderes an leiften, es mußten benn gerade einige feine Reigung dagu verfpuren, an ber nach ihrer Unficht jedenfalls wolltommenen Arbeit noch etmas gu anbern.

Dem Breisrichter-Rollegium fei noch bie Bitte unterbreitet, die am 1. Rovember fertig au ftellenden Gutmurfe in bem großen Gaale des Paulinenichlößchens wieder auszustellen. Benn nunmehr ein gludlicher Beichluß be-giglich bes Dentmals gefaßt wird, dann wird fich das. was man in der deutschen Bau-Beitung lieft, bewahrheiten. Sie schreibi: Daf die Opferwilligfeit etwas nachgelaffen bat in den letten amei Monaten, barf gugegeben merden, aber fie mird ftarter mieberfehren, wenn in ben Sitnungen in Bies-baben das wieder gutgemacht wird, was burch das Urteil des Breisgerichts verdorben wurde. Auf diese Enticheibung wartet jener Teil des deutiden Bolfes, der gern bereit ift, für ein mirtliches Bismard-Denfmal auch ein Opfer gu bringen. In Biesbaden werden die Bitrfel barüber fallen, ob die beutiche Ration fich im Jahre 1915 am Jahr-bundert-Denkmal feines großen unvergehlichen Einigers versammeln wird. Die gange Grage ift in erfter Linie eine Angelegenheit ber Ration und amar ihres beften Teils, aber erft in ameiter Linic eine Angelegen-beit der Aunftlerichaft, deren Anfichten noch beute recht verichieden find."

Der Mleivertrag.

Der Jult bringt bie Bobnungsfündigungen. Ber ein neues Domisil nach leinem Geichmade finden will, ber macht fich balb auf ber Gude. Ca beginnen bie Unterbandlungen mit bem Dausbeliber über ben neuen Bertrag. Gin Mietsvertrag fiber eine Bobnung, ber langer als ein Jabr abgeichloffen wird, darf der ichrifelichen Form. Anderenfalls gilt er als auf unbeftimmte Zeit geschloffen und tann für den Schluß des erften Jabres gefündigt werben. Diefe Befebesbeftimmung ift jest in ben intereffierten Rreifen mobl faft allgemein befannt. Beniger verbreitet ift ober die Reint-nis gemiffer Bolgerungen, die die Rechtfprechung aus diefer Borichrift giebt und die die Birfung ans dieser Borimitt siedt and die die der ittalia gewisser mündlicher Rebenabreden neben dem schriftlichen Bertrag sowie mündlicher Abände-rungen des Bertrages betressen. Anderenfalls würde in dieser dinsicht nicht so oft gesehlt

Es tommt baufig por, bab die Parkeien for-mularmabig einen ichriftlichen Wietsvertrag abichlieben, aber gleichseitig verabreden, bab beabistleben, aber geeinberrig berarteben, das be-feinmnte mindlich besvrochene Bedingungen, die sie aus irgendeinem Grunde nicht in den schrift-lichen Bertrag aufnehmen, ebenfalls als Indalt des Mieivertrages gelten sollen. Dandelt es fic bierbei um eine mefentlide Beftim. mung des Bertrages, fo bewirft das, daß der gefamte Bertrag als der gesehlichen Schriftform entbebrend angeleben werden muß. Benn das Geleb idriftliche Gorm eines Bertrages poridreibt, fo will es, bas alle mefentliden Teile ber getroffenen Bereinbarung in ber vom Gefes vorgefdriebenen form nieber-gelegt find. Das folgt aus bem Befen ber ge-

Rund um den Kochbrunnen.

Tas Reifefieber. — Wenn Granen ichreiben. — Gin Germbling am Rhein. — harnopices und ber Bogef. fing. - Das Brieferatel. - Cehningt nach Wiesbaben.

A. . . Es berricht in Commers Connenftrafil Gin Rommen jest und Geben: Der eine gieht ins Somaramald . Zal Der and're mablt die Boben. Glud auf! Benn jest die Burbe fallt In Schul, und Cipungsfalen, Benn lodt die icone, weite Belt Die manberluft'gen Geelen. Benn Rofenbuich und Linden blub'n-Benn Gelb und Balb erflingen, Dann lagt uns in die Gerne gieb'n Und Banberlieber fingen. Im Bandtag man vor Freude bupft, Man ift der Arbeit ledig; Berr Bethmann aus bem Staatsrod folüpft, Bum Abichied winft er gnadig. Das Gerienfieber alle padt . . . Run ift ber Tag gefommen, Da Banberluft uns swidt und swadt; Den Gabrolan bergenommen. Und tit bet manchem es auch fnapp Un Gold und blauen Lappen: Er freut fich Rögleins fanftem Trab Und reit' auf Schufters Rappen. Da einer prost am Meeresftrand, Ein and'rer glebt gum Rheine, Gar mander ftapft im Buftenfand, Gin Renner prüft die Weine, Die jest an Rheingaus Cagenftrand Burgeit ber Rebenblitte In fteilen Berges beißer Band /

Des Simmels Gunft bebitte!

muß boch denen aubaufe mitteilen, ob der "Bilatus" einen "Rragen" trug, ob die Ausficht auf dem "Migi" unter dem Rebel litt, ob man in Chiaffo einen "Cacharin Comuga-ler" entbedte ober ob einem auf bem Dampfer von Lugano abermals die "Brieftaiche" geaogen wurde: ob Frau . . . fich wieber mit bem Operettentenor ein Chalet in Kratmit dem Operettentenor ein Chalet in Krattigen oder Beatendorf gemietet habe und ob derr... wieder in Katro im "Schweizerhof" wohne: oder gar — daß die Flamingo mit derfelben unerschütterlichen Muhe im Rilfchlamm gründeln, als wie der Außenseiter, der sich in diesen Tagen in unerflärlichem Bandertrieb an den Rhein in unserer nächten Rachbarichaft verirrt hat.

Lin Flamingo am Rhein!
Daß in nicht ohne Bedeutung. Benn Phoenit opterus rojeus in unseren Breiten ericheint wie beuer, da er in Frankenthal

ericeint wie beuer, da er in Frankenthal (Mheinpfala) in den dortigen aablreichen Fischweibern seine Raubänge ausführt, dann orafelt der Abeinländer vielerlei, gleich den Römern, aus dem "Bogelflug". Der ftolge farbenpräcktige Sibländer in einer der fetenften und auffälligften Irrgafte der deutschen Anisquag. Pur in ausnahmsmeile het. tensten und auffälligten Irrgätte der dentischen Avisanna. Rur in ausnahmsweise beiligen Sommern treibt ihn eine räticthafte Vantenberg. Es sindet abnorm kafte Vantenberg. Der letten awei Jahrhunderte wurden in nur fünf Jahren Alamingos in Deutschland beobachtet, dreimal am Mittelärbein, der wärmsten Gegend, nördlicher zweismal: 1875 ein einzelner bei Weisel, der vielseicht irgendwo entstoben war, 1878 ein Alamingon in Alamingon in Alamingon in Alamingon in Alamingon in Alamingon in Son son fünf Stüd im Areis Solingen. Im Jahre 1728 wurde ein "Flammant" am Altrhein bei Alzen aeschosen, 1746 einer bei Kransenberg, der ins Kasieler Museum sam Indamen in den deutsche "Erstindung" ist Trupp von 27 Stüd am Rhein bei Kehl. dann am Altrhein bei Gimbsheim, wo gegen Ende des Monais fünf Bethen und ein

robe gum Opfer fielen. Am 25. Junt 1811 iag man eine Schaar Ramingos in ichonem Rettenflug über Bamberg gieben, und vom 14. bis 16. Jult bielten fich zwei bei Schierftein auf der sogenannten Banernau auf, sie machten dann einen Ausflug in den Taunus, wo sie bei Id die in
geschen wurden. Ein bei Mainz geschossenes
zweisähriges Mannchen wird im Mainzer
Museum ausbewahrt. Auch in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderis maren die Arippen zwischen Schierfiein und Niederwalluf von mehreren Flamingos zum Aufenthaltsort gewählt worden. Der jeht bei Frankenthal zu Beluch weilende Bogel hot in diejen Jahrhundert unr einen einzigen bat in diesm Jahrbundert nur einen einigen Borgänger gehabt, der im Juli 1904 bei Mannheim von Fischer nach langer Ber-folgung erichlagen wurde. Bie er das präch-tig rosafarbene und farmofinrote Alterofleid trug, fo trägt es auch ber jebige Irrgaft, mabrend alle früberen Bogel ameijabrige im meifen Jugendhabit waren. — Bogelilug und Bogelaug ipielten eine bedeutiame Rolle bei den Beisiggungen der Alten. Roch beute erwedt bas Ericeinen bes rofigen Glamingos rouge Dofnungen bei den nicht auf Ro-fen gebetteten Bingern. Es funbet abnorm

Brief" wieder au feinem Rechte, denn man robe jum Opfer fielen. Am 25. Juni 1811 fab famen. Die "Anweifung in Berfen" lautet alio:

Magblein jung und Magblein bolb, Benn ibr Briefe fenden wollt, Genbet nicht nur fo ins Land Bas bas Berg biftiert ber Sand. Rein, gleich einem Scheidefuß Drudt ein Siegel drauf als Schlug, Gin Symbol fet's, das enthullt Bas euch juft bas bers erfüllt.

Greunbicaft fleibet folicht in Gran Treue ftete in Duntelblan. Grun ift Soffnung, Champis fegt Daß am Berg ein Sweifel nagt. Bablt brum biefe Farbe nicht Da mo Sochzeit fteht in Gicht; Coll's au einer folden fein, Stellt mit Belistrop euch ein.

Rofa bentet Jugendgeit. Bichtes Blau ftets Seiterfeit, De ergrit n geigt ber Gebnfucht Bilb. Und wenn Sieb bas Berg erfullt -Dagdlein - wenn ihr ichreibt an 36n. Dann nehmt Rot, dann nehmt Rubin, Doch ein Siegel rein und meiß. Wenn end fomlidt ber Murte Reis.

Wer daher von der Sommer-Relse aus nachhause ichreibt, der vergesse nicht, den "Brandbrief" grün und den Brief an den Strohwitwer mit "Chamois" du siegeln. Prangt aber der Namensaug in "meergrünem Lad", so sollen die "Jurückgebliebenen" erfennen, daß in dem Ferienbummler die Sehnsucht nach dem schonen Biesba-den mächtig geworden ist.

ben Mietsvertrag noch flarer, wenn man fich | ben 3med vor Mugen balt, ber bier sur Beftimmang ber Schriftlichfeit geführt bat, Befanntlich tritt nach dem Gefes der Erwerber eines Grundftiids in Rechte und Pflichten der vom Boreigentimmer abgeichloffenen Mieisvertrage Die idrifeliche Abfaffung des langer als ein 3ahr bauernben Mietsvertrages ift nun vor-geschrieben, bamit fich ber Grundftudserwerber mit Giderbeit fiber ben Inbalt eines ibn auf langere Beit bindenden Mietevertrages unterrichten fann. Es leuchtet ein, daß biefer Bwed ebenfomenia erreicht wird, wenn ein welentlicher Geil bes Bertrages nicht ichriftlich feftgelegt ift. wie wenn ber gange Bertrag nicht formgultig errichtet ift.

Samstag

Bebenabreden ber gange Bertrag ale ber nejenlichen Gorm entbebrend anguleben, fo ift er nicht etwa nichtig, fonbern gilt, wie ein munb lider Bertrag. als auf unbestimmte Beit geichloffen und ift für den Goluß bes erften Jahres fündbar. Streitig ift, ob bei Beurteilung beilen, mas eine mefentliche Beftim. mung des Bertrages ift, rein obieltiv gu veralfo newiffermaßen bavon aussugeben tft. daß ein Rormaltup von Mieter und Betmieter den Bertran obgeichloffen haben, oder ob barunter auch folche Berabredungen fallen, die lediglich im tonfreten Galle für die in Frage tommenden Barteien wefentlich find. Lebteres

bilrite mobl bas richtige fein.

Diefelben Grundfate muffen auch bei nach-traglichen mundlichen Bereinbarungen Unmendung finden. durch welche eine wefentliche Be-ftimmung bes formgerechten Bertrages abgeanbert wird. Birb alfo nachträglich bie Dieteseit verlängert, wird ber Mietsgins erhöht, wird vereinbart, daß bie Barteien fatt einer Bobnung im Barterre, Die fie bisher bewohnt, nunmehr bie entipredenben Raume im erften Stod innebaben follen ufm., und follen bie betreffenden Bertrage bon Gintritt ber Birfung ber Menberung an noch langer als ein Jahr laufen, fo muffen biefe Reuerungen durch ichriftlichen Bertrag vereinbart fein. Underenfalls gilt wieber ber gange Bertrag als ber gefeslichen form entbebrend und fann baber nunmebr burch Runbigung mit Mblauf eines Jahres sur Anflofung gebracht mer-ben. Dagegen mirb man als unmefentliche Menberung. Die mündlich erfolgen fann, angufeben baben a. B. Die Erteilung ber Erlaubnis aur Affervermietung ober aum Dalten von Tieren, menn dies porber im Bertrage verboten war, ferner die Bereinbarung der Renovation ber Wobnung.

Die bargelegte Folge ber mundlichen Abande rung mefentlicher Bestimmungen wird auch nicht baburd aufgebalten, bag in ben meiften Diets-vertragsformnlaren bie Borfdrift enthalten ift. Menderungen bes Bertrages batten nur bann Gultiafeit, wenn fie idriftlich niebergelegt feien. Denn wenn die Bartoien eine mindliche Abanderung treffen und beiderfeits au erfennen geben. daß fie daran gebunden fein wollen, fo baben fie damit die Bertragsbeftimmung, wonad Abanberungen nur idriftlich erfolgen fonnen, ftillichwei-

gend außer Rraft gefett.

Biesbabens Gatte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Gutabeliter von Amelung-Rigg (Dobbeimerftraße 63) - von Gableu-Duffelborf (Raffauer Dof) — Freifrau von Dam merftein - Budeburg (Biftoria-Dotel) — Frl. von Dingft - Dresden (Biftoria-Dotel) — von Rainenoff - Kourst (Römerbad) — Lasarini - Bien (Edwarger Bod) v. d. Banbe - Deventer (Bifforia-Dotel) Frl. von Berlin - Medienburg (Dobemsollern)
— General v. b. Rulbe-Berlin (Rölnifcher Dof) — R. R. Dofdame Baronin Buteaux-Bien (Rofe) — Oberleutnant a. D. Freiberr von Seberr-Thob - Dirichbern (Ritters Dotel) — Strid v. Linicholen-Geerl-fema-litrecht (Rose) — Leutnant v. Tem & fu-Bab Domburg (Darmstädter Dos).

Ordensverleihungen. Es wurden ver-lieben: Den Behrern a. D. Bermann Daas Limburg und Gerbinand Denmann Camberg der Adler der Inhaber des Roniglichen Sansordens von Sobengollern, bem Gemeinderechner Bilbelm Bellinger in

Hileriet.

Das Befinden Bom Arantenlager Mottle. Mottle ift unverandert. Die Rabrungsaufnahme ift febr mangelhaft, bas Bewuftfein beitweilig

Gine Bilat-Geier. Bu Chren bes 100. Geburtstages Grans p. Lifst wird die un-gariiche Regierung vom 21. bis 25. Oftwber eine Geier peranstalten, beren Protestorat Raifer Frans Josef übernommen bat. Den Mittelpunkt der Geier wird ein großes Konsert bilden, an dem Dalbert, Rosentbal, Sauer, Stavenbagen und berühmte Sängerinnen und Virtuofinnen teilnehmen. Es werden die "Krönungsmesse", sumphonische Werke und das Christinsoratorium

Runitliche Buchtung von Rorvergewebe. Gine Aufleben erregende mediginifde Entbedung wurde von dem jungen ameritanischen Forscher Brofeffor Carrel vom Rodefeller-Inftitut in Remnort por einem fleinen Ereis von Meraten und dem Anditorium der wiffenicaftlichen Ab-teilung der dirurgischen Universitätsflimif in Berlin bekannt gegeben. Es ift ibm geglücht, Körvergewebe, welche verschiedenen Organen entnommen waren, außerhalb des Körpers au weiterem Bachstum ansuregen, baburch, baf er es auf einen besonderen Rabrboben, fogenanntes Blut-Blasma brachte. Dabei banbelte es fich auch um Gewebe, bas von erwachienen Lebemeien ftammte und smar gefundes wie erfranties. Die Gewebsstidden wurden bei Brnt-Temperatur in den Räbrboden gebracht und es ergab fich, daß die Jischtung für die verschiedenen Gewebe im wesentlichen von der Konsentrierung des Blut-Plasma und seinem Gehalt an Wasser abdust. Profesior Carrel ist erst 38 Jahre alt. Er stammt aus Lvon und eing vor Jahren, da er in seinem Baterlande nicht recht vorwärts kommen konnte, nach Amerika. In der wissen ichaftlichen Beit ist er bereits durch seine Wassellichen Beit ist er bereits durch seine Wassellichen Beit ist er bereits durch seine Wassellichen idaltliden Belt ift er bereits burd feine De thobe der Gefähnabt und ber Rieren-Transplan tation befannt worben. Der Bertrag erntete reichen Beifall. Gebeimrat Bier, ber Leiter des Rlinifums Berliner Chemiter und Gebeimrat Biider begliidwunichten ben Forider au feiner außerorbentlichen Entbedung.

Areus des Allgemeinen Chrengeichens, fowie dem Buchdruder Ant. Ech laub in Edwanbeim. dem Bahnwarter Johann Maas in Ems, dem Gifenbahnmaidinenoberputer Geom Burggraf in Debrn, dem Beidenfieller Beinrich Gilder in Freiendies und bem Eisenbahnbiliswertsubrer fr. Echmit in Limburg das Allgemeine Ehrenzeichen.

Buftisperionalien. Dem Landaerichtsfefretar Groß von Biesbaben ift aus Anlag feiner Berfebung in ben Rubeftand ber Charafter als Rechnungsrat verlieben worden. — Der Aftuar Rellner vom hiefigen Amtsgericht ift an das Amtsgericht Kahenelnbogen, der Aftuar Müler von bier an das Amtegericht in Dillenburg. ber Aftnar Beber von Beilburg an bas Amte-gericht in Dochft, ber Aftnar Ratl Jafob Raifer von bodit an bas Amtagericht Grantfurt verfest morden.

Gine Dundertiabrige. Die Bitme bes Rentners Babl, Rapellenstraße 28 bier, feiert am Freitag, ben 14 Juli, ihren 100jabrigen Beburtstag. Der Gatte der Dundertiabrigen hatte lich im Bericonerungsverein besondere Berdienste erworben. Rach ibm ift auch ber 28 ablbor

Berionalien. Regierungs- und Forftrat Elge bier ift aum 1. Juli d. 3. in ben Rubeftand verfeht worden. Aus diefem Anlaft ift ihm der Charafter als Webeimer Re-aierungsrat verlieben worden. — Regierungs-Bivilfupernumerar Bfarichner hier ift vom 1. Juli ab jum Regierungsiefretär ernannt worden — Der Meltorations-Baufefretär Bog in Biesbaden
wurde jum 1. Juli d. J. an das Agl. Meltorations-Bauamt in Lüneburg verfest.

Oberaffiftent Gurftenberg, auf der biefigen Waterabiertigung feither bedienftet, ift wom geitrigen Tage ab nach Station Rreugnach

Güterrechteregifter. Es baben Guter trennung vereinbart: die Ebeleute Rart Stapelfeldt, Dr. med., Generaloberargt a. D., und Belene, geborene Kortenbach, geichiedene Bolfenrath, ju Biesbaden; - die Eheleute Raufmann Georg Karl Dauer und Ratharina Elifabetha, geb. Maurer, ju Biesbaden: Die Chelente Georg Bilb. Biesbaden: — Die Ehelente Georg Bilh. Studlen, Oberfellner, und Lina, geborene Steinader, an Biesbaden; — Die Eheleute Damenichneider Chriftian Deurer und Anna, geborene Dubner, an Biesbaden. — Die Cheleute Landwirt Ernft Boding und Alara, geborene La Porte, an Biesbaden haben die Bermalfung und Rutniegung bes Chemannes ausgeichloffen.

Ronfurdverfahren. Ueber bas Bermögen 8 Reftaurateurs Rarl Derborn gu Bicsbaden (Ratsfeller) murde bas Konfurs-perfabren eröffnet. Der Rechtsaumalt ereundlich murbe gum Ronfursverwalter ernannt. Konfursforderungen find bis jum 1. Aug. 1911 bei dem Gericht anzumelden. Bie von maggebender Geite mitgeteilt wird, fichen den Paffiven dirfa 56-60 000 .M gegen-

über, weiter ift noch eine Forderung von girfn 17000 .M nededt.

Stedbrief murbe erlaffen gegen: Bertmeifter Rarl Di find, wegen Betrugs, be-gangen in Rieber-Balluf; - Taglobner Au-Rapple aus Biesbaden, wegen Bu-erel: - Broftituierte Auguste Burger Bieritadt: - Babuarbeiter Jafob balterei: Alerin aus Johannisberg i. Rhg. wegen Be-

Stragenbahn-Bertebr an ben Renntagen. Gur ben Berfehr an ben Renntagen trifft bie Ber-maltung ber Strafenbabn folgenbe Borbereifungen: es wird wieder wie beim letten Rennen Die Strede Daupt poft - Erbenbeim von ber Linie Dauptpoft-Infanterielaferne abgetrennt, und amar von mittags 12.35 Uhr ab, und als besondere Linie für fich betrieben. Die Bijac werden burch Ginichieben von Motorwagen und Anbangemagen fo verftartt, baß in ben Beiten bes fturfften Unbranges 10 Bagen au gleicher Beit abfahren. Dieje fonnen sufammen rund 350 Berjonen faffen. Bon 12.35 Uhr wirb ab Dauptpoft in Abitanben von 15 Minuten ge-Das Bublifum wird gebeten, fich mehr nach ber Bilbelmitrage an aufauftellen, weil bie aulent von Erbenbeim an Dauptvoft antommenben Bagen auerft wieber wegiabren und infolgebeffen auch früher in Erbenbeim antommen.

Commerpilege armer Rinber. lich, fo findet auch in Diefem Commer bas lente ber von herrn Organift Beterfen peranftalteten Orgeltonserte in ber Martifirche gu mobitatigem Bwede fatt, und swar Mittwoch, ben 5. Inli, nachmittags 6 Uhr. Der Reinertrag ber frei-milligen Beitrage foll bem Berein für Commer-pflege armer Rinber, ber gerade jeht auf bem Dobepuntt feiner Zatigteit ftebt, sufallen. Dunberte armer Rinder, die von Lebrern und Mersten ale bringend einer Erholungefur wahrend ber Gerien bedürftig angemelbet worden find, mubten surudgewiesen werden, ba die Mittel nicht andreichen. Die Bflegeftellen in ben Taunusborfern, in ben Golbabern Rreusnach, Orb und Raubeim find von der Bereinsleitung befichtigt und referpiert, die aratliden Unterfudungen gur Brufung und Sichtung ber Anmelbungen baben frattgefunben, aber nur ein Zeil ber als "gemablt" bezeich neten tonnte berudlichtigt merben, ba bie Beltrage noch nicht bie Bobe erreicht baben, auf die man in friiberen Jahren rechnen burfte. fo freudiger ift es su begrüßen, bak burch bas Konsert dem Berein eine Zuwendung bewirft werden soll. Besonderes Interesse dürfte das Konsert daburch erregen, daß der Chor der böheren Mäddenichnle und des Seminars, der im varigen Jahre bei ähnlicher Gelegenheit so Borzigliches leiftete, auch ieht wieder unter Lei-Borgualides leiftete, auch iebt wieber unter Lei-Briguatides ternete, auch jest wieder unter Leitung des Derrn Gesanglebrers &. Sech feine Mitwirfung auselogt bat. Auch bar Berr Schildbach. Solocellift bes fichtlichen Aurorchefters, bereitwilligit seine Aunft in den Dienst der auten Sache gestellt.

Ausftellung im Paulinen-Echlöschen. tanttlich wurde vom großen Lunftausichus am Samstag ein engerer Bettbewerb unter ben 20 vom Preisgericht ausgezeichneten Entwürfen beichloffen. Gin Bejuch der Ausstellung im Baulinenichlonden burfte nun von befonderem Interelle fein, da dieje 20 Enamitrfe bier auch famtlich sur Mustellung gelangt find, und bie Renntnis gerade biefer Entwurfe bei dem neuen Ergebnis

Miederzeugheim und bem Provingialwege- im Rovember b. 38. sum Bergleich von befon meifter Bilhelm Ripp in Biedentopf das berem Bert fein wirb. Die Ausstellung bleib berem Bert fein wirb. Die Ansftellung bleibt noch geöffnet bis aum 16. Juli.

Immobifienverfteigerung. Gestern pormittan wurde por dem Blesbadener Amtsgericht das Savon-Dofel, bestehend in Bonnbaus mit Flügelban und Dofraum. Bebergaffe 18, swangoweife perfteigert. Das Dochitgebot mit 470 000 .A leate Raufmann G. von Biesbaden ein.

Shene Pferbe. Weftern nachmittag aen 5 Uhr icheuten in der Taunusstraße die Bferde einer Equipage. Das eine Pferd fturzte dabei und wurde von dem anderen eine große Strede geichleift. Mit Silfe

eine große Strede geichleift. Mit dilfe einiger Arbeiter gelang es, das geftürzte Pferd, welches einige Sautabichürfungen erlitt, wieder auf die Beine au bringen. Ein Pferd gestürzt. Ein großer Menichenauflauf entstand gestern abend kurz nach gihr an der Ede des Bismardrings und der Bleichstraße. Dort glitt das Pferd des Landwirts K. aus Kloppenheim auf dem durch den Regen ichlüpfrig gewordenen Golavilober aus und kan Mall. Das Tier

Solspflofter aus und fam zu Hall. Das Tier erlitt durch den Sturz auf die Schienen der Straßenbahn einige Verletzungen. Außer-dem brach die Schere des Wagens. Unfall. Gestern nachmittag fürzte in einem Daufe der oberen Kellerftraße ein löftbriges Mädchen die Treppe hinab, wo es ichwer verletzt liegen blieb. Ein sofort binzu-orzngener Arzt kellte einen Rinnenbruch feit.

gegogener Arat ftellte einen Rippenbruch feit. Bon ber Straße. Geftern abend furg nach 7 Uhr waren an der Ede der Gerichts- und Moribftraße aus nichtigem Anlah awei Anaben in Bortwechiel geraten, ber ichlieflich in Tätlichfeiten ausartete. Dies mar für die in der Rabe ftebenden Rameraden des einen Jungen bas Signal, fich tampfesmutig auf ben Gegner ihres Freundes au fturgen. Die ben Gequer ihres Freundes gu fturgen. Die Streitigfeiten, bei denen es außer heftigen Sauftidlagen auch derbe Fugiritte absette, veranlagte einen Baffanten einzuschreiten, um den einen Jungen, ber fich verzweifelt wehrte, vor weiteren Ausichreitungen feiner Wegner gu ichuben. Der Borfall batte eine größere Menge Rengieriger angelodt.

In graflichem Buftande aufgefunden murbe geftern in ber Rabe ber Stelle auf ber Blatte, an welcher nulangft die Leiche bes ipater refognosaierten Fremden aufgefpurt worden war, ber Rorper eines unbefannten Mannes. Mehrere im Balbe beichäftigte Arbeiter tamen anfällig an dem Plate vorbet. wo die Leiche auf der Erde lag, mabrend fich der Strid, welcher bem Toten gur Ausführung feiner Tat biente, noch an einem Baume befestigt vorfand. Reben bem Toten in geringer Entfernung fand man verichte dene Wegenftande, wie Out, ein Tafdenmeffer, mebrere Aragentubpie, jowie einen Stod. Der Buftand ber Leiche rechtfertigt die Annabme, daß die Tat icon vor geraumer Beit ausgeführt fein mußte, ba ber Bermefungs-prozen berart eingefebt batte, ban fich in weiferem Umfange ein peftifengartiger Geruch bemertbar machte. Es wurde weiter festge-ftellt, daß bie Leiche von Tieren angefreffen war, woranf die Bigmunden an verichtebenen Teilen bes Rorpers mit Siderheit ichließen ließen. Da der Tote siemlich verftedt im Balbe und abieits der Bege lag, mar es er-flarlich, daß feine Auffindung lediglich einem Bufall guguidreiben ift. Es murbe fofort bie Gerichte und Poligeibehorde benachrichtigt, welche eine Angenicheinnahme vornahm. Daraufbin erfolgte die Ueberführung der Leiche nach dem biefigen Friedbof. Die Beronalien des Toten fonnten bis jeht noch nicht feitgeftellt merben.

Bon der Tannusbahn. Auf der Tannus babnitrede werden gegenwärtig amifchen ben Stationen Sochheim, Plorebeim und ober-halb ber Station Sattersheim zwei Durch-bruche bes Babudames vorgenommen, welche für den Baffantenverfehr beftimmt find, fo daß damit das Heberichreiten der Gleife an verfehrereichen Blaben und die damit ver-bundene Lebensgefahr in Wegfall fommt, IIm feine Betriebohörung bervorgurufen, find bie Abipriegungen und Referveträger in doppelter Art angebracht. Bie ale bestimmt befaunt wird, follen auch auf anderen Babnftreden gur Sicherheit des Bublifums diefe

Renhaudurchbritche norgenommen werden. Aus bem Sauptbabuhol. Bon beute ab find auf der Strede Biesbaben-Langenichwalbach bie beiben Berfonenstige, ab Sanptbabnbof 3.28 Hbr. an Chauseebaus um 3.56 Uhr, ebenso der Gegen-sug ab Chauseebaus um 7.44 Uhr abends, welche feitber nur an Sonn- und Geiertagen fuhren, für die Monate Juli und August für töglich eingefiellt worden. Beibe Büge, welche 2. bis 4. Wagenflasse führen, balten auf allen Zwischenftotionen on

Raturbiftorifces Mufenm. Die Comm fungen des Raturbiftorifden Mujeums (Bil belmitrage Rr. 24 im 1. Stod) find am Connfag, ben 2. Juli, außer den fiblicen Beluchs-ftunden von 10-1 Ubr, auch nachmittags von 3-5 Uhr unentgeltlich geöffnet. Die avolo-aische Abteilung des Raturbiftorischen Mu-feums bat in der letten Zeit wieder ver-ichiedene intereffante Objekte erhalten. Innacht ift gu ermabnen, bag die Sammlung ber einheimifchen Sanger burch einen ftattlichen Buche mit einem Safanbahn ale Beute, iowie durch eine achtfopfige Agel-Familie, Mannchen, Beibchen nebft 8 Jungen, vermehrt murbe. Die Lotalfauna der Bogel bat einen, auf der Rheinan bei Sattenbeim erlegten Schreiabler, welcher bis jest nur felten in unferem Gebiet beobachtet murbe; wie gleichfalls ein Barchen der Trauericeichwalbe, welche am Rhein bei Bintel geicoffen murbe, erhalten. Außerdem bat bie allgemeine Sammlung der Sanger ben Bumachs eines bochft merfwürdigen Tieres gu vergeichnen: dies ift das weit über Rord-Amerita verbreitete Borftenichwein, beffen vaterländischer Rame Uxion ift. Der Urson gehört ju den Ragetieren und gwar gur Samilie der Stachelichweine, Unterfamilie Baumftachler. Er lebt in den Baldungen und awar mit Borliebe auf jungen Illmen-, Bappel- und Tannenbaumen, beren Blatter, Bweige und Rinbe er frift; lettere icalt er fo glatt von den Zweigen ab, als hatte er die Arbeit mit einem Meffer bejorot,

Sofgut Beisberg. Die Berlegung des landwirticaitlichen Inftituts Dof Beisberg. welche bereits beichloffene Cache au fein ichien, ift in ber letten Beit wieder ameifelbait geworden. Der Landwirticafts-minifter hatte an die Bewilligung von Staatsbeihillen für das Inftitut feiner Zeit die Bedingung getnupit, bag basfelbe in abfebbarer Beit von Biesbaden an einen Ort mit billigeren Breifen verlegt werbe. Obwohl das Ruratorium anfänglich ber Berlegung widerstrebte, weil feiner Unficht nach die bemahrte naffautiche Anftalt ihren Git und ihren Ramen nicht ohne awingenden Grund andern solle, stimmte es endlich der Berlegung au. Der Borftand der Landwirtsichaftstammer beichloß später, die Uebernahme des Instituts auf die Berwaltung der Rammer, Die Berlegung murde gum 1. April 1913 in Ausficht genommen. In der Zwiichenzeit bat befanntlich der Kommunallandtag fich einftimmig gegen die Berlegung des Infituts ausgelprocen, und auch das Auratorium bat aufgrund einer unlängft ftatigefundenen Beratung mit großer Mehr-beir den Bunich geaußert, das Institut am Blabe gu behalten. Als fpaterer Git ber Anftalt mar gunacht 3oftern in Ausficht genommen, befonders deshalb, weil dort die Raume leicht au beichaffen waren und weil ber dortige Magiftrat fich in der Angelegenbeit febr entgegentommend gegeigt batte, Gine Berlegung in einen Ort des Landfreifes Biesbaben mar auf Schwierigfeiten genoßen. Rach einer Aufftellung murbe bet ber Beibehaltung des heutigen Gibes Unitalt mit einer Einnahme von 8000 Mart, neben einer Ausgabe von 8210 Mart au rechnen fein, mabrend die Schule in Ibficin 7300 Mart Ginnahme bei nur 6110 Mart Ausgabe haben würde. Der Borftand ber Landwirtschaftstammer, welcher fich in ieiner letten Situng mit der Angelegenheit beicaftigte, mar einftimmig ber Anficht, bag. fofern der Minifter feine Bufchuffe meiter bewillige, die Schule wenigstens bis auf weite-res auf bof Geisberg ju verbleiben habe. Auf die Dauer feien allerdings die Schul-raume ungenugend. Im lebten Binterhalbinbr, in bem bie Schule 47 Rurfiften gehabt fet der Behriaal derart überfüllt gemeien, bag nicht 2 Schuler mehr bort Unterfunft hatten finden fonnen. Der Borftand war der Ansicht, es fei, bevor er weitere Schritte in der Angelegenheit unternehme, die Rengerung des Ministers abauwarten. Der Königliche Landrat Rammerherr v. Deimburg hat fich bereit erffart, fich beim Minifter in ber Ungelegenheit gu verwenden. Er begweifelt nicht, daß fic der Minister bereit finden werde, die Schule in Biesbaden zu belaffen. — Im Laufe der Debatte wurde die Tatfache betannt, baß famtliche erfte Aurfiften bes leuten Binterfemefters ben Inftitutsvorfteber erfucht baben, bie Anftalt auf Sof Weisberg au belaffen, ba fie nur bann ihren Befuch für ben zweiten Behrfurfus in Musficht fiellen tonnten. Gin abnliches Befuch baben bie Rurfiften ichriftlich an den Rammerporfibenden gerichtet. Der Kammervor-ftand erffarte fich mit ber Aussehung ber Beichlugiaffung über diefen Gegenftand bis aur nachien Sibung einverftanden. - 3m übrigen murbe die Uebertragung der Stelle bes Direttore an den Bintericul-Direttor Janden aus Berbit beichloffen.

Sette 3

Compathiefundgebungen für ben Sanlabund. Durch die Geichafteftelle Biesbaden bes Landesverbandes Raffan erfahren wir, bas eine größere Jahl von Orisgruppen fich der Refo-lution des Borftandes des Landesverbandes Naffan angeschlossen oder doch Erflärungen veröffentlicht bat, die fich inhaltlich mit jener beden. - Go bat ber Borftand ber Ortsgruppe Sachenburg im Befterwald folgende Erflarung veröffentlicht:

Mit Bedauern bat bie Ortsgruppe Dachenburg bavon Renntnis genommen, daß bas bis-berige Mitglieb bes Brafibiums, herr Landrat Rötger, aus bem Danfabund ausgeschieden ift. Gie erblidt jeboch barin eine Alarung ber Lage. die ber inneren Geftigfeit und Stoffraft bes banfabundes nur forderlich fein tann. Orisgruppe Dachenburg fieht unentwegt treu aur guten Cache bes Danfabundes und fpricht bem hochverebrien Deren Brafibenten Gebeimrat Rieffer fifr bie tatfraftige und umfichtige Babrung ber Intereffen bes gewerbetätigen Bürgertums ihre vollfte Anerfennung aus und perfidert ibn ibres ungeminderten Bertrauens.

Much ber Borftand ber Ortsgruppe Doch ft a. M. bat fich in einer Borftanbofigung mit gandrat Rotgers Austritt beidaftigt und ber in Biesbaden beichloffenen Refolution vom 22. d. Mis. in allen Teiten freudig und einmutig au-gestimmt. Es murbe ferner in bochft ber Reinung Ausbrud gegeben, daß für eine Dalbbeit in bes Danfabundes Reiben tein Blat fei und daß der Austritt des Deren Rötger bem Danfabund nicht ichaben, sondern nur nüben tonne. Es find diese Erklärungen um fo betonne. Es find diete Erflarungen um ib de-merkenswerter, als sehr große und weltberühmte industrielle Berke der Ortsaruppe döchst an-gedören und auch im Vorstande maßgedend ver-treten sind. — Endlich hat eine Ortsaruppe Rassans, in der — das sei bervorgehoben — die Eisenindustrie gang bedeutend vorderricht, nicht allein fic völlig einverftanben mit ben Bies. babener Beidliffen erflart und bie Mrt bes Anstritts Roigers bebauert, fondern auch auf Grund blefes Austritte erfreulide Bumenbungen aum Bablionba gezeichnet. Auch die Rreisgruppe Beslar bat eine energifche Refolution abgefaßt, in ber sum Musbrud tommt, baß fie ber Austrittserflarung des Deren Rotger im Dinblid auf die von ibm datlir angeführten Grinde feine facilide Berechtigung suerfennen fann, Die Arcisaruppe Beklar bat das feste Bertrauen, daß das Ausicheiden Rotgers nicht die Folge haben wird, die bisber im Danfabund verfolgte Linie in irgend einer Richtung au verschieben. Auch fie verfichert Gebeimrat Rieffer ibres vollften Bertrauens.

Die Mante und Rianenfeuche im Regie. rungsbegirt Biesbaben erftredt fich in ber Gemeinde Behrheim, Rreis Ufingen, auf 20 Gehöfte, im Rreife Bie Ba baben-Land, bei der Gemeinde Fraven

Camstag

Seuche im Zoologiichen Garten an Frantfurt ist nunmehr erloschen.

Batanzenliste Ar. 26 ist erschienen; fie liegt in unserer Redastion zur kostensteien Ginsichtnabme auf. — Im Bezirke des 18. Armeekorps werden verlangt: Bolizeipräsibinm Frank furt a. M. eine Anzahl Schubmanner und dilfoschuhmanner; — Magistrat dan au ein Kanzleigehilfe.

Sitzung der Studtverordneten.

Die gestrige Situng des Stadtparlaments unter dem Borsit des Stadtverordneten Borschehers Geheimrat Dr. Pagen fiecher Geheimrat Dr. Pagen fiecher war von 21 Stadtverordneten bejucht. Ans Anlah von Beröffentlichungen im "Berliner Tagblatt", wonach Berbandlungen im "Berliner Tagblatt", wonach Berbandlungen bezüglich Austausch des Schlosies am Marktplatz gegen das Gelände des Paulineuschlösiens bezw. des Zukaufs einiger benachbarten Bilkenplätz zu dielem Gelände schweben jollen, gab Oberbürgermeister Dr. v. Ibell befannt, daß weder dem Magistrat noch dem Magistratzassiessor Borgmann von einschlägigen Berhandlungen über den Die geftrige Sigung bes Stadtparlaments gigen Berhandlungen fiber ben

Bau eines Raiferichloffes

etwas befannt geworden fei. Im übrigen fei es unrichtig, daß die Stadt das Baultnen-ichlößchen um 1 Million teurer erstanden habe, als es ihr ursprünglich angeboten worhabe, als es ihr ursprünglich angeboten worden sei. — Stadtbaurat Beiri brachte zur Kenntnis, daß Architekt Fabry auf Beranlassung des nördlichen und öfilichen Beatrsvereins ein Projekt über Umgestaltung des Ede Sonenberger- und Wiesbadeneritraße belegenen kädtischen Geländes zu einem Schmudplat ausgearbeitet habe. Das Modell sei in dem Dause an der Friedrichsfraße zur Besichtiaung ausgestellt.

Bor Eintritt in die Tagesordnung berichtete Stadtverordneter Kalkbrenner noch zu einem von der Stadt abzuschließenden

den

Berliderungsvertrag.

Der mit ber "Frantfurter Transport., Glas-und Unfall-Berficherungsgeiellichaft abgeund Unfall-Bersicherungsgesellschaft abgesichlossene Bertrag it abgelaufen. Die Stadt hat in der Bersicherungszeit an Prämien 12 428 .K bezahlt, während die Gesellschaft 57 000 .K hat aufwenden müssen. Bon sieben der größten Gesellschaften sind seitens der größten Gesellschaften sind seitens der Stadt Angebote eingezogen worden. Die Stadt angehote Brämiensächen anichließen zu wollen. Die Frankfurter Gesellschaft verlangt bet einer Bersicherung auf 5 Jahre 55 361 .K, die Bersicherungsgesellschaft "Bilhelma" bei einem weniger ausgedehnten Bersicherungsschut 52 520 .K. Der Ragistrat beautragt, ihn zum Abschluß der Bersicherung mit der Frankfurter Gesellschaft zu ermächtigen und für 1911 40 000 .K., welche im Etat nicht vorfür 1911 40 600 M, welche im Etat nicht porgeschen find, nachaubewilligen. Demgemäß wird ohne Wideripruch beichloffen. Stadtverordneter Juftigrat v. Ed berich-tet für den Bauausschuß über die Demgemäß

Umlegung von Bangelande

awischen Biedricher- und Denwaldstraße. Es handelt fich darum, das Gelände ausammen-aulegen und abzüglich des für Straßen etc. bendigten Terrains den Beteiligten einen Anteil ausweisen, der ihrem ursprünglichen Bestig entspricht. Bon den Interesienten haben sich 80—85 Pros. einversanden erklärt, darunter der Domänenfiskus und der Zentral-Studienfond. Beil aber nicht alle ein-gewilligt haben, foll bei der Generaltommif-fion in Kaffel die Umlegung beantragt wer-den. Gesehlich ift diese Komission aur Bornabme berartiger Umlegungen nicht verpflichtet: anderwärts jedoch bat man fich da-au bereit gefunden und man bat dabei die besten Erfolge gehabt. Der Magistrat beau-tragt, dem Blan augustimmen. — Stadtver-ordneter Ralfbren ner fragt an, ob das

ftabtifche Bermeffungsamt fich bereits mit ber Frage ber Ausbehnung ber fex Abides auf Biesbaden beichäftigt habe. — Oberürgermeifter Dr. v. 3 bell: Das Bermeffungsamt babe bereits eine biesbegligliche Ansarbeitung dem Magiftrat vorgelegt. Diefer fet damit einverftanden, daß die ler Abides auch auf Biesbaden An-wendung finde. Die Folge des Gesetzes in Grantfurt fet eine Menge freiwilliger Umtegungen geweien, welche durch das Bewußt-iein, andernfalls fonne es jur Iwangan-wendung fommen, möglich geworden feien. Umlagen auf Grund des Gelebes habe man umlagen auf Grund des Gelebes dade man bort zwei zu verzeichnen gehabt. Köln und Bosen hätten beim Landtag die Ausdehnung des Gesetzes auf ihre Gebiete erreicht. — Die Stadtwerordneten Dr. Alberti und Dr. Dreper empschlen, die Ausdehnung auch auf Wiesdaden in Anregung zu bringen. — Der Antrag des Ausschuffes wurde angenommen. — Bezüglich des

Umbaues ber Bilhelmftrage

ift nach einem Bericht bes Stadtverordneten ift nach einem Bericht des Stadtverordneten Schwant bas neuere Projett an dem Bioerfpruch der Tübbeutichen Eisenbahngesellichaft gescheitert. Es soll daber auf den ersten Blan (Bafaltbekon mit Schieneneinfassung durch Gola) aurückgegriffen werden. Der früher abgesehte Betrag von 50 000 M wäre dann neu zu bewilligen. — Stadtverordneter v. E ditellt felt, daß die Stadt an der abermaligen Neuderung feine Schuld trage und das die Berinche mit Termassaden an ansen baß die Berfuce mit Teermafabam an derer Stelle vorgenommen werden follten. Das Rollegium frimmte dem Antrage des Ausschuffes gu. — Der Bertrag mit bem Bächter bes

Rerobergreftauranis läuft noch fort. Für den Finanzausichus be-autragt Stadtverordneter Daff ner die Ber-längerung des Bertrags auf fünf Jahre, über die ursprüngliche Dauer binans. Rach

Babemeifters Sellwig. — Jum Zwede der Entwässerung der neuen Shule an der Manteuffelftage ift es nötig. (Berichterftatter: Stadtverordneter Reich. wein), 44 Quadraimeter Gelände an der Rettelbeditraße von verichiedenen Grundbefibern fäuflich zu erwerben. Der Raufpreis mit 11 000 . wurde bewilligt. — Als Ber-treter jum diesjährigen

Dentichen Städteing

in Bojen wurde auf Antrag des Stadtverord-neten Mollath Stadtverordneter Justizrat Dr. Dehner gewählt. – Zu Mitgliedern des Aussichusses zur Auswahl der Schöffen und Weichworenen wurden die Herren Stadt-rat Kraft, Stadtverordneter Simon Sek, Bauunternehmer Mar Sartmann und Stadtverordneter Gerhard und als fiellvertretendes Mitglied der Einfommenteuer - Boreinichätzungstommifion anftelle eines gurudgetretenen Ditgliede der Briva. tier Beinrich Dorr gewählt. - für bie Ber-geflung ber gartnerifden Unlagen im Baltmübltal bewilligte die Ber-jammlung, einem früher bereits von ibr gefaßten Beichluffe entiprechend, 60 000 M. 15 000 Mart bavon find bereits gur Berfügung geftellt. - Bu ber Magiftratovorlage betreffend

Errichtung eines Arematoriums

in Biesbaden berichtete Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell. Rachdem nunmehr auch vom Berrenhaufe fanktionierten Entwurf ift für einen Beichluß gur Errichtung eines Rrema-torinms 3meibrittelmehrheit in beiben fiabtiichen Körperschaften nötig. Für das hiefige Arematorium find Räume unter der Trauer-halle auf dem neuen Friedhof bereits vor-handen. Um einen diesbezüglichen Antrag dei den Behörden stellen au können, ist eine Beichluffaffung nötig. - Ctadtverordneter Gerbard befürwortet möglicht billige Be-Stadtverordneter ftattungsläte, bamit weniger Bemittelte nicht von der Benutung des Arematoriums ausge-ichloffen murben. — Stadtverordneter Juftisrat v. Ed: Geines Biffens verlange das Ge-fen die Bemeffung der Beftattungsfate in einer Sobe, welche bie für Anlage und Betrieb bes Rrematoriums aufgewandten Roften angemeffen verginfe. Im übrigen ift es ibm ameifelhaft, ob man einen Beichluft wie den verlangten icon vor der Publitation wie den verlangten ichon vor der Publikation des Gesches fasien fonne. — herbürgermeiter Dr. v. Ibell: Die Publikation des Gesches sei nicht Boraussehung für eine alltige Beschlusiassung. — Die Stadtverordneren Prosessor Dr. Fresch in & Austigrat Alberti und Kalfbrenner sprachen für eine Beschlusiassung, wie beautragt. — Stadtverordneter Fin t sagte, wenn er gegen den Antrag spreche, so ftänden Tausende binter ibm. Man fürchte, das aus der freimisst ter ibm. Man fürchte, daß aus ber freimilligen Beuerbeftattung mit ber Beit eine obliga. torliche werbe. Weite Rreife bes driftlichen Boltes feien an fich Gegner ber Fenerbeftatung, weil fie gegen die driftliche Sitte verfiche. — Stadtveroroneter Dr. Dreper führte baraufbin ans, man wolle nur bem, fich verbrennen laffen molle, bie Debalichfeit baga bieten. - Juftigrat Dr. Al .. Berti: Riemand benfe baran, bie Leichenverberti: Riemand benfe daran, die Leichenver-brennung obligatorisch au machen. Im übri-gen ftelle die Fenerbestatiung feineswegs eine Berletzung der christichen Sitte dar; das Sittlichteitsempsinden lasse sich nicht gegen die Borlage verwerten. — Schlieblich wurde mit allen Stimmen gegen diesenigen der Stadtverordneten Baumbach, Finf und Klob grundsählich die Errichtung eines Krematoriums beichlossen.

geheimer Sigung

murbe über ben Erwerb eines Biefengrund ftfides im Diftrift Rabengrund beichloffen,

Ral. Edaufpiele: Befdloffen. Mefibenatheater: Cambtog 8 Uhr: "Des Dap - Conning & Uhr: "Biener Blut" (leptes

Tagegonzeiger für Zamstag und Conntag.

Gattpiel Chiarb Rofen). Bollat Deater: Complag 8.15 Uhr: "Der Meineib-- Countag 4 Uhr: "Die Einquariferung 8.15 Ubr: "Der Mattenfanger ben Sameln".

Balhallatheater: 8 Uhr: Barleteeborheflung. Stalatheater: 8.15 Uhr: Barleteeborheflung Kurhaus: Samblog und Sonntog (1. u. 2. Menntog): 2 Uhr: Mati-cood-Jahrt ab Ruvbaus nach ber Renn bahn. 4.30 Uhr: Moonnementetongert. 8 Uhr: Mben-nements-Kongert. 9.30 Uhr: Millede-Moonnements-

Rongert. Caulinenfchlogden; Musliellung ben Mobellen und Entrobrien für bas Bismard-National-Zentmal ge-Offnet bon bormittags 10 Uhr Dis nacharittags 6 Uhr.

Emerican Stograbb, Edwarbecherftraße B7. modentags geöffnet bon 4 Ubr. Genntage bon 2 Uhr ub. Ete Menal Die. Theater. Rinematorgapa. Meinftrabe 47, taglid Borffellung. Mbollo.Theater, Wellripfir. 1: Radmittags bon

3-11, - Comntags von 2 Uhr an gedfinet. Boifstefeballe, Dellmunbitt. 48, 1: Geeffinet: Berftage bon 12-0.30 Mbr; an ben Conn- unb Geiertogen bon 10-12 unb 230-8 Ubr.

Rongerie toglich abenbo: Bathalla-Reftaurant. - Ratsteller Conntoge. - Biesbadener Dof. - Cafe babs. burg. - Rrofobil, Buifenftraße. - Edlog. Roftaurant jeben Conntag Rünftler-Rongert, Cafe-Reftaurant Mitter jeben Abend Rinftler Rongert. - Griebridishof Smal modentlid Rongert. Rezoberg Mittwodis unb Conntags Rongert.

Das Nasjauer Cand.

8. Schierftein, 1. Juli. Einer großen Gefabr find gestern nachmittag einige Personen
an dem Babnübergang an der Dosheimerftraße entgangen. Der von Blesbaden bier
antommende Triebwagen 2.02 passierte
diesen Bahnübergang, ohne daß vorher die
Schließung der Schranten erfolgt war, so daß
einige Rasianten gerade des Mills iberiartet. dertigitekung von nen geplauten Zimmern firaße entgangen. Der von Biesbaden hier Golge eine solche von 27 000 .M gezahlt werden. Die Bersamlung beschloß dem Antrag des Referenten gemäß. Muf Antrag des Referenten gemäß. Muf Antrag des Stadtwervordneten Wolff wurde der im Gaushaltungsplan für 1911 nicht vorgeschene Teilbetrag des Rubegehaltes für das Mit.

ftein auf 4. in Bierftadt auf 3 Gehöfte. Die alled des Kurorcefters, Sate, mit 1612.50 | die übrigen Paffanten der Gefahr inne und Geuche im Zoologischen Garten du Frant. Mart bewilligt, ebenjo eine Unterftühung tonnten fich noch rechtzeitig in Sicherheit fonnten fich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. — Der Stenographenverein "Gabelsberger Schierftein" beteiligt fich an bem am 1. bis 3. Juli be. 38. ftatifindenben 82. Stenographentages bes Orffen-82. Stenographentages bes Deffen-Naffauischen (Main-Rheingau) Berbandes in Gießen. Der Berein wird durch 3 Mitglieder vertreten, wovon 1 Mitglied dem Preisrich-terfollegium zugeteilt ist. — Der "Männer-gesangverein" faßte den Beschluß, sich voll-aählig an dem am 22.—24. Just er. stattfin-denden Gesangwettstreit in Biebrich am Keitzuge au beteiligen. — Das den Er-ben des verstorbenen Zigarrenmachers Wish. Wehnert aum Breise daus, Kabnitz. 4, ging fäuslich in den Besits des Derrn Julius Wehnert aum Breise von 12 000 .K über. * Geisendeim. 1. Just. Die Kirschen-ernte hat in biesiger Gemarkung ihren Ansang genommen. Es wurden gegen 400 Zentner au

Es wurden gegen 400 Bentner an genommen. verschiedene einbeimische und auswärtige Danbler umgeseht. Die Preife ichwanten swifden 11 und 18 M pro Bentner. Die Ernte ift gegen alle Er-wartungen an Quantität und Qualität gut ausgefallen.

+ Bleibenftabt, 1. Juli. Morgen findet bier die Einweibung des vom Rrieger. verein Germanta erbauten Gofes. ftandes im Diftrift Sahnchen ftatt. Die Geter ift verbunden mit einem Bolfsfeft und

Ausschießen von Ehrenscheiben. × Borsdorf. 1. Juli. Sier findet beute und morgen das Gauturnfeit des Ditteltaunusganes flatt, an welchem jabl. reiche Bereine aus ber Umgegend teilnehmen

n. Usingen, 1. Juli. Der Ertrag des hiefigen Kornblumentags betrna 320,62 M. — Die gewerbliche Fortbildungsund Zeichenichnle wurde am 28. Juni von Schulinipeftor Kern aus Biesbaden einer Revision unterzogen.

n. Aliweilnan, 1. Juli. Die hiefige Lebrerkelle ist vom 1. Juli d. As. abdem Zehrer Theodor Ketter aus Bleisen dach übertragen worden.

n. Kransberg, 1. Juli. Bürgermeister Miller wurde auf weitere 8 Jahre dum Bürgermeister einstimmig wiederge.

Burgermeifter einftimmig wiederge-wählt und bestätigt. - Bom 1. Juli ab ift Kaplan Bal. Rath von Frantfurt als

Pfarrer nach bier verfeht. Bus einem Gifen-babnaug Bafel-Frauffurt murde fürglich eine 4000 Granes enthaltende Brieftafche irrigerweife aus dem Gen fter geworfen. Das Bertobjett fonnte dem Gigentitmer wieder

augeftellt merben.

Aus den Nachbarlandern.

Mains. 1. Juli. In nichtöffentlicher Ctabt. verordneten Sinnng murde die Leitung des Stadttbeaters dem bisherigen Direktor Bebrend auf weitere vier Jahre übertragen.

— Darmstadt, 1. Juli. Die Geschäftskielle Darmstadt der Königl. Preuktichen Lotterie-Direktion, die nach den Bestimmungen des preußisch-hellsichen Lotterievertrags
dazu dienen iollte, den Uedergang der bestischen Kutteringischen Lotterien in die Lotteriegemeinische mit Verußen au erleichtern, wird deunendie icaft mit Preuben au erleichtern, wird bemnachft

aufgeboben werben. * Da in der Umgegend immer noch bie Maul- und Rlauenfeuche berricht. find auf Anordnung bes Regierungsprafibenten in Raffel auch die für ben Monat Juli an-fiebenben Danauer Budt - und Bettvich -martte einichlieblich ber im Stadt- und Banbfreis Danan anftebenben Gemeinemartte ver-

ff. Betilar, 1. Juli. Das Gefamtergebuis bes bier abgehaltenen Rornblumentages gum Beiten ber Beteranen betrug 1118 .K. - Gerichtsfefretar Bornbofen von Berbern ift an bas biefige Amtegericht, Aftuar Schneiber ift aum Amtögerichtesfefretar ernannt und nach ber-born verfest. Aftuar Minbnid von Rennerob wurde nach Beslar und Aftuar Balter von bier nach Mibesbeim verlest. — Die vom Berein aur Bichtung reiner Ounderaffen bier im Schützengarten abgehaltene britte allgemeine Aus it ellung von hunden aller Raffen wied über 200 Runmern auf. Unter den andgestellten Tieren befanden fich viele Practegemare. Es famen eine große Angabl Chren- und Gelbureife sur Berteilung.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Comurgericht.) Meineid.

Beineid.

G. Ju einer 12stündigen Sitzung wurde gestern bis in den späten Abend hinein wider das 19jährige Dienstmädchen Else B. aus Banern, die 28jährige, vielfach vorbestrafte Brotitnierte Barbara R. aus Frankfurt, die 20jährige Berfäuferin Berta An. aus Schwaben und wider die 50jährige Ehefran Therese An. aus Müllbach wegen Meineid und Berleitung aum Meineid verhandelt. Die Anstsage warf den vier Frauen vox, in einem Berhandlungstermin gegen die Ehefrau An. wegen Kuppelei wissentlich die Umwahrheit gesagt au haben, und awar die Angetlagte wegen Auppelet wissentlich die Universett gesagt an haben, und awar die Angetlagte L. am 3. Ottober v. J., die Au. am 28. März d. J. und die R. an beiden genannten Tagen. Angestiftet dierzu wurden sie von der damals und ebenfalls gestern angeslagten Au. Bereits dei Beginn der umfangreichen Beweisansnahme wurde die Dessentlichteit auszuschlassen. Um 10. Uhr abenda perfindete weisaufnahme wurde die Deffentlichteit ausgeschlossen. Um 10 Uhr abends verkündete das Gericht unter Zugrundelegung des Schuldigspruches der Geschworenen das Urteil, nach welchem die L. 9 Monate Gestängnis, die An. 1 Jahr Zuchthaus, 2 Jahre Ehrverlust, die R. 2½ Jahre Zuchthaus, 3 Jahre Ehrverlust und die 50jährige An. als Anstifterin zum Meineid Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust erhiebten. Der Wiährigen An., der R. und der bojährigen An., wurde für ber R. und ber 50jabrigen An. murbe für bauernd bie Gabigfeit, als Beugen vernom-

men au werden, abgefprochen: Biesbadener Schöffengericht.
Biesbadener Schöffengericht.
Bildfälldung.
B. Der Bitwe B. St. von Erbenheim wurde aum Borwurf gemacht, ber Rild 10%

Gie geftand auch ein, Baffer sugefest an haben. daß fich beim Gillen ber Milch in bie Rannen noch Spillwaffer beunden babe. Es murbe aber feftgeftellt, daß ihr Gobn Produsent der Mild war, weshalb bas Gericht einen Greifpruch

Seite 4

Luftidiffahrt.

* Der Ging um ben Rathreinerpreis. Sirth, ber geftern morgen, wie bereits ge-melbet, um 4.30 lthr von Rurnberg abfuhr. landete um 9.08 Uhr mit Baffagier auf bem Flugplat Johannistbal. — Die Flug-geit ber gangen Strede von München bis Johannisthal betrug 5 Stunden 41 Minuten.
* Die Kölner Schaufluse fanben vorgestern bei prachigem Better und gewolftgem Andrang

Enring fties auf einem Albatrod. Doppelbeder um 7.23 Uhr als erfter auf. Als nächter folgte Jeaun in auf einem Gindeder. Bon bem benachbarten Flusplas auf ber Mer-beimer Beibe tam ber junge Frantfurter Glieger Berntgen, um unter bem Bubel ber Buicauer statt su landen. Lurs hintereinander ftiegen nun elf Glieger auf, darunter Jeannin mit einem Baflagier, Euring blieb 70 Minuten in ber Buft.

Sport.

Biebbabener Rennplas.

Tipe für Samstag: Breis bon hobenftein: Gen Gid - Berra. Dellifdes Jago-Rennen: Groufebog - Man Robal. Peris bon Erbenheim: Noture - Miman. Breis bon Connenberg: Ebelmann - Scorg Giee. Breis bem Bereberg: Ontel Bris - Cherbaner, Breis bon ber Calburg: Dreabe - Mette. Mainger Gladellennen: herreumeifter - Rebal Gerter

Etps für Conntag: Schlof-Greid: Caint Antentus - Diana. Preis bon Marenthal: Samps - Sclapin. Rheingauer Jagb-Blennen: Gubogo - Roture. Breis ber Stabt Bieshaben: Graphit - Mr. Girble. Rabengrund-Jago-Rennent Cherbaper - Graufebog. Breid von Gelbberg: Derr Dauptmann - Dlattiacum. Preis ber Blatte: Gector - Siebal Garter.

Aus der Geschäftswelt.

Dauptireffer. Die Rr. 196 087 Der Stettimer Pferbo lutterie ift mit einem hauptgewinn, ein Gferb, genogen werben. Das Los murbe in ber Daupefollefte bon Carl Caffel bier getauft,

Das Gefietsted! Die hauptlollefte bes herrn 3. Staffen, Artchgaffe 51, hat wieber einen haupttreffer au verzeichnen, indem bas dafeloft gefaufte 200 Ar. 67 149 ber Stetliner Pferbelotterie ein Bferb gemann.

Foreichritt ift beute auf allen Gebieten bie Bofung. Befonbers in ber Zechnit bat man fic nachgerade baren gewöhnt, jeben Zog bon ftaunenseverten Erfindungen gu horen; bag aber bie Majdinen auch vor ber geiftigen Zatigfeit nicht mehr Salt maden, beweift die Undermech. Abbier. Edreibmafdine. Auf einer Abbitionentenfeine mit 1 bis 3 3abmerfen ift eine beliebig deeite Underwaodideeismafdine aufgefeht. man nun einen Tegt mit Siffern, wie bet Gafturen, Roftenanfelägen, fintiftifden Arbeiten, Romelorrent-Musallgen etc., fo entftent in bem Mugenolid, mo bie Schreibmalge mit Banb. ober Motorbeftieb noch ber neuen Beile transportiert wied, in ben Sobienfolonnen die Ubbiffen mit unfebibarer Ciderbeit bollfommen automatifd. Die Mafdine leiftet ale bie Beiftebarbeit eines Menfchen und erfpart bie monotone, geitraubenbe Titigfeit bes Erbbierens ganglich. Dabei ift ble aufgefehte Unbertwood-Schreibmafdine genau tole lebe regulate Schreibmafdine gu Aorrefpondengarbeiten aller Urt ohne befonbere Sanb. bobungen zu berwenben, ber Uniching til nicht borter als gewöhnlid, auch die Mbbiermafdine fann man unabhangig bon ber Schreibmafchine benfigen. Ber fich für biefes Mundermert moberner Tednit intereffiert, erhalt jeden maberen Mufichlug burch Deren 3. Muggli, Frantfurt am Main. Reiferftroße 38.

Wetterbericht. S Cetsius E. Knaus & Co. jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. 2 arometer

von ber Betterbienftftelle Beilburg. Socifte Temp. nach C.: 22, nicbrigfte Temp. 9. Barometer: geftern 760,90 mm, beute 756,20 mm Borausfichtliche Witterung für 2. Juli: Meift wolfig, teilweife trübe mit Rieberschlägen, bei fühlen weftlichen Binben, vereinzelte Gewitter. Riederichlagshohe feit geftern : Beilburg 7. Gelbberg 5, Reufira 12, Marburg 1, Biben-baufen 5, Schwarzenborn 5, Rafiel 2, Trier b. Baffer: Rheinpegel Caub gestern 3.03 heute 2.99 fand: Labupegel Beilburg geftern 1.10 beute 1.12 2. Juli Connenaufgang 3,43 Monbaufgang 11.03
Connenuntergang 8,24 Monbautergang 11,43

Schrift- und Gefcaftsleitung: i. B. Dite Lenbold. Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Fenilleton, für ben Sanbels- und allgemeinen Teil: Dr. Emit Dagulb; für ben lofalen Teil, für Radrichten aus Raffau, ben Radbarianbern, für Chart. unb Gerichtenadrichten: 6. %. Muter: für ben Infecatenteil: Dans Bufdmenn. -Erud und Berlog: Wiesbabener General-Mageiger Rentad Lepholb, familio in Blesbaben.

Sufgriften an Berles, Achaftion unb Egbebitton find nicht perfonlich zu abreffleren. Gur bie Aufbemahrung unverlangt eingefanbier Mannifripte übernimmt bie Nebnition feine Berantwortung. Ananhine Bufdriften wanbern in ben Papierforb.

Handel und Industrie.

Die Borle nom Tage.

Berlin, 30. Juni. Die Borfe eröffnete in feiter Stimmung, ba die gute Daltung Remoorts. bie auf bem ameritanifden Gifen- und Stablmarkte anideinend fic anbabnende Befferung, ber gunttige Iron Mongerbericht und die Er-böhung der belgifden Trägerpreife die Raufluft für Montanmerte anregten. Bevorsugt maren Phonix und Oberichlefifde Gifenbahnbebarisaftien, die ein 1 Prosent gewannen: bestiglich Bodumer erbielten fic bie ginftigen Dividenden-Bodumer erhielten sid die aunitissen Dividenden verschite. Auch sür Elektristätismerte berrschte mite Meinung, Siemens u. Dalske stiegen sogat um stemlich 3 Prosent, Gesellschaft für elektrische Unternehmungen um 1% Prosent. Berner sind Große Berliner Straßendahn mit einer Beslerung um 1% Brosent au nennen. Barschurger 1901/z a 190. Phonix 250.— a 249.—
Tung um 1½ Brosent au nennen. Barschurger 2605/z b. Distonto-Komm, 1885/z beschreibe auf Burdweg um Bruckeile eines Prosentes böber. Im Berlaufe frat eine erhebliche Abschwachung in Kanado-Aktien ein auf Gewinnrealisierungen: Deutsche Reichsanleibe waren mieder recht selt. Ceiterreichsche Berten meisten im Einstang mit dem trägen Berker Blinden sur Schwäche. Tägliches Geld war reichisen im Einstang mit dem trägen Berker Blinden Konnt in Einstang mit dem trägen Berker Blinden Sur Schwächen 1887/z b. Gouth Beskarleiße waren mieder recht selt. Ceiterreichische Berte neigten im Einstang mit dem trägen Berker Blinden Sur Schwächen 1887/z b. Gouth Beskarleiße waren mieder recht selt. Ceiterreichische Berte Rallimore u. Obio 1077/z b. Besksüllaner 79.10 b. Türken (unifis.) 93.07. Türkenlose ——. Bandaug 190.—. Golden Schwächen 190.—. Berker Allimore u. Obio 1077/z b. Besksüllaner 79.10 b. Türken (unifis.) 93.07. Türkenlose ——. Bandaug 190.—. Beschiel auf London 49/z Bence.

ie nach Lange ber Beit. Gegen Schluf ver- bes. Siegener Gifenwerte 184.20 b. frimmte ber erhebliche Rudgang ber Boonte- 177.- b. Runftfeibe 106.- b. Rieve Aftien, die angeblich von rheinischer Geite ftart angeboten maren, auch Ranaba maren abge-

Die Borfe ichlos luftlos und ichmoder. Der Rudgang ber Bhonizaftien murbe mit ben Schwierigfeiten erflart, benen bie Reubildung bes Robeifenfunbifats begegnet. Induftriemerte bes Raffamarttes siemlich feft. Bripat-Distont 3% Brosent.

Grantfurt a. D. 30. Juni. Rurfe von 1% bis 2% Uhr. Rreditaftien 2063%. Distonto-Romm. 188%. Dresdner Bant 157%.

177 .- b. Runftfeibe 106 .- b. Rlever 463.50 b. Vodorno u. Bittefind 153.— b. Habrseugfabrik Eisenach 167.75 b. Boigt u. Däffner 180.60 b. Gummi - Peter 199.10 b. Kaltwerfe Dornap 190.75 b. Bad. Zuderf. 196.— b.

Die Borien bes Muslanbes.

Bien. 30. Juni. 11 Uhr — Min. Kreditaftien 658.26. Staatsbabn 759.—. Combarden 123.50, Martnoten 117.55. Bapierrente 95.80. Ungar. Kronenrente 91.05. Alpine 812.75. Dolaverfob-lungs-Industrie —... Stoda —... Abge-

Rente 105.07. Mittelmeer 416.— Meridional 661.— Banca b'Italia 1469. Banca Commerciale 861.— Bechief auf Paris 100.35. Bechief auf Berlin 124.30.

Reffen und Martte.

Mannbeim, 30. Juni. (Die Preise versteben fich vro 1000 Ka.) Beisen: Sept. — Rov. — Mai — Noogen: Sept. — Nov. — Märs — Paser: Sept. — Rov. — Rov. — Rärs — Rai — Rai — Rai — Rai — Rai — Rai — Rov. — Rov. — Rov. — Rai — Rov. — Rov. — Rai — R Alles notislos.

Banbelonotigen,

Freuhifde Planbbriet-Bant. Rach einer im Juferatenteil erlaffenen Befanntmachung gelangt von den am Schluß vorigen Jahres an den Bor-fen zu Berlin und Frankfurt a. M. zur futsef-fipen Berausgabung eingeführten "A 45 000 000. 4%igen bis 1920 untunbbaren Bianbbriefen ein meiterer Teilbetrag von M 10 000 000.— sur Ausgabe. Stüde find sum Tagesturfe — gegen-martig ca. 100%% — bei allen deutschen Banten und Bantfirmen erbaltiich. Die Pfandbriefe werben von der Reichsbant und anderen ftaat-lichen Finanzinstituten belieben. Sie fonnen als Lieferungskantionen bei staatlichen und provin-sialen Berwaltungen und den Kaffen der größeren beutiden Stabte fowie als Beiratstautionen für Offigiere verwendet werben. Die Bant fiebt unter Mufficht ber Preubifden Staatsregierung.

Berliner Börse, 30. Juni 1911.

Camstag

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 31/2% Obligationen mit* sied hypothekariosh sinhargestallt

Disch. Fes. e. Staats-Pap. (Charten. 95/90)	21 27.500 Prices 4 100 1
2 A 2 2 1 Dr. Sohn Subatri 4 100,100 Dessett. 55/50	and an arrow and an arrow a last topolitication of Vivi and St. A
2 5 5 5 6 1. 4. 12 4 100.250 [thert.St0.16]	A time sense Processed A time Sense of the State of the
2 2 3 3 3 00. 1. 1. 12 4 1000.2016 Ett. St.A. (Y. V. 90)	14 98.000 4c. 134 00.00 beat Act of 44 special and a special
25235 Pr.Sebatt 1912 4 100,28G HaltescheftL	The state of the s
2 2 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	The state of the s
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	A 180 AN
0 2 4 0 8 de Sabtra 08 4 101,0016 ca. 04/17	4 100 000 2 Stendard 4 100 000 Citatoreno Station Antico on oc. 1908 30 90 2516 Anti-Litter AshalterKollen 5 177 500 Rescenses Will 5 177 500 Page 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
1 0 0 0 0 Pennsa, kunn. A 35 23 6044 00. 07/15	4 30.80c
4 . T . (s. 6a. 1 83 604) 6b. \$0/95	on several to the state of the several to the sever
9 0 7 8 4 66. 66. 4 102.60mG 60.01 02 04	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS
6. Staffel I. 4 100.2500 Mageeb.91s10	4 100.758 Sareh 75-Land 51 32 2500 1216 - Bette LA 5 75 0000 St. 61 10 50 90 400 St. April 27 121 8000 St. Apr
E de 1900 3N 64.75 91 600	24 83.500 End Prim A 87 4 178.50b Sheek Stoken Still 5.50b Section 52 185.50b Section 5
haver, StAnt. 4 101 AOH Moncoon; M.A.	The state of the s
4 1 3 2 de. de. 21 50.80h Raumborg, 9/	and where the state of the stat
6. 60 ut. 18 4 109 80G Stendal . 03	3] 91 780 thestor m. 31/160 00b Warest Wiss 7 2/8 30b de 27/4 00 4 99 806 Comm. s Stat 8 6 118 2560 de 27/4 00 14 20 17 18 18 18 18 18 18 18
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	33 36 280 New Flide 4 ftr: 38 2500 Writimest 3.4 6. 1913 32 91 0000 Darmetiat. 81 62126-6000 Scaletele Mach. 75 513 0000 Name. Masch. 70 164 2500 6. 60.77. 4. 1 144 2500 6. 60.77. 4. 1
Case Landesed 35 93.600 Wierbad. 1901	20 42.400 Didon. 40711 8 123.755 Print Ment . 64152.005 Mitteld Sdir Fl A 100.000 Deutsche Bast 122364 SOnd Demarcability 7 133.506 Hanner Einem 8 172.006 Deliane Salvey 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50
122 0 2 de ID. L 17 30 84.500 Aurt. Frdt.	5 AUS 200 AUS
6 XIH. a. 16 4 101.200 6a. da.	Case and the second of the sec
6 - 2 0 0 Bankr St S. 07 4 100 800 6s. 6s.	31 92 50ml co ma 40 000 41
O # 2 2 4 4 0s. am.87/04 11 90.9010 60. 60.	3 82.830 m.less 100 pt 100 50 m.less 100 pt 100 50 m. St.
00 p 02 9 0s. du. 85/02 3 82/400 Cat.Lduch.	4 (100 101) [01 Ont E 2:37] 4 82 60/0] On 5(1) (0) 4 82 500 On 5(1) (0) (0) (0) (0) (0) (0) (0) (0) (0) (0
# 4 79 9 Steen St.L. \$13.00 31 90.800 60. 60.	34 90 60m but 50g St. Ant 30 8 Dest Seg. St. att 3 40 503 Pr. Centr. 56 50 4 89.300 Desta. 50g - 52 200 Sales Appeara 10 172 200 Sales Appeara 10
00 4 101 500 00 Phi Per	4 101 256 (260 fet fet 1025) 5 - 10 State Gild 4 97 8016 60 t 98 7050 Hidesham St. 8 172 506 08. College Sale Sale Sale Sale Sale Chief 3 character Sale Sale Sale Sale Sale Sale Sale Sale
a 1 _ 2 One St. Ked Oh! 30 far ulleun	31 99.500 co. e. 1856 5 101 80xm 2 cd at fines 2.6 53 80xm 5 can 2.6 53 80xm 5 can
De to G drandunt.Ft4 34 6t. 6t.	31 83 510 es c 1808 41 82 70x; cs. 051 Cold 5 100 808 de. 0.66 83, 84 34 50 20x0 Khnigsk, For S. 7 101 40x 102 102 20 5 101 40x 102 102 102 102 102 102 102 102 102 102
THE PARTY OF THE P	4 NO.5-11 de Tentain F. 5 101 4 ton ranger, Sont 40 99.75G de c 04 st. 13 34 90.29G taig: Ered A. 5 171.10b Tremer Wells 16 258 Kengabers 12 205 500G taignees 15 204 00ml Naye Sed. See. 4 95.30ml 10 55 00 12 10 10 10 10 10 10
0stpr. Pro006. 4 100.006 Primm. Led	39 91.7500 es Coleman 3 42 16 coleman 3 42 16 coleman 3 42 16 coleman 3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
2 - 2 - 3 fean.frekal 30 12 60. 60.	3 83.500 8t. Manager 12 364 Westhalm 4 \$1.25b Pr. Spp. A.B. q. 18 4 100.0000 Maritanhalmin 6 100.750 Coincedage - 1.200 Manager & Ste. 2 210.0000 Spins & S. abg 7 42.750 Wanders Large
E 2 1 Q S Person Pro. And 314 To co. secold.	THE WILMOND DEPARTMENT OF THE PROPERTY OF THE
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The state of the s
# 5 t Brein, Prr001 31 81,000 Possesshell	30 81.600 atter Cult 4 98.600 Marce-Stane 4 91.70x: 02.600 M
# # Q es de LL III 4 100.400 1 es. L. D	4 100.100 on Pariett 4.2 Echinat est 4 92.00.6 on No. Vers 4 99.250 [Critivity, Pag.] 2 220.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Stell. Zinc. Mr.] 5 120.5000 [cipt. Sr. Eich.] 99.250 [Cipt. Sr. Eich.] 99.2
EAN a Sehl.Hel.Pre.A 4 Sieheiseh.	
M 20 8 2 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	31 51.750 co. 1850 in. 6. 1850
Talley, dateibe 4 100.10b Schin, alti.	39 53 400 no. 10 Sept brd 11 000 least fait - 004 44100 100 (oz. ZIV 1914 4 92.006 Carabrian Et 74136.75h de. Lan Sept 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
# # # Weeff, Prokel 3 84,500 00. L.A.	4 100.206 Runas. 1002 5 101 505 0s. frgant. Sett 40100.106 de. ZIVII 1015 4 99.500 0sth. I.Sd.s. Ge. 7 128.2066 es. Wall. alles 6. Wall. alles 6. Traver. 12 250.256 de. Michelwarts 18 292.00-00 tal. Platifie L. 5
de. at. 16 31 91,000 ce. L. C.	4 100 23G es. 1905 4 92 405 ttal Wittelmann 4 to III 1910 4 99.506 pr hog. Cry 54 Kr 50 99.98 306 pr hog. Cry 54 Kr 50 9
9 4 50. 60. 4 101.20G Schillett.o	An art 1 an
# 00 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00.	4 102 2000 [test and 1907 4 92 7000 [t. Louis. France 4 52 700 50 Louis. France 5 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5
60 mb Garmer Stint. 35 83.25G es. de.	34 80.60ml 40.00. 1005 44/100 30ml Tempates 0.4 5 100 50ml tempates 0.4 5 100
Berliner St. Auf. 29 96.00b Westh.rett.	
	3 80.5000 cs. Stratters. 4
6. 515ps. 1 4	3 80.100 [520 Paris C. A. 5 [00 9000] C. F. W s. 14 42[07.100] do. on. W 17 4 [00 30-0] has be L. R. D [159 300-0] intract Srat [27 A79 30-0] has been perfectly as a second of the contract o
\$2.23 . Breef, Stk. 91 34 81.806 . (Nasnersch)	4 100.00% Schwed States State 34 50.50% Ca. 211 XV 10 4 100.00% Ce. os. IV 12 34 56.508 Schafft, Sees 14137 40h Scheff, Farriss 5 150 2546 West States 5 150 2546 West States 6 150 2546 West State
1 2 2 3 Bromber StL 21 E on	31 01.100 Sarr.am and 01 4 86 7500 co. HI IV M. 15 4 98 2510 Sc. es. U 31 4 101.000 States. Santo 71155 5000 cs. Fasteril 0 21 900 Nation Russings 18 300 0006 cs. Statement 10 102 000 States. Santo 71155 5000 cs. Fasteril 0 21 900 Nation Russings 18 300 0006 cs. Statement 10 102 000 States.
60. let. 191 4 dent-fassi	4 Ther. St. A. 03 4 87 2500 cc. VI VIII u. 10 4 96 5010 Pha. N.P.E.S. 81 4 96 300 Pha. N.P.E.S. 81 4 96 300 Pha. N.P.E.S. 81 [Tht. Bet. Tarichild 198 5000 Manar Aracove 6 166 0046] de. Applorat. 0 100 000 Deater. Not. 100 00 Beater. Not.
D so 2 Machin. 09/5% 4 101.005 08.	4 100 2040 4s. 1005 . 4 36 300 10 English 1.15 4 100 500 10 English 1.15 4 100 500 10 English 1.15 4 100 500 10 English 1.15 5000 11 En

Langgasse 16 - WIESBADEN - Tel. 51 u. 706 balten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Gute Kapitalanlagen stets vorrhtig. Vermittlung after Zeichnungen kostenfrei. Verlosungskontrolle bei der Couponseinlösung.

Neues Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15.—, 10.—, 8.— und 4.—.) 2997

SCH

Wilhelmstrasse 22

Depositenkasse Wiesbaden.

Ecke Friedrichstrasse.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Gegen Golug vorigen Jahres find von der Breugifchen Bfandbrief-Bant Mf. 45 000 000 .- 4% Supothefen Bjanbbriefe, Em. XXX und XXXI.

nicht rudgablbar por 1. Januar 1920, an ben Borfen gu Berlin und Grantfurt a. D. profpefimafig mit der Dafgabe eingeführt, bag bie Berausgabung der Stude entfprecend der Bunahme an gefehlich gulaffigen Unterlagsbopothefen erfolgen foll.

Rachbem ber verfügbare Studebeftand von ca. Mt. 20 000 000 .- im Bege bes freibandigen Bertaufes begeben ift, follen nunmehr auf Grund neuerdings bewilligter Sopo-ihelendarlehne weitere Df. 10 000 000.— jur Ausgabe gelangen.

Dementsprechend ftellt die Bant biefen Betrag ber Pfandbriefe hiermit berart jum Bertauf, daß folche jum jeweiligen Tagesturfe — gegenwärtig ca. 1001/2% — von ber Bant felbft und an allen deutschen Platen burch Bermittelung ber Banten und Bantfirmen in Studen von Mt. 100 bis Mt. 5000 mit Januar-Juli oder Mai-Rovember-Binsicheinen bezogen werden fonnen.

Die Pfandbriefe find lombarbiabig bei ber Reichsbant und bei anderen Finang-Instituten ber deutschen Bundesstaaten. Gie tonnen verwendet werden als Lieferungsfau-tionen bei den Berwaltungen benischer Staaten, preußischer Provinzen und der größeren Stadte des Reiches, fowie gur Belegung von Beiratstautionen für Offigiere.

Die Bant untersteht der Aufficht der Preuftischen Staatsregierung. Emissionsva-piere find ca. Mt. 407 000 000.— verausgabt, Darlehne ca. Mt. 420 000 000.— ausgezahlt. Das Aftienkapital beträgt Mt. 21 000 000.—, die Summe der Reserven Mt. 10 000 000.— Die Dividende der beiden lehten Jahre war 8 %.

Berlin, im Juni 1911.

Preussische Pfandbrief-Bank

Gortan.

30001 Dannenbaum.

一 福日市

Zimmermann.

Ich beschaffe

rasch und verschwiegen

Käufer und Teilhaber

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art, Abschlüsse schon inner-halb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denk-bar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen, Nachf. Kôin a. Rh. 2, Kreuzgasse

auch Dresden, Leipzig, Hannover.

Immobilien - Geldräft

pon J. Chr. Glücklich, Bilhelmftr. 50, Biesbaden, empfiehlt fich bei Ans u. Berfauf von däufern, Billen, Bauplägen und Bermictung von Läden, derrschaftswohnungen 2c. Telephon 2888, 29871

Prima

PE essenielhism

Einmachzucker bei 10 Bid. Abnahme au billiaften Engros-Breis. Boefftraße 9. Billder-Roulum, Boefftraße 9.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer

unter Garantie.

Verpackung.

Lagerung. Speditionen jeder Art.

itionsgesellsdatt

G. m. b, H.

Bureau und Lagerhaus: Adolfett. I an der Rheinstr. Lagerhaus mit Geleiseanschloss: auf dem Westbahnhofe.

Telephon 872. Telegr.-Adr. "Prompt".

Bu ber am 11. Inli beginnenben Biebung 1. Riaffe

R. Wiencke, Babnhofftr. 8.

(29453)

v. Tschudi, Abelbeibir. 17.

Salson-Ausverka

von Montag, den 3. Juli, bis einschliesslich Sonntag, den 16. Juli.

Zweck dieses Ausverkaufs ist eine möglichst intensive Räumung der vorhandenen, noch reichsortierten Lagerbestände. Ich habe deshalb nicht nur einzelne Posten ausgelegt, sondern sämtliche fertigen Waren, ausschliesslich bessere und beste Konfektion, ganz bedeutend im Preise ermässigt.

Die denkbar günstigste Gelegenheit, Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in bekannt vorzüglichen Qualitäten zu auffallend niederen Preisen zu erwerben.

Herren-Abteilung.

Sacco - Anzüge,

Sametag

moderne 1- und 2-reihige Formen.

Serie I früherer Preis bis Mk. 32-, 19.75 Ausverkaufspreis Mk.

Serie II früherer Preis bis Mk. 38.-, 24.50

Serie III früherer Preis bis Mk. 48.-, 32.-

Serie IV früherer Preis bis Mk. 58.-, 39.-

Serie V früherer Preis bis Mk. 68.-, 48.-

Serie VI früherer Preis bis Mk. 80.-, 55.-

Mein Gesamt-Vorrat

(bezieht sich nur auf die Abteilung Ulsters und Paletots).

Ulsters und Paletots

hochmoderne schicke Formen.

Preislagen von Mk. 32,- bis 42.-, Ausverkaufspreis Mk.

Preislagen von Mk. 44.- bis 55.-, Ausverkaufspreis Mk. 38.

Preislagen von Mk. 56 .- bis 65 .-- , Ausverkaufspreis Mk. 48.-

Preislagen von Mk. 66 .- bis 82 .ausschliesslich hochfeine Qualitäten in vornehmster Ausarbeitung, Ausverkaufspreis Mk. 55,-

Ein grosser Posten Touristen-Anzuge

mit kurzen und langen Hosen, weit unter regulärem Wert, im Ausverkauf eingeteilt in 3 Serien. Serie I 17.75 Serie II 27. - Serie III 35.-

Ein grosser Posten Flanell-Anzuge,

teilweise etwas trübe, ganz aussergewöhnlich im Preise reduziert.

Serie I Mk. 16.50 Serie II Mk. 27.50

Alle übrigen Flanell-Anzüge, nur Saison-Neuheiten 20% Nachlass,

Herren-Hosen

weit unter regulärem Preis. Serie I 2.90 Serie II 5.50 Serie III 8.50

Knaben-Stoff-Anzüge.

Grössa 1-7, aus dunkelblauen u.gemusterten Stoffen, in verschieden. Formen, regulärer Wert dieser Anzüge zum grössten Teil das Doppelte und Dreifache.

Serie I Mk. 5.50 Serie II Mk. 8. Serie II Mk. 12.

Grösse 8-12, Blusen-, Sacco- und Sportfassons, dunkelblau und englisch gemusterte Stoffe, weit unter regulärem Wert.

Serie I Mk. 8.-

Knaben-Wasch-Anzüge und -Blusen,

Marke "Duro", in weiss und blau-weiss gestreift, Orig. Kieler u. offene Blusenform, 10%, Nachlass.

Sämtliche übrigen Wasch-Anzüge und Blusen, nur Neuheiten dieser Saison, 20%, Nachlass.

Knaben-Leibchen-Hosen,

Serie III Mk. 12. Serie III Mk. 17.50 aus blau Disgonal, ganz gefüttert . Mk. 2.90

Jünglings-Anzüge,

Sacco- und Sportfassons, gute Strapazier-Stoffe.

Serie II Serie III Serie I Mk. 23,50 мк. 16.50

Knaben- und Jünglings-25% Nachlass. lust thrung aller in das Banktach einschlagenden Geschi

Ein Posten Wasch-Westen in allen Grössen weit unter Preis

Auf sämtliche Waren, welche in obigen Spezial-Angeboten nicht enthalten sind (Berufskleidung ausgenommen) gewähre ich während des Ausverkaufs einen einheitlichen Nachlass von

=== 15 % ====

= Verkauf nur gegen Barzahlung. ====

Keine Auswahlsendungen.

Aenderungen gegen Berechnung der Selbstkosten.

Handidrift und Charakter.

Cametag

Brforberlich: Benigfrens gwanzig mit Tinte gefchetebene Beilen, Monnements-Ausweis und mindeftens 40 3 får ie Armen. Andführliche fdriftliche Urieife, auf Bunfc mit Beidenerflarung, werben gegen ein Conerar von 3,50 Mart abgegeben. Mbreffe: Rebattion bes "Biesbabener General-Angeiger", Abieilung für Ganbidriftenbeurreilung.

Dersblätichen 50. Gie find feine ichroffe Ratur, bie unerbittlich alle gutlichen Borftellungen surudweift und ihren Grundlaben folgt, Gie find gang gewiß nicht engbergig, vielfach baben Gie, wenn Sie jemand einen Gefallen erweifen, mehr ben eigenen Borteit im Auge, Gie fagen fich, bas Betreffende fann ich wieder einmal brauchen, alfo Gie folgen meniger ber Stimme bes Bersens als der Berechnung. Sie find überhaupt eine prat-tisch veranlagte Ratur, geniesku gern, der Idea-lismus tritt in den Dintergrund, Sie wollen er-werben, Ihren Besisstand medren. Sie sind des-balb vorsichtig, überlegen was Sie tun, aber wenn Sie einen bestimmten Entschluß gefakt baben, bemeifen Sie auch Celbitvertrauen und Ausbauer, Gie werben nicht leicht wantelmitig, find feine metterwendische Ratur, entwideln vielmehr einen saben Billen und laffen es auch an Schlaubeit

Raiglodden. Die uns porgelegte Danbidrift last auf eine gewöhnliche Ratur ichließen, es seigen fich feine gludlichen Ibeenverbindungen, feine individuelle Eigenart und geiftige Schulung, ber Schriftbuctus ift vielmehr edig und unfertig, mel Sie vieles nicht völlig erfaffen, entiteben Miberftändniffe. Sie meinen, man wolle Sie benachteiligen und benehmen fich besbalb widerbaarig und unfein. Durch die Datelei wollen Sie sweifellos Ihren Mangel an Energie verdeden, benn im Grunde find Sie eine sehr ichwache Na-tur, baben gar keinen seiten Billen und lassen nich beshalb von allen Einflüssen erfassen, daber kann von Javerlässigkeit und einem daraus resultierenden Bertrauen au Ihnen feine Rede fein. Sie find in allen Dingen au oberflächlich und desbalb werben Sie nie einen bedeutenden Erfola erzielen, es fei benn, bas Glud ift Ihnen gunftla. Sie follten auch mehr fparen und fich Ihre Sachen richtig einteilen.

Floda. Aus Ihrer Dandschrift spricht Selbitbertrauen, Leckbeit, Einbildung, Sie machen sich
bern wichtig, probieren, deingen Sie durch, dann
freuen Sie sich des Erfolgs, gelingt Ihnen die Sache nicht, dann nehmen Sie es nicht allsu tranich, denn Sie sind nicht zu gewissenhaft, machen
sich feine unnötigen Sorgen. Sie geben einer Sache gleich auf den Grund, machen feine langen Romplimente und Phrafen, tonnen offen fein, mo Ihnen aus Ihrem Freimut feine Rachteile entfteben, meiftens aber sieben Gie por, flug au !

ichweigen, benn Gie find fein mutiger Charafter, ber bie letten Ronfequengen feiner Sandlungsweise auf fich nimmt, vielfach wenig mann ich, eber gerieben. Much mas Ordnungsliebe und perftandige Ginteilung anbelangt, baben Gie noch manches su lernen, benn mas nutt erworbenes Girt, wenn man es nicht su erhalten verliebt. In besug auf Ihre Berfon find Gie recht empfindlich. doch aubert fich 3br Merger nicht etwa in Grobbeit und Streitluft, vielmehr fuden Gie fic burd fpottifde Bemertungen gu revandieren.

Briefkaften.

Enfragen bitten mir auch auferlich ald Brieftaften angelegenheit au fenngeldnen. Bebe finfrage muß mit gennuer Rameusunterfdrift berfeben fein. Die Rebattion Obernimmt für bie in Brieftaftenanfragen erfeilten Musfünfte bie prefigefehliche Berautwartung.

R. R.-Mebenbach. Die Beichen und Bablen auf dem Lofungeichein bebeuten folgendes: "M. 72": Geringere Form- und Richtungelebler an den Beinen, loweit baburch der Dienft bei einzelnen Baffengattungen eridwert wird (s. B. E. D. Beine); "A. 75"; Gormveranderungen der Gibe (3. B. unausgebildeter Blattfuß, losenannter Breitfuß ober Doblfuß), sofern dadurch der Dienst bei den Fußtruppen erschwert wird. "G. 35"; Krantbeiten und Gebler des Mundes ober bes Rachens.

Abonnent in der Bulowstraße. Die billigfte Gabrt nach Remnort toltet im Zwifdended 160 .M. boch ift ber Gabrpreis je nach ben verichiebenen Saifonen Schwantungen unterworfen. Der Breis Dampfer, bei einem Schnellbampfer toftet die Fabrt 180 M. außerdem wird pro Person ein Kopfsoll in Dobe von 17 M. erhoben, die jedoch denienigen, die fich als ameritanische Bürger legitimieren fonnen, surudvergutet wirb. Anfunft des Schiffes in Amerika muß iede Berson eine Geldsumme von mindeftens 100 .K vorauweisen in der Lage fein, andernfalls die Rischbeförderung nach dem Ausgangspunft der Reise auf dem nächten Dampfer erfolgt.

Abonnent D. Die Auflösen fann nur in der Generalnersommung beischlieben werden.

Generalversammlung beidioffen werben. ichmerbe ift an bas Landratsamt zu richten.

Darmonie Rbb. Da bilft nur Ablefen und Bernichten ber Raupen. Brau B. Es gebt nicht an, im Brieftaften

Araneimittel su empfehlen; wenden Gie fich an

R.-Bellrititraße. Musführliche Antwort finben Gie in jebem Lexifon; eventuell bei und in ber Rebaftion einaufeben. Gine abnliche Ubr mie bie Strafburger tragt ber Beitglodenturm

Gur die Umfastener baften Berlaufer und Raufer. Ber fie su tragen bat, ift Cache ber vertraglichen Bereinbarung beiber; obne folde murbe jeber Zeil sur Balfte ver-

Sterbequartal. Die pon einem Beamten bewohnte Dienstwohnung muß nach feinem Tobe ber binterbliebenen Gamilie noch brei volle Donate nach Ablauf bes Sterbemonate belaffen mer-Dinterlagt ber Beamte bagegen feine milie, fo ift benjenigen, auf welche fein Rachlas übergeht, eine vom Tobestage an su rechnende breifigtägige Grift sur Raumung ber Dienftwohnung su gewähren.

Strafgeld. § 16 ber Gifenbabn-Berkehrsord-nung lautet: Gin Reifender, der feine gilltige Babrkarte vorweifen tann, bat für die von ibm aurildgelegte Strede, wenn aber die Jugangstation nicht fofort unsweifelbaft nachgewiefen wird, für bie gange vom Inge gurudaelegte Strede bas Doppelte bes gabrureifes, mindeftens ledoch 6. M., su entrichten. Diefer Betrag ift auch su sablen, wenn fic der Ing noch nicht in Bewegung gefest wein fich der Jug noch nicht in Bewegung gelebt bat. Ber unaufgefordert dem Schaffner ober Angführer meldet, daß er feine Kahrkarte habe löfen fönnen, hat einen Juschlag von 1 .M. zu dem tarifmäßigen Preife, jedoch nicht mehr als das Doppelte dieses Preifes zu zahlen.
Imangsversteigerung. Benn die Iwangsversfteigerung eines Erundftigis, das im Miteigentum

von Miterben fiebt, bebufs Auseinanderfebung unter den Miterben erfolgt, ift Wertzuwachsfteuer nicht zu entrichten (§ 7 Ar. 3 des Zuwachsfteuer-gesetes). Bobl aber wird, wenn einer aber meh-rere der Erben bas Grundftlid in der Imanasverfteigerung erfteben und es bemnacht weiter verfaufen, von bem Beiterverfaufer bie Steuer

R. B. Bortftraße. Das Recht auf Besug ber Unfallrente rubt, folange ber Berechtigte eine bie Dauer von einem Monat überftelgenbe Greibeite ftrase verbist. Dat der Berechtigte im Inlande wohnende Angebörige, welche im Balle seines Lodes Anspruch auf Rente haben würden (Grau, Kinder, Eltern), so ist diesen die Rente bis zur Dobe jenes Aufpruches au übermeifen.

Joden. Um Joden su werben, muffen Sie fich an einen Rennstall ober ben Unions-Club wenden. Trainer Feller in Erbenbeim gibt Ihnen gern nabere Mustunft.

Armen-Unterftubung. Gefdwifter find nicht verpflichtet, einander Unterhalt au gemabren. Bei vorhandener Rotlage muß die Stadt eintreten.

Die Eltern, Die vom Gobne unterftust werden, brauchen fic dem Billen bes Cob-nes in feiner Beife au fügen. Gie fonnen inobe-fondere ibren Bobufis nehmen, wo Gie wollen, auch wenn ber Cobn anders beftimmt bat.

Untersahlmeifter besiehen Militaria. erften bis britten Dienftjabre 1300 .M. pom vierten bis fechiten Dienftlabre 1550 .M. vom 7. Dienft-Jabre ab 1800 . jabrlid, freie Bobnung ftebt ibnen nicht su. Gie geboren au ben Unteroffigieren.

Abonnent D. Die Bandwirmer entfteben im menichlichen Darm aus Finnen, welche manchmal im Schweine- ober Ainbileifc ober in Gifden vorbanden find. Rach Genug finnenhaltigen Fleiides bauert es meift viele Monate ober mehrere Jahre, ebe fich biefe Binnen su reifen Band-

Ein nüglicher Rat.

Mile, melde mabrend ber beißen Jahreszeit feine ordentliche Egluft haben, fonnen fie burch ben Gebrauch bon Scotts Emulfion wieder anregen und bem Rorper gleichzeitig in leicht berbaulicher Form eine Reihe wertboller Rahrftoffe guführen. Im Scottichen Berfahren wird ber Lebertran, bor bem die meiften Menichen einen berechtigten Biber-



vollftandig leicht verbaus lich, fondern auch mohl. ichmedend gemacht. Bier. burch wird Scotts Emulfion gu einem gang portrefflichen Stärfunge: mittel für Rinder wie für Erwachsene, und gwar nicht nur in ber fühleren Jahreszeit, fondern gang besonders auch Sommer.

willen haben, nicht nur

Scotts Emaifion mirb von uns ausschlüchlich im groben einest, and gwar nie lose nach Gewicht ober And Ciondeur a in verfregelern Criginalflacklen in Karten mit unferer bahmarte (Kricher mit dem Dorich). Scott & Bowne, G. m.

symatte (Reicher mit oran anderen 1800), peim. Feitandiette: Feinfier Kebiginal Lebertran 1800, peim. Beitandiette: Feinfier Rolf 4.3, unterphosophotisters Natron 2.0, país. Tragant 3.0, frinfter arab. Summis. 3.0, behill. Waffer 120,0, Alfohof 11.0.6 Piergu aromatika alfien mit Hint., Kanbel- und Gauttheriad je 2 Tropier

591811= SVERVA

hat mit dem heutigen Tage begonnen.

Die Preise sind in allen Abteilungen des Hauses ganz ausserordentlich herabgesetzt.

Der Ausverkauf dauert kurze Zeit. J. Hertz, Langgasse 20.

Zu vermieten.

Ein in ber Rheinlirage gelegenes - Bohnbans mit Garten, Dof-raum, Stallung, Schenne vom Talin, Stattung, au vermieten.

1. Januar ab au vermieten.

Mustunft bei der Grafild m. b. Groeben'iden Bermaltung Lord. Beter Jatob 20013

Ca. 200 Ruten, m. Woonbaus. Baffer u. Mistbeeterde, für ca. 200 Senster vorband., su verm. Räb. Büdingenstr. 4, 1, 29802

Wohnungen.

9 Zimmer.

Briedrichte. 14. hochberrichaftl.
Ctonen-Bohnungen. 2. od. 3.
Stod. 9 Bimmer (refn. 7
Simmer) und 1 belle Bohndiele. Aller Romf. der Rengeit. Lift. Barmwasserbeis.
Eresor. fomviette Babeeinrichtung der joset oder sodt.
Rab Levvich-Daus Elvers
n. Dieper. 3144

richtung ver josert oder ivat.
Rah Leppich-Daus Espers
u. Viever.

Notis-Ause 27. 2. Einge. 8
bis 9 febr grobe Zimmer,
grobe Beranda, Gas und
elestr. Licht. 2 Ausgange,
alles notine Indebor, ver sofort oder loder au vermiet.
Die Wohnung ist neubergerichtet und einzuseben sedersett.

3040

In nachfter Rabe bes herrichaftl. Wohnungen von 8 Jimmern, d. Neuseit entipr. einger., fof. od. fpåt. 3u verm. Rufeumftraße 5. Bureau. (29803

8 Zimmer.

Friedrichitr. 45, & Stod. Sonnens. bochberrichaftl. 8 Jimmers 2Bobuung mit allem Konsfort der Reuseit. Baltons, Terralie u. reichl. Inbebör, Lift, Jentralbeisung, elektr. Licht z. per 1. Ottober su vermieten. Räh. Laben.

Langaaffe 26. 1. St. 8 Simmer-Bobnung mit Bentralbeisa. gur I, Drt. evel, truner j. Dm.

Bootiling mit Sentralierist.

Auf 1 Ort. evil. truner a. vin.

Die Bodining eignet sich auch für Vensionsswede. Räberes

1. Stod rechts.

2414

Porelegring 5, 3. St., schone herrichaftliche 8-Bimmer-Bodining in neuem, mit allem neuestlichen Komfort ausgestatteten dause, in rubiger, luftiger Lage ver 1.

Oftober zu vermieten. Räb. parterre b. Bimter. 2683

7 Zimmer.

Aballs-Allee 27, Soch-Bart., 6
bis 7 große Zimmer, große
gebedte Beranda mit Borgarien, Gas., eleftr. Licht.
alles nötige Inbehör. swei Eingange, per 1. Oftober su vermieten. Käb. Gartenbaus 1. Stod links. 3041

6 Zimmer.

Chwaldaderlit, 57, a. b. Allee u. in freier, luftig, u. gefund. Lage. i. R. 3 eleftr. Dalteft. diverler Richtungen. moderne 6 Simmer-Wohnungen. mit Gas. Bad. eleftr. Licht. Er-fer. Zimmer m. Dofatäfelung. versch. Balfons u. m. reichl. Zubebör. s. verm. Räh. bei Doblwein. 2. Et. rechts. 2452 Bebergaffe 11, 3. St. 6 Sim-Bebergaffe 11. 8, St., 6 Sim-mer, Rücke, mit Bubebör, für 1000 . ver jofort a verm. Räh im 2. Stoc. 2431 Biclandftz, b. vart., 6 Bimmer, Bentralbeigung etc., v. fofort a. verm. Räh, dafelbit. 2430

5 Zimmer.

Abolitt. 1 (S.), 1. St., 5 Sim., Balf., Erfer, Bab, L., Spt., 1 Rant., 2 Keller, Koblenauisus, p. 1. Juli a. verm. Käh. Spekitionsbureau. 2548
Ede Abelbeidftr. und Karlitt., 1. Etage, idöne ger, 5 Simmer-Bohnung p. sofort ob. ipäter a. verm. Käheres bei L. Doimann, Roelheidtt. 58, p. 1913.

Silla Bachmaverstr. 7, 1. Et., 5 3im, mit Bad, Balton, ar. Beranda, eleftr. Licht. Dälite des Gariens v. 1. Oftober s. verm. Rab. vt. u. Bebergasse 43. 29806
Götbestr. 14, 1., ich 5 3.-28. m. Bad, Balt. u. r. Jub. s. 1. Oft bu verm. Rab. part. 29806
Puisenplas 8, 2, 5 Kimmer mit

Luifenplat 8, 2., 5 3immer mit Bad, 2 Balfons, 2 Maniarden u. Bubebor fofort ob. fpater

Rifolasitr. 20. 2. u. 4. St., ic 5 gr. Zimmer, mit Rüche. Bab. Roblenaufaug. großem Balfon, Bor- u. dintergarten, per gleich 4. verm. Rab. Carl Roch. Babnhofftr. 16. 2850

Rod, Babnootitt, 16. 2850 Zaunusstr. 40. 1. Etage, 5 Jimmer, Balfon, Rüche, 2 Mansarden, 2 Reller, abge-teilt, Gas und eleftr, Licht vorhanden, ver sofort ober ipater preiswert au vermiet, Rab, im 2. St. bei Schwent.

Rbeinftr. 123. Ede Raifer-Aried-rich-Ring. Dalteit. d. Eleftr. 1. u. 3. Et. m. ie 5 eleg. berr-icaitl. groß. Sim., mit Ball., Erfer, Bab. Swifelammer, Gas. eleftr. Licht. Roblemus-spa usw. ver 1. Off. s. verm. R. Taunositr. 14. im Laden. 1Defondere Bünsche fönnen berücksichtigt werden.) 2550

4 Zimmer. Albrechifte. 36. 4 Simm.-Bohn. m. Jub. 3. Std. Angui. porm Rab. 2. Stod rechis. 29807

Bismardrina 17, 4 Simmer-Bohnung, Dochapart, große Räume, für 800 M v. fofort ober später au verm. 2721
Bismardrina 19, 2. Stod, ich. gr. 4-Simmer-Bohnung mit Bad. Roblenaufaus, 2 Baltons, fofort ober später au permieten. Räb.eres 1. Stod rechts.

fons. solver oder spater an vermieten. Radberes 1. Stod rechts. 3020
Dismardring 27. Tob. 3. St. berrich. 4 Jim.-Bodn. m. 2
Baifons. Erfer. Bad. Spetie. fammer. Rami. Ramm., swei Leller. m. Gas. elekt. Lick. Saxmunosierleiga. u. Aoblenguisan. per 1. Juli od. spater. A. verm. R. bal. 1. St. v. 2519
Blackerkr. 20. 2 (d. 4-3-3) (o. ipat. a. verm. R. bal. 1. St. v. 2519
Blackerkr. 20. 2 (d. 4-3-3) (o. ipat. a. verm. 26808
Dokheimerkr. 28. Tob. 26808
Dokheimerkraße 68. Varierre-Robnung mit Bubebor. ver Juli oder spater all vermieten. 2420
Dokheimerkraße 68. Varierre-Robnung eingerichtet. Wer 1. Juli oder 1. Oftober au verm. R. bei Strob. Laden. 2842
Dokheimerkr. 102. Ede Bimteleitit. (Daltehelle d. elektr. Bahn). Rob. 1. Stof., elea. berrichafti. 4 Jim.-Bobn. m. 2 Ball. 1 Erfer. 1 Bab mit Gasbadevien. 1—2 Rami. 2
Reller. Gas. elektr. Lick. Roblemaurgua. 1 Sim. b. fen. Ging. m. Douvelfür noch bem 2 redpenb.. im ganzen dans Linglem, der fof. ob. ipater a. verm. Räh. dat. 1. St. 133. b. Broblich. od. b. Giaent. 3. Bolf. Bleichitz. 47. Büro. Sarikr. 19. 3. St. ichone ird. 4 Jimmer-Bodnung mit Jimbebor 1. gleich ob. baiter su verm. R. daiedbit Met. 1. St. oder Dokheimerler. 28. 1. v. oder Dokheimerler

Poreleveina 5. 3. Stod, schöne berrichaftliche 4-Bimmer-Bobnuma in neuem. mit allem neuseillichen Komfort einaerichteten Dause, in rubiger, luktger Bane, ver 1. Oktober au vermieren. Rächvart, bei Binter. 2662 Manergalle 12, 2. St., 4 Jimmer, Rüche, ver infort ob. später an rubige Leute a. verm. R. 1. Stod rechts. 2429 Moriostr. 64. 2. St., 4 schone

an rubige Leute a. verm. R.

1. Stod rechts.

2429
Moriskt. 64. 2. St., 4 schöne
Simmer in Ball., 1 dröneipibaimmer. Manlat., 1 dröneipibaimmer. Manlatde. swei
Reller, auf 1. Oft. a. vm., 2803
Bbilivosderastr. 16 sind awei
Boditungen Varterre und
Bell-Stage mit ie 4 Simmer
Badesimmer. Balton. Bleich
vlab. Manjarde und sonst.
reichliches Zudehör. gefunde
rubige Lage. auf gleich oder
indice Lage. Süde und Keller.
Mansarbe. ver sosort oder
indice Balebit eine Maniarden-Bodnung 2 Simmer.
Käche und Keller ver sosort
au vermieten. Käh. 2. Stod
bei Schröder.

Resingauerstr. 2. awei 4 Sim.

Sheingaueritt. 2. awei 4 Sim.-Bobnungen, der Reugeit ent-ivrediend mit allem Romfort einger... per 1. Oft. 3. verm. R. bei Kirdmer, part. 2843 Ede Röber- u. Reroftt, 46. ich. 4 Simmer-Bobnung mit Ed-balfon u. Bubeder, fofort an perm. Röb. part. 2405

Abberite. 47. früh. 41. nächft d. Zaunusler., Wohnung von 4 Simmern. Lücke u. Bubeb., p. fofort ob. 1. Juli s. verm. R. bei Bücker. i. Laben. 2450

Schwalbacherftr. 57. a. d. Allee u. in freier. luftig., gefunder Lage. Räbe 3 eleftr. Bahn-dalteitellen. Stadtsentr., mod. 4 Simmerwohnungen m. Gas. Bad. eleftr. Licht, Erfer. swei Balfons u. reiwl. Indebör, billigft au verm. Räb. dei Doblwein. 2. Et. rechts. 2453 Wielandir. 5. Part.-Bohnung. 4 Bimmer. Bentralbeis. etc. p. 1. Oft. s. vm. R. dafelbit. 2433

3 Zimmer.

Ablerkt. 28, 3 J. u. A. s. v. 8368 Ablerkt. 33, 1., 3-Bim. Sohn. m Lüche v. l. Aug. s. verm. 29809 Abelbeiditt. 83, S ib. p., 3 Sim Rüche u. Subeb, p. fof. a. pm. Röb Abelbeiditt. 93. 1. 29810

Rholffer, 1. j. Scitenb., 3 3im., Rude u, Reller a. verm, Rab. im Speditionsbureau. 2545 Ribrechtite. 31, p., Frontip. 3 3. Riche u. Rell. su verm. 8408 Blüderfit. 25. 3. L. 3.3.49.

Bahnhofftr. 12. Manfard. Bob-nung, 3 Bimmer und Ruche, billig a. verm. R. im Baben.

Babnhofftr. 12. 2. St., 3 Jim., Bobnung m. Kammer, Küche u. Keller, mit ob. ohne Bert-ftätte, ver fofort od. spärer su vermiesen. A. i. Laden. 2852 Blücherstr. 19, 3 Jim. u. A. nebst S Jub. sos. od. sp. s. vm. Röh. v. 28614

Dobbeimerftr. 41. 3 Simmer und Rücke mit allem Jube-bör im Krittelbau au ver-mieten. Breis 480 Mart. Nöh Luilenftr. 35 b. Archi-ielt Meurer 2671 Dobb. Eir. 88, Rith., 1. 21. 3 B. Bobn. m. Zubeb, v. fof. a. pm. Näh. daleb.t. Alberth. 22918

Dobheimerfir. 98, 23bb., fcone 3 3im., Riide, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stod 1. 58 293 Dobbeimerftr. 105. Bob., 3-Bimm. Bobn., mob. ausgeft., bill, au verm.

Donbeimerfir. 124, gr. 8-3im. Bobn., Frito., iof. od. foater Au vermieten. 3588 Edernfördeftr. 3, D., Id. 8-3im.-Bobn. Rah. Bart. lints. 28548 Beaufenftr. 16, b. Dorn, ich. 8-Bim. Bobn. au perm.

Sukap-Abolfitr. 16, 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, Man-barde, Gas, Balton, ver 1. Juli oder fväter zu ver-mieten. Näh. im Laden bei Dorn. 2757 Dorn. 2757
Oerberftt. 7, Bob., 3 . 3im., 28
per fofort au verm. 29815
Rur Dandwerfer aecianet.
Oerrnaarienitt. 7, pt., 3 3im.,
mit Küche, Kellet. Gartenb.,
p. Oft. a verm. Nab. Bob. 1.

Iobannisbergerftr. 4. Dockport.,
3 Zimmer-Bohnung. d. Reugeit entiprechend, per iofort
oder später zu verm. Räb.,
Birtschaft.

Ricchaelle 62. Seitenbau 2 St., 3 Sim. Bobn, an rub, Lente au verm. Rab, Laden, 29816

an verm. Nab. Saden. 29816
Anomake, 1. 3 S.-28 fof a. vm.
Räh. Platterfer. 86. 29817
Al. Langualle 2. 3 Simmetwobnung mit 1—2 Manfarden.
Rüche u. Keller fofort a. vm.
Nah i. Laden bet A. Bestenberger Racks.
Lehefte. 12. Mittelbau, 3 Sim.,
Küche und Keller, monatlich
22,50 .M. ver spfort oder
spatter au vermieten. Räh.
varterre. 2785

Lorelevring 5. icone 3.Bim.

mer-Bobnung in neuem.
mit allem neuseitlichen Komfort eingerichteten Daule,
ver sofort ober später zu
vermieten. Rubise. luftige
Lase. Räberes parterre bei
Thinter.

Maneraaffe 3/5, 3 Simmer ... coti, 4 Simmer Bodnung. 1. Rücke u. Reller s. verm. Räh im Laden. 2424 Medden, 2434
Rebarrause 21, 2. Borberb.,
an der kleinen Langause,
khöne 3-Immermodnung m.
Indebör, neu bergerichtet. v.
kofort oder später au derm.
Ronat 30 K. Röß. Grabenstraße 20. bet Ochs. 2489
Richelsberg 21, ich.3-3-W. R. R. R. R.
u.R. sof. vm. Räh. 1. St. (29818

Riederwalbfir. 14, 68th 3 Rim. Rude fof. s. verm. Rab. B. 8524 Vbilippsberaftr. 2. Grifp., 2 a. 3 3im. an rub. Leute fof au permieten. 29998

Stilippsbergfte. 12. vart. iehr ichde 2-3immer-Bohnung.
vollkändig neu renoviert.
mit Balfon, Keller. Manfarde, sefort ober iväter an
rubige b. damilie su verm.
Rad. vart. r. bei Dolaben.
Raneuthalerfte. 5, Mtb., 3 Im.
u. Kiche mit Lubeb. auf of.
au vermieten.

au vermieten. 20002
Rauentholeritr. 12. fc. 8 Kimmer-Bohnung. Bad. 2 Ball., Kiche u. Keller. Rant. Gas., per sofotot od. livdier s. verm. R. im Laden bei Kolb. 2830
Sedanstr. 7. Ointerbaus 1. St., 3 Kimmer, Kiche und Leller ver sofort oder ipäter billig au vermieten. Käh. Borderb. bei Rau. 1. Stod. 2762
Seerobenstr. 24. Oth. vt. u. a. St. 3-Kimm. Bohn. au vm., Fab. Bohd. 1. r. 29819
Schachstr. 30, 2. St. 8 Ku.R. a. vm., Preis 360 Rt. Rab. pt. (28820)
Scharnborssitt. 8. Dochparterre.

Scharnborfilte. 8. Dochparterre. 3 Bimmer-Bobnung mit Au-behör per fofort ober fpater 4. verm. R. b. Rebel. 1. St.

Scharnborftitt. 12. 3. St., ich. 3. Simmer Bobnung m. Balton und Jubebor. alle Jimmer nach der Straße gelegen, ver 1. Julf zu verm. Preis 540 .A. Rab. 2. St. Giermann. Giermann.

Schierfteinerftr. 18, fcone 3 3. Bobnung & verm. 28821 Comaldaderftr. 29, 3. St., drei Im. Bohnung, Küche, Keller, Mansarde, v sofort od. spät. 8, verm. R. Konditorei. 2851

Schwalbacherftr. 41. Mtb. 3 3. Bohn, mit Bubehör s. verm. Rab. Mittelb. parterre. 8261 Schulgaffe 3. ff. 3.8im. Wohn. au permieten.

su vermieten. 29903 Stiffter. 24, Etb., icone 3-3im.-Bobng. m. Mani. n. Rell., neu berger., s. v. Näb. Bbb. pt.18577

Tannusfir, 18. 1. Etage, jest Baubürg, 3 Zimmer, Balt., Kücke und Keller, anch für Etagen-Selchäft, Arst ufw. oceignet, ver 1. Juli oder später au vermieten. Räh, im Laben oder Millerstr. 4. part.

Dart. 3018
Balramitr, 32. Neubau, 3. Et., 3. Zimmer. Kücke u. Keller, Bad. elektr. Licht. Kohlen-Kufaus, alles d. Renseit entipreceend eingerichtet, per fofort an verm. R. Büdingenitrade 4. L. 2855
Belramitr. 21. Sobnung von 3 Kimmern m. Ranfarde bof. ober sodier an verm. 28822
Bellrähitr. 48. Oth. 1., 3 3.-B., 3. Blidius.
Berberitr. 8. moderne 3- u. 2. Zim.-Bohn. m. groß. Berlitätten. Käh. det derborn ober Göbenitrade 18 bei Gerner. 28623
Bortite. 18. at. 3-Stm.-Bohn.

Bortlir. 18. ar. 3-Sim.-Bobn. part. u. 1. Stod. per fot. a. v. R. bf. b, Petmedu. 29824

Bietenring 6. Dinterb., 3-3 .-Wohn, mit Zubehör auf in-tort oder ipäter zu vermiet. Breis 30 M monatlich. Räh. dafelbst im Laden. 3023 bafelbit im Laden. 2020 Schone 3-Bimmer-Bohnung. Bob., nebit Bubebor billig in vermieten. Rab. Borfftr, 29, 2. I., oder Mauritiusftr. 7 pt. 20801

Dobbeim.
Schiersteiner Et. 3, Bob., Bel.
Gtoge, icone große 3-Bim.
Bobnung mit Riche, Keller, Manlarbe, event, auch groß,
Gtallung u. etwas Garten-land, preiswert zu verm.
Gebr großer duf u. Garten-bork., event, für Geichälts-betrieß, Röberes Dobbeim.
Schiersteiner Etraße 5. im Caden, ob. Wießbaben, Ren-galle 5, part.

Dobbeim.

aale 5. part. 2753

Dobbeim.
Cnerffenke 4. Bbb. Dodpart.. icone 3-Rim.-Bohn.. Küche n. Keller. fowie Stallung für 3 Bferde, nebit Memile. Mejammen ob. geteilt au verm. Kuhrverdienst babei in Aussicht. Räh. Dobbeim. Schiersfeiner Strake 5. im Labem. ober Miesbaden. Nengasse 5.

Zonnenberg. Kaifer-Wilhelmstrake 3. Stod-Bohn. besteh. a. 3 Bim.. Kiche m. Balt.. Michiglink. Rell. u. Dolsstall, auch idlus. Rell. u. Dolsitall, auch Barten a. verm, 3591 Bobnung ju verm. 390

2 Zimmer.

Mblerfir. 36. fc. Mani. Bohn. 2 S. u. R., mil. 10 A. 20825 Mblerfir. 37. Oth., 2 Sim. B. au verm. Rah Boh. 1. St. r. 8546 Mblerfit 42, 2 Sim. u. Klicke. Monat 23 Mf. a. verm. 2-214 Mblerfit 57, 2 S. K. u. K. 1, Juli a. verm. 28826 Mblerfit 58, 1. schone Wohnung 2 J. Klicke, Keller, Gas aum 1. Juli au verm. 20827 Juli gu berm.

Ablerftr. 66, 2 B., Ruche, fom, Dartingftr. 1, ev. m. Gart., Benub. 4. v. R. Ablerftr. 66, 20828

Albrechefte. 8. Abh., Dackwohn...

2 Simmer mit Zubehör, ver fofore ob. iväter zu verm. R., bei Singer i. Reftaur. 3255

Ribrechefte. 36. Abh. 2 3. R.

u. M. Röb. 2 St. r. 20829

Albrechefte. 46. d. 2 3. u. g.

Moichl., zu verm. 20830

Bertramfte. 11. v. 2 Simmers.

Rödn. b. D. dabler. 2088i

Bertramfte. 11. Mib., 2 große

2 Simmer-Bohnungen. mit
Gabeinrichtung u. allem Zubehör, sehr vassend f. Schubmacher, der leine Miest zum

größen Zeil im Anrechung

bring. kann. R. Soh. vt. 8253

Bismardring 7. d. v. 2 3. 23

zu vermieten.

Bleichtr. 18, Oth. Doft., 2 Sin u. R.a.glob.foat.su verm. (2088)

u. R.a.glob. spöt. su verm. (20883)
Bleichitz. 84. Seitenbau 1. St..
2 Rimmer. Klüde und Reller
ver ivort oder spöter au
verm. Räh. im Laden. 2745
Bleichitz. 47. Oth. Dach. schöne
2 Rimmer-Bodmung m. Bubehör ver ivort od. später au
verm. Räh. Biro i. Dos. 2554
Blückerütz. 3. Oth. 2. St. L. swei
Rimmer. Küche. Reller. i. Abichina. ichtlich 300 K. ver
1. Juli oder später au verm.
R. Mich. vt. b. Breuer. 3257
Blückerviaß 6. Borderd. part.

Blüderplas 6, Borderb. part.
idone 2-Zimmer-Bohnung
mit feparatem Badesimmer.
Riche und Reller. Gas porbanden. Preis 450 . K inbrlich. per folort 8. perm. Rab.
im Baderladen. 3030

Blüderlit. 5. Mittelbau rechts. Manfarden-Wohnung 2 Im-mer, Rüche und Keller ver 1. Juli au vermieten. Näh. b. Miller. Bismardring 26.

Billowitr. 4. Oth. 2 3im. u. R. A. vm. Rab. Bbb. v. r. 20834 Dambachtbalfi 4. Gartenb. Manfardenwohn., best. ans 2—3 Kammern u. Klice an ruhige. finderl. Leute ver 1. Ott. su verm. Rab. bei E. Philippi, Dambachthal 12. 1. 30011 Tobbeimerkt, 6 d. Dachw. 2 B.

Dobbeimerstr. 8. vt., 2. bis 3.
Simmer-Wohnung, auch als
Birto su verwenden, ver
fosort ober fräter. Einauteben awischen 12—1 Uhr
mittags, Räb. dalelbit. 2007
Dobbeimerstr. 13. 2 3. u. Jub.
v. 1. Juni 8. vm. Räb. deb.
218536

Dobbeimeritt. 30. 2. St., 2 Jim. u. Klide, Keller. v. fofort od. ipäter 8. verm., monatl. 25. K. R. part. Birtidaft. 2861

Dobheimerfer. 80, 2 3.29, int Oth. pt. a verm. Rab. Bob. pt. Dotheimerftr. 98. Mtb. u. D. fcone 2 Sim., Riiche. A. fof. a. v. R. Sob., 1. St. L. 28455 Dosheimer Eir. 103, fcone 2

Bimmer-Bobn, billig au verm. Rab. Borderb. 1. St. 1. 3220 Dobbeimeritt. 105, mob. 2-3.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. bill. su verm. 29838 Dobb, Str. 122, Mtb.gr. 2.8. 198.m reidi. Bub.p.270 W.d.s.p. (2988)

Dobbeimerfer, 146, 285b., 2-3., 28. m. Subed, v. 1. Oft. 4. verm, 380 400 M. 29008 Edernförbeltr, I, H. (d. 2-8im.-Bobu, Räh, Part. linfs. 28550

Edernibrbeite, 5. Oth., ich. 2. Elivilleritraße 5, 2, 1., icone 2 Simmerwohn, per 1, 3ufi au berm. Rah, bafelbit 28541 Faulbrunnenitr 9, 2 Simmer, Rüche und Reller per lofort ober hater an vermieten, Dalelbst 1 Mansarden Bohn. 2 Simmer, Rüche und Reller au vermieten ver losort ober ipäter, Räch, vort. 2760 Aufalle 16, 4 2 2 2 2005 ipsier. Adb. port. 2180 Feldfir, 16. 1. 2 3. u. 8. 29841 Frankenir. 4. Idb., ar. 2-3.-Idrankenir. 4. Idb., ar. 2-3.-Idrankenir. 4. Idb., ar. 2-3.-Idrankenir. 4. Idb., ar. 2-3.-

Friedrichte. 39. 2 arobe icone Rimmer. evil. m. Maniarde, Balfon. eleftr. Licht. Gas. v. fof. a. vm. Rab. 3 St. 2487 iriedrichitrate 55. Manlarden-Bobnung. 2 Sim. u. Rücke. Reller. per 1. Juli a. verm. R. b. Dörr. 1. St. r. 2853 Seisbergitr. 11. Mtb.. Dach-wohn.. 2 Itm.. Lücke u. Kell. 3. v. R. Taumusitr, 7, 1, r. 28546

Gabenftr. 2. Seitenban part., 2 Simmer, Ruche und Reller ver 1. Juli au vermieten. Rab, Borberb, part. rechts.

Goebenstr. 13. Gartend, 1. St., bübiche freundt. 2 Jimmer. Boduma. Ridbe n. Reller, monatlich 28 A. ver 1. duni oder fodier an verm. Rah. Borderbauß 1. St. 2846
Goebenstr. 19. Mrb. n. Offi. 2. 3. n. R. an verm. 28843

Dartinafte. 9. Dadwobnung. 2 Simmer. Küche und Keller ver sofort ober später au vermieten. Räh, vt. 2758 Delenenstr. 16. Mib. v. 2 Rim., Küche u. Reller a. verm. Käh. Borderhaus. 1. Stod. 3178 Dellmundstr. 12. Manl., 2 3.428 34 verm. Räh. Laben. 29844

Dellmunditr. 13. Geitb., icone Bobnung, 2 3im. u. Rüche, gande Etage, Alofett i. Abichi. Der fofort od, spater a. verm. R. Settenban, Buro. 3263

Dellmundfir. 18. Oth. Dadwoh-nung. 2 Zimmer, Riche u. Keller per fofort ob. ipäter au perm. R. Oth. 1. Et. ob. Bor-berbaus part. \$251 perm. R. Dtb. 1. St. ob. Bor-berbaus part 3251 Dellmundftr. 27. 2 Simmer u. Rlice. evil mit Stallung u. großen ober fleineren Sager-räumen au vermieten. 2860

Dellmunbite, 54. vart., icone Maniardenwohnung. 2 Rim., Rüche, u. Reller, fof. a. vm., f. auch einseln vermietet m. 2448

Dermanuftr. 9. 2 S. u. 9. of. ob. fpater zu verm. 20845 Orrenmüblgaffe 3, 286b., 2 3im., 1 Rüche, Keller und Manfarbe auf 1. Juli au verm. 3547

Schoe 3, Derm. 8697
Rarlite. 36, Stb. 2 3, R. und
Kell. fof. 8, vm. N. Bob. 1,
29848

Rarite. 38, 1., frbl. Dadiw. Stb. 2 3. u. R.a. 1—2 Peri, mtl. 1297. 29847

Ruftelftr. 4/5. Manf.-23., 2 8. u. Riide, fof. od. fp. a. vm., Rab. amei Treppen Ifs. 8427 Rellerfit. 7, freundl. fonn. Mani. Bohn. 2 3im., Riiche per fof. oder fpater zu vermieten. 3554 Riedeicherfte. 12, Gtb., parterre, ichone fonnige große 2- ep. 8-Bimmerwohn per fof a. vm. 8283

Riebriderftr. 12. 38tb., icone fonn, 2 Simmer-Bobnung, i. Abichlus, fof, a. verm. 3422

Lorelevrina 10. schöne 2-3immer-Wohnung in neuem mit allem neuseistlichen Komfort eingerichteten Daufe, ver is-fort oder foäter au vermiet. Rubige, luftige Lage, Käh. Lorelevring 5. part. bei Winter.

Ressersaffe 3. Woonung von 2 ober 8 Jimmern su verm. Raberes Laden. 2415 Rübered Laden. 2410
Reservate 21 freundl. Manfardenwohning 2 Bimmer
und Lüde oder ie 1 Bimmer
und Lüde au verm. Monatl.
14 und 16 K. Räd. bei Ochs.
Grabenfir. 20. 2490
Rufenmir. 10. 4. 2 Bim. u.
Lüde v. 1. Juni a. verm. Bu
erfr. Delaspectir. 3, 2, 20849

Rublaaffe 17, Oth. 1. St., awei Bimmer, Cabinet, Ruche u. Bubehör, Breis 340 M. fofort 8. DM. Räb. i. Edladen, 2438 Retielbeditr. 13, 2 3, u. 9, m. G. 1. Juli s. v. R. B. bochp. r. 29840

Reugasie 10, 2 Simmer, Rüce, Keller 11, Bubebör ver fofort ober fväter 21 verm. Rah, im Loden. 2535 Reugasie 19, Rani.-Bohn, 2 3, 11, Liche, 19 Mt. monatl. 2, vm. Weinrestaurant Facobi, 8513

Neugasie 20. Stb. 3 St. swei Zimmer u. Lüche im Glas-abicilus, Keller, v. sofort ob. spät. a. vm. R. i. Laden. 2436 Riederwaldstr. 12, Frontsp., 2 3. u. R. sof. a. v. Rab. L. St. 8525

Cranienstr. 14. Ointerband. Frontsbib. 2 Jimmer. Kiche. Reller. im Abidius. ver 1. Knowst au vermieten. Gas vordanden. Rad. Borderband 1. Stod. 2 Jim. Ruche. Kell. im Abidius. ver sovet od. später au vermieten. Gas vordanden. Räd. Borderband 1. Stod. 2 Jim. Rüche. Kell. im Abidius. ver sovet od. später au vermieten. Gas vordanden. Räd. Borderband 1. Stod. 3034

1. Stod. 3034 Flatteritr.26,23.-28.m. Abichl.s.v.

Platierstr. 32. 2. 2 × 2 Sim.
11. Ruche, Reller, ver sotort
od. später an rubige Leute au
verm. R. dal. 1 Stiege B. 2449
Ramentaler Str. Wetb., ich. 2-3:
Sobn. 3u verm. 8407
Ramenthalerstr. 9. Mit u. Oth.
ich. 2-3.-8. a. if. o. ip. R. 8.
88512

Rauenibalerfir. 10. Mittelban 1. Stod. 2 Zimmer. Kuche 2 Keller per 1. Juni ober ipster billig au permieten. Rab. dafelbit Mittelban pt. bei Koch. 2761 Rieblftr. 9. 2 Bimmer u. Rude

Richlftr. 11. 2 Manfard.-B. m. Küche in rub. Saufe an feille Leute bill. au verm. 29852 Riehlfte. 17. 2- u. 1-3-29. im Oth. auf al. a. ipāt. a. pm. Rāb. Bob. pt. 29858 Römerbera 13. Rendau. 5×2 Zimmer-Bohnungen. mit all. Zubehör. p. 1. Juli a. perm. Rāb. bei Pfeiffer. deseniber Birtldaft.

Wirtschaft. 2462
Römerberg 24. 1. 2 Sim. u. R.
gl. od. später an rus. Leute
billig au verm. 29854
Röberstr. 3. fleine 2 SimmerBodhung mit all. Jubed. für
17. A. vro Monat sosort od.
Iväter au vermieten. 2451
Röberstr. 9. Frontsv. 2 Sim.,
Kiche u. Leller auf 1. Juli
h verm. Vreis 280 A. Käh.
Vatterre. Birtschaft. 2413
Röderte. 13. sch. Frontsp. von
2 Sim. u. Küche v. 1. Cft. au
vm. Käb. das. b. Abmus 3. E.
29994

Röberlir. 31. pt. Ede Lebritr. neu herger. 2.3.39 (Klot. im Abidi.). Rab 1. z 2520 Gedanftraße 5, 2 3im. u. Rüche auf gleich ob. fpat. s. vm. (20855 Zeerobenfir. 23, Oth., 2 Jim. 29.
bill. 311 verm. Rab. Boh. p. 8547.
Zchackfir. 6. 2 Jimmer und
Rüche und Keller ver fofort
au vermieten. Preis monatlich 16 M. Räb. vart. 2739.
Schaenboritite. 9. Frio. 2-R.
25. p. 1. Juli. 20856.

Scharnboritite. 9. Frifo. 2-8.

H. D. I. Juli.

Schachite. 13. 2 Jimmer. Rücke.

Keller im Glas-Abichlah

ver 1. Juli au vermieten.

Rab. vart. bei Beber. 2738

Scharnborifite. b. Frontlothe.

2. Jimmer. Rücke. Keller.

Balfon, Gas vorbanden. ver

1. Juli au vermieten. Rab.

1. Stod reches.

Scharnborifitratie. 13. Ichina. Scharnborlitrage 18. ichone ge-räumige 2-3immer-Bobnung mit allem Anbebor per infort ober foater au vermieten. Rab. 1. Stod rechts. 3002

Scharnborlittrate 19. Dinterft.
Dach Bohnung. 2 Rimmer und Riche, Keller per fofort ober fpater au permieten. Preis 260 K iabrlich, Rab. Borderb, part, links. 3029

Chwalbederftr. 14. 3. Stod.
icone 2-Simmer-Bobnung
mit Zubehört. Preis monatlich 25 M. ver folort zu vermieten. Rab. bei Schmibt.
Zhüringer Dof. 2689 Schwalbackerftr. 59, 2 Sim. u. Rücke, Dack. mtl. 15 . 6. for du permieten. 2482

Schwalbacherftr. 71, Manfard.
Bohnung per fof, od. fpater
a. verm. Rab. bei Dienftbach,
im Laden. 2478

Edwalbaderfir. 85, Dadwehn. 2 Bim., Ride u. Reller billig an verm. Rab. part. 3582 Aleine Schwalbacheritraße 4. Dach-Bohnung. 2 Immer und Riiche ver fofort oder fpäter au vermieten. Räb. bei Lied. part. 3106

Steinaaffe 25. Bob., Dadmob-nung. 2 3immer. Ruche und Reller ver fofort ober fpater a. verm. R. 1. St. rechts. 2455 Steing. 29, 6th. 2. 3. R. p. 1. Muguf

Steingaffe 31. 2906n. 2 Simm. u. L. a. al. o. fp. 3. v. 20857
Steinsasse 32. Dinterbaus vt..
2 Simmer mit Zubebör, monatis 20 M. ver sofort oder später su vermieten. Räb. bet Veter Kilb.

Stilister, 2. Frontsv. 2 Simmer mit Zubebör an rubige Leute su verm. Räb. 2. St. 2408
Basuserster, 7 (rdl. 2 u. 3.-3.Bodn. im Stb. u. Rtb. su verm. Räb. Robe pt. 20838
Beberasse 38. Bodnung mit

Beterasse 38. Bobnung mit Stallung und Remisen au vermieten. 29850 Bellribstr. 21. ichöne 2×2-Simmer-Bobnung mit In-bebör ver sofort ober später au vermieten. Räb. bei Beber, Koblenbandsung, pt.

Bellristit. 23. Oth.. Dadmothn... 2 Sim. u. Rücke, v. iof. ob. ivat. a. vm. R. Bob. 1. St.

Bellristit. 48. Oth... 2 3. im
Abichius. 1. St. S267

Bellristit. 57. Roh... 1. Stage...
2 Simmer u. Rücke, Keller...
Rantiarde. v. ioiort a. verm...
R. dajelbit Berfftätte... 2856

Bellristit. 57. Oth... Dadmahu...

R. dajelbit Berffiätte. 2856

Bellrichte. 57. Oid., Dachwohn.,
2. evel. 8 Bimmer-Bodung
per iofort a. verm. Nöb. daieidit Berffiätte. 2858

Borffix. 23. Dochpt., 2 Simmer.,
Rücke u. Keller ver 1. Juni.
a. derm., R. im Laden. 2541

Bortlit. 9. Dochpart., ichone neu
berg. 2 Simmer-Bodu. Gerel.
Connenlage in rub. gut. Daufe
un Baden. jof. bill. 3. verm. 8631.
Bortlit. 22. 2 Sim. Bodu. 8625

Bimmermannit. 4. Duhm. 2.
Simmer-Boduung auf l. Julia
su dermieten. 3392

gt. Bohn. auf ber Biegelet an derSchiersteinerstr. g.vm. Rab.b. A. Bedel, IR odbacherftr. 86. 29403 A.Betel, De Gebonetter, de 2014.
Inden Däufern des Spar- und Banvereins an ber Walditr.
find schöne 2- und 3-Zimmer-Bohnungen in der Preislage von 200.—, 280.—, 300.— und 400 Mt. auf seiort zu verm. Räh. Rieditr. 19, pt. 1. (29924

Sonnenberg, Kulidier-Wolin, die feither Autider Schröder innebatte, per 1. Oft, ander-welt au vermieten. Raberes Biesbadenerftr. 28. (t. 23

1 Zimmer. Mblerftr. 26, 2 mal 1 3. u. R. s. pm. Mbleeftr. 58. groß. Simmer u. Riide, neu berger., m. Bubeb., Breis 16 .# monatl., per fot. ober ipaier su verm. Rab. bei Reier, oth part. 2451 Mbierur, 63, 1 3., R. u. R. 1. Oft. s. vm. Oft. s. um. Mblerftr. 63, 1 3. R. u. R. für 12 M a. verm. 20001 12 M a. verm. 20801

abterit. 66. 23bb. vt. 1 3... R.
R. fot. 60. fp. b. s. v. 25022

abolifit. 12. Seb. part. 1 3im.
m. Andre v. fot. a. vm. Måb.
Rooffitt. 14. Estinbol. 263082

Alberdsfit. 46. Oth. 1 3im. n.
Midde su verm. 20804

Bertramfit. 20. swel 1 3immerIsohnmusen. 2508 u. oth. m.
Aubedor, monati. 18 u. 18 ...
der fot. 60. idatet a. verm. R.
oet 25lumer, 250b. 1, t. 3256 ver for. od, ipater & verm. N. oei Blumer. Bob. 1. r. 3256 Bertramitt. 21. Bob. bochpart. I Simmer u. Ande, Gas ver-banden, ver istort oo. ipater au verm. Adb. Bon. pt. 3250

Blücherite. 6. Bobert. 1. Einge-arobes Simmer mit grober Stude und Judebor per fo-fort ober ivater zu vermiet. Nad, part. 3014 Nab. part.

3014
Slückerftr. 7, Mittelbau, Maniarden-Bodhuma, 1 Simmer in, Auche, Relier, per isort ober ipater an permieten.
Rab. bei Müller, Bismard-ring 26, 1. r.

Eleonorenftr. 8, 1 3, u. R. fot.
8435 Ellenbogengaffe 3, Icon. 1-Bim.

Wohnung su permieren. 28865 Gaulbrunnenftr. 10. Manfard .. Bobnung Det fotort oder ipater an vermieten. Adb. 1. Stod rectis. 2748 Geldur. 12. 1- u. 2-3.-39., neu berger., a. al. v. ip. a. v. 26000

Selditr. 16. 1.. 1 3. u. 9. 2005 Goebenfte. 19. Mib. fc. 1.3. 2800n. 80 perm. 28808 Dartingftr. 1. 1 m. 2 Sim. bill. iot. o. ip. 32. Ableritr. 06, 1.

Delenenftr. 8, D., 13. n. R. s. p. 129881 Selenenftr. 18. Meb. pt., 1 Sim., Ruche u. Relier a. perm. Nab., Sordervand 1. Stoc. 3174 Delimundir. 20. icone belab. Mani., eins, Peri., a. perm., 30000

Dellmundftr. 33, 1 Simmer und Ruce im Dacht. su vm. 29870 Dellmundftr. 40, 1. 1. D. 1. 3. R. 8568 Dellmunditt. 42. Maniarden-ftod. 1 Simmer. evil. 2 Sim. u. große Riche. Leller, folger od. ipat. s. pm. R. Bob. 1. St.

Dirideraben 11. Parterre-Bobnung. I Simmer u. Rude im Abiding. per 1. Juli 4. perm. R. Budingenfir. 4. 1. r. 2857 Dochhattenfir. 9, 1.-3.-25. 8600

Dochuattenfte. 16. verschiedene 1- und 2-3im. Bohn. Bor-der- und hinterhaus, desgl. 1 Werktätte. da 1. Sentrum der Stadt, geeign. 1. Schlof-ier. Spengler, auch ilaschen-biergeichalt. mit Torf. auf tofort su vermieten. Kab. dal. bei Baumbach. 2. Etage. Borderhaus. 28014. Borberbaus, garifir. 2, 1 3im. u. Ruche s. v. 20412

Karifir. 13. Dachitod, 1 Sim.

11. Riice. 14 K monati., su
verm. R. part. Raier. 2419

Ludwigkraße 3, 1 Simmer und
Rüche und 1 großes Simmer
su vermieten. 3688 Martifit. 8. 11. 29. s. vm. 29871

Cranienfir. 6 536. Manf. 4. Dm Rauenthalerftr. 5. Bobnung. 1 Bim. u. Ruche. s. perm. 8871

Riehlfir. 11. 1- u. 2-Simmer-Bohnung fof. a. verm. Reu-bergerichtet. 29872 Rieblitt. 19, neuberg. Frontipts-Sim. iofort in permieten. 8602 Rheingauerftr. 6. Oth., 1 3. u. g. 3. pm. S. 206. p. r. 20878 Rheingauerftr. 17, 1 Simmer u. Rude. Dinterb. 4 om. 20874 Romerberg 6, 1 3. u. 1 8. 14 90f

Römerbera 8. Stb. 1 3immer u. Ruche, Dinterh, 2 Bimmer u. Ruche infort ob. fpater au om. R. Ubl. Bbb. 1. St. 2463 Römerbera S, Dinterh. 1. St. 1. Zimmer u. Ruche. reicht. Zubehör, p. iofort od. fonter a perm. Rob. Oth. 1. St. 2446 Cebanfir. 5. Dib., 1 Manf. u. S. auf al. ob. ip. a. pm. 29876
Gebanfte. 7. Dinterb... 1 Bim.
Rüche u. Reller per 1. Juni
od. ipäter bill. au vermieten.
Rab. bei Rau. Borberbaus.
1. St. 2744 Schachtite. 6. 1 Simmer. Riide n. Reller per josort su ver-mieten. Preis 18 . pro Monat. Dan part. 9740 Schachiftr. 21. 2×1 Simmer-Bobnung, Ruche und Relier per fofort ober fpater au permieten, Rab, part. 2735 Scharnborifite. 9. 1 3.-23, per 87720

Iofort au verm, 87729
Schwaldackerfir. 14. 3. Stod.

1 Simmer. Rüche und Reller.
neu betaerichtet, monatlich
15 A. ver 1. Junt au vermieten. Räb. bei Schmidt.
Thiringer Oot. 2000
Scharnborifftrake 13. Dinterb.,
ichdine geräumige luftige 1Simmer. Bobnung mit Balfon ver folort oder inäter
au vermieten. Dafelbit lann
eine ichöne belle Werfstätte
besogen werden. Räb. 1. St.
rechts.

2028

Zdierfteinerftr. 18. icone 1-R.

Echierfteinerfte, 20. 1 S. u. R. per fof, su perm. 8434
Cchwalbacherfte, 67, Mani. 23. 1 S. u. R., su verm. Rab. 1, Ct. 29879 bunna su beem.

Schwalbacherftr. 95. Rbh. vt., 1 3. L. i Abicht. R. d. 20880 Beldkr. Ede Baumkr., ich. 1 u. 2 Rim. u. Küche s. v. Nab. daf b. Mahengeil. 20882 Salramitt. 21, Wohn. v. 1 Bim fef o in an perm. 20881

fof. o. fp. su verm. Belramfer, 23. Dachwobnung. 18 .K monatlich, per fof. ob. ipät. a. vm. R. Bob. v. 2443 Bebernaffe 49. Oth. 2. ich. 2. u. R. Röb. Bob. 1. 1. 20076

Belleiblt. 9. Doditod Bob-nung. 1 3immer, Ride und Reller per 1. Juni au per-mieten. Rab. part. im Laben.

Belleibite. 13. pt., Maniarben-mobnung fof, s. perm. 2002 Beitenofte. 28, P.-3., Balt., R., S. 1. 10. 8485 Boribfir, 15, Mib.-B b. Rah Raben. 8ftis

Laben. 8095
Schöne billige Hobnung im Dinterband. 1 Jimmer und Auche im Glad-Abickl. Dachgeldoch. 240 K.
2 Jim. Bohn. vart. im Glad-Abickle. 288 K.
Schöne belle B-Bim. Bohn. m.
Bubebor. jedes Zimmer ieparat. Aftermiete an anitändige Perion gestattet.
Preis 420 K. sind der fofort oder foster an vermiet.
Räb. Zietenring 12. Dinterh.
1. St. beim Dausmeister ab.
Bärenstr. 4 i. Fris. Geschäft.

Leere Zimmer.

Albrechtitr. 82, Bim. m. Rochofen, Rochgas u. Baller s. v. 8570 Delenenfir. 5, 2 bab. Manf. s. v. 8465

Deienenftr. 12, belle Manfarbe an eingel. Beri. & verm. 8409 Dellmunblit.40, 1. L. I. 3im. 8592 Dellmunditr. 42. feere Manfarbe per fofort an folibe, antianb, Berf. bill. s. vm. R. 1. Gt.

Bbilippsbergftr. 2. leere Mf. an einzelne Perfon zu vm. 20883 Noonitr. 4. großes Frontipis Jim. fof. zu verm. 8511

Römertor 7, Manfarden-Bobn.
Seisbares Manfarden-Bimmer, monatlich 10 .M. ver fofort zu vermieten., Rab. im
Geesgreilaben. 3019 Chernberlifte. 46 L. 2010. A. P.

Berberftr. 10, gr. I. Bim., lep. 1. 8 St. g. vm. fof. v. fp. 838: Bellribitr. 48. Otb., Part. Bim

Beftenblir. 42 or. Bim. f. eina. Veri. ob. Möbeleinstellen fof. a. verin. Nab. Ebnes. 20886

Möbl. Zimmer.

Albrechtstr. 38. 8. 1668n Mant, bill su verm. Bleichfte, 81, 1 Et. mobl. 3im. 1 auch 2 Betten, and an Ge-chaftsfrt, an vermieten. 8680

Bladerlit. 17, 3, L. Ichon möbl.
Sim. m. Grilbitid. 18 A. per
folori su perm. 3421
Blomardring 32 part. recits.
fein möbl. Simmer per for
fort over fodier su permet.
30398

Bater Rhein. Bleichfte. 5. aut beraerichtete möbl. Zimmer mit und ohne Bension. auf Tage. Boden u. Monate au vermieten. 2849
Bleichfte. 38. 3. St. r. freundl. arok. lustis. möbl. Zimmer per sofort a. verm. 2538
Dobbeimerstr. 18. 2. Ifs., sein möbl. Zimmer aum 15. Nat au vermieten. 2418
Dobbeimerstr. 18. 1. Is., schön möbl. Zimmer m. 1—2 Bett. sehr preiswert a. verm. 2428
Eleonovenstr. 4. 1. St. 1., möbl. 3. au einen derru 3. verm. 8499
Fauldrunnenstr. 6. ichön möbl.

an einen derem a verm. 8498
Faulbrunnenitz. 6. ichön mödl.
Ranlarden-Simmer all vermieten ver iofort oder ivat.
Rödb. 1. St. bafelbit. 2765
Frankenitz. 8, 1. 1., mödl. 3im. an
beil. deren od. Dame av. 8630
Gnetienauste. 9. dochvart. auf
mödl. freundliches Jimmer
dillia s. verm. R. b. Werner,
Grabenitz. 26. 3. St., fein mödl.
Binmer mit od. odne Benf.,
auf Lage. Kode in. Monat
Au vermieten. 2428
Grabenitz. 28, 3. St., ich. mödl.
Jimmer mit drichführ. derri.
Lage. a. verm. R. bei Miller.
Lage. a. verm. R. bei Miller.

Weilfir, 5. 1. Etage links, awei inneinandergebende Jimmer nach der Straße. 3 frenfterstront. Preis 40 Mark mit Kaffee. Dafelbit 1 Jimmer, iehr rubige Lage nach dem Garten. Oreis 24 Mark mit Kaffee per fofert as vermiet.

Belleipftr. 51, 2 r. fcongr. möbl Bim. mit o. o. Penf., p. 1. Juli billig zu verm. 8601

Biesbadener General-Angeiger

Grabenftr. 28. fein möbl. 3im-mer. mie u. ohne Pention. in. 1 od. 2 Betten. d. verm. Räb. Barterre. 2427

Grabenfte, 32, awei mbl. Frontfpissimmer an rub. einselnen
Oerrn ver fofort au verm.
Nab. im Gierladen. 3249
Oartinafte. 5. einfach möbliert.
Rimmer ver fofort ober
fpäter au vermieten. Rab.

Deleneuftr. 24. 2. St. r., frbl. mobil. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten p. fofort s. vm. 2441

Betten p. jofort a. vm. 2441
Dellmundftr. 27. Otb. 2. r. jd.
Logis bill. Bernbard. 8098
Dellmundftr. 30. 1. St., aut
möbl. Immer su vermieten.
bei Kleber. 2421
Dellmundftr. 44. 1., möbl., Jim., in
Beni., 1 Mani. m. Koft, baielbit
Privat-Mittagstifd. 3529
Dellmundftr. 50. v. Schlafft. an
jaub. Art., Jim. 20 Mt. ver
Monat su verm. 3598

Monat au perm. 3598
Dellmundier. 54. pt. folid. Frf.
erb. Roft u. Loais. 2485
Langagie 54. 2. St. fein möbl.
Rimmer. mit u. obne Benhon.
per fofort a. perm. bei Bwc.
Gher. Rähe Rochbrunnen.
Ede Kranaplas. 2458
Luifenter. 14. (9th. 1 St. möbl.
3im. mtl. 15 Mf. au vm. (8669

Martifer. 9, 2. St., eleg. möbl. Bimmer, mit u. obne Bent., auf Zage. Woche u. Manat

Martifir. 26, Idd. 2, Iddines gemiitl. Zimmer, auch amei, au permicten. 8670

Martiftrabe 25, möbl. Manjarde au vermieten. Preis 15 Re. monatlich. Rab Rartiftr. 25 im Schublad. b. Bb. Schönfeld.

Martiftrahe 25, Salon u. Schlaf-simmer, elegant möbliert ver fofort an vermieten. Räheres Rartiftraße 25 im Schublad bei Ph. Schönfeld. 2556

Michelsberg 10. 2. St. linfs. Bohn- p. Schlafsimmer bei alleinstehenber Dame a. verm. Breis 50—60 .M. Ansufeben morgens bis 1/9, abends nach 8 libr. Rubige Lage. Rabe ber Häher

der Baber. 2428 Borister 32, part. I., ein rein-licher herr fann icones 3im-mer erhalten. 3597

Dranienitraße 22. part. linfö,
möbl Jimmer, feparater
Eingano, mit Raffee per fofort au permicten. Rab, im
Baderlaben. 3045
Dranienier. 27, 1. I. b. Bauer.
2 möbl Jim, s. perm, 23886
Spilippsberaftr. 4. 1. Stod.
ant. födn fonniges Jimmer
mit Frilbfella per folort au
permicten. 2760

Philippobergier, 7. Dochpart, gut mobl. Bimmer per 1. Juni au vermieten, Rab, ba-felbit.

Flatterfer. 10. möbl. Simmer mit 1 ober 2 Betten au per-mieten per fofort. Rah, bei errau Rrift, Swe. 1. Et. 2141

Frau Rrift, Bive. 1. St. 2141
Vlatterlir. 22. fein möbl. Sim..
vont.. ver sofort su vermiet.
Radb. bort. rechts. 2789
Vbilippsberaftr. 8. aut möbl.
Simmer ver sviort oder spät.
An vermieten. 2770
Vbilippsberaftr. 17/19, 1. St.
lints. ichen möbl. Simmer
mit Bension. 55–60 ... monatlich. per sofort su vermieten. 2771
Sbilippsberaftr. 25. 2. 2. 2.

Shilippobergite. 25, 2. Stod.
aut mödliertes Immer an
anständiges Fräulein per fofort au permieten. 3108
Cuerfeldire, 7. vart. finfs, 2
aut mödl. Zimmer mit und
obne Bension au permieten.
(Rordd. Rüche.) 2752

Rorbb, Riche.) 2752 Röberier, 31. part., nahe Lau-nustrafie, aut möbl, Simmer m. Raffee, 20 , & pro Monet, p. tofort a, perm. 2460

Röberfir. 34. part, fein möbl, Simmer m. Frübftud u. amei Retten, per fofort a. pm. 2410

Betten, per sofort a. pm. 2410
Römerberg 5. 1. St. bel Ropp.
freundl. mödl. Aimmer an
anst. Dame per sosort oder
später a. permieten. 2461
Römerter 7. 1. Stod sinsts. aut
möbliert. separates Rimmer
an besteren Derrn od. Dame.
evil. an Aurfremden. per sofort an vermieten. 3024
Römerberg 39, Ede Röderstraße,
idön möbl. Edzimmer billig
an vermieten. 3570
Schachter, 4.1. schon möbl. Sim

Chadtitr. 4, 1., fdon mobl. Sim.

Scharnbortifte, 5. part., bilbich möbl. Zimmer im. 2 denfterfront, mit oder obne Benfton
per fofort su permieten, 3042
Schwalbacherfte, 44. 1., 1 fehl.
möbl. Zimmer mit 1 oder 2
Betten per 1. Junt su permieten, om liebiten an Chemieten, om liebiten an Chepaar. Nab. bei Frau Reedt.
Schwalbacherke, 95. m. 8, b. 5. p.

Edmalbaderke. 95, m. 8. b. s. p.

Stifelte, 7. pt., fein mobl. Bim mit Grübftud, mit 1 ober 2 Betten, au maß. Breife a um.

Beifftrate 5. 1. Stod recht, fein mobl. Simmer mit 2. Geniter-Gront, für Alleinmieter, febr geeignet für Rurfrembe.

mieter, feb

fofort gu permiete :.

Monat su perm.

Bortite. 22, pt., mBol. 3. fep. (8657

Mietnesuche.

Al. Gartserei oder geeignetes Grundftüd Biebricher-, Rainser-, Frantfurter- und Bierfiädterftr. an pachten gefucht. Offert. unt. Rs. 561 a. d. Erp. ds. Bl. 8579 Suche fl. Dauschen m. Garten aum Derbit au mieten. Offert. mit Breisangabe u. Ru. 563 a. b. Exped. b. 381. 8691

Chepaar lucht a. S. Juli groß, möbliert. Zimmer mit Roch-gelegenheit. Rabe Bahnbot. Offerten u. D. M. 333 posti. Samburg 4. 30003

Läden

Mblerftr. 15, Lab. m. 1-2 3im. an Grifeur-Gefchaft. Mibrechtftr. 11. 2 mertvolle gaben mit Dinterraum a. verm. Raberes bei ft. Dibermann. Dotel Reichshof. 2847

Mit großem Lonerraum iffr 450 M au permieten Bis-mardring 17. 2720 Mardring 17. 2720
Bismardring 19. Laden. Bohmunn. Beinfeller. Schwentraum etc. sum 1. Oftober
b. 385. anderweit an vermiet.
Rab 1. Stod rechts. 3021

Loden Bismurckring 32 mit o.

LBOGN UNRING Mill od obne Lad. 3, ff. s. o. Rab. 3, 28890
Dobbeimerftr. 68, beller frol. Laden, nu allen Geichäften geseignet, mit Lagerraum, ver fofort zu verm. Rab. bei Etroh, Laden. 2844
Faulbrunnenstr. 8. schöner neubergerichteter Laden m. Bartetre-Bohnung 2 Simmer, großer Keller, Küche und Ransarde per fofort oder indter zu permieten. Räb. 1. Stock daselbft. 2764
Friedrichstr. 18 Laden mit sehr

1. Stod baielbit. 2764
Griedrichfte. 18 Laben mit febr
ichder 4-Jimmer-Bobnuna
und Jubehor eventuell mit
Laperraum und Berkftätte
ver solort oder später au
vermieten. Rah. Griedrichitrake 18, 1, St. 3167
Laben, nächst der Langaalle. a.
aleich oder später au verm.
Rah. Goldgaffe 17 pt. 2455
Cchäner Laben mit 2. Ammer.

Rab. Goldagse 17 pt. 2455
Echoner Laden mit 2-JimmerBodnung auf gleich ob, svät.
Au vermieten. Derfelbe bürfte
sich f. Kurs- u. Wolkwaren.
Ausschnittgeschäft. Butter- u.
Eierbandlung ufw. eignen.
Räberes Dessmundstraße 5.
1. Stad links. 20892
Dellmundstr. 42. 1 Laden. 2 ar.
Jimmer. ar. Röche u. Reller.
für sed. Geschäft aceignet. v.
sof. od. lvat. a. vm. N. 1. St.
2480

Rarifte. 22. Ede Abelbeibstr.

Laben m. Berkfidtte, mit ob.
obne Bohnung, per fas, od.
später a. verm. Räheres bei
E. Dosmann. Edladen. 2407

Luisenstraße 46, im Edneyban.
2 neue, große, belle Läben.
ichr aufe Berkorslage am
Resbenatheater mit bes, Labenaimmer, Lager, Labenkell.
2 Schausenster, Sentrasbeis.
bes, seeign, sur Modes, Ronstüren- Kaises, Lebensmittel-, Trogerie-, Schubwaren-,
Eattley-, Uhrmacher- u. Derrenmakacichaize uiw. soforz
te au 1800 A. au vermieten.
Nab. b. Architest Kobler das.
3224

Warttftrage 17.

Der von Grifeur Alein inne-arhabte Laben ift sum 1. Oft. anderweitig au verm. 20093

Martifit. 22 ift ein or. Laben mit Bohn. bebent. Lagerr.. Werfitatträum. uiw. su pm. Rab. bal. im Glaswarenlab. ob. b. Eigentilmer R. Reier. Ricolastr. 41. 20804

Martifit. 25. Laben mit Aontor u. div. Ränne gegen vierteli. Boransbesabiung. Preis pro dahr 5000 A. su vermieten. Räb, su erfrag, im Schublab, bei Th. Schonfelb. 2554

Rebacraofie 33. nächft b. Golb-gaffe, Laben mit Lagerraum. Berffiatte, Comptoir, evil m. Ladeneinrichtung. a. pm. Br. 600 . K. R. Rr. 31. Laben. 2454

Soo. M. R. Rr. 31. Laden. 2401
Reuban
Reuban
Reuban
Reuban
Sales Rittelftr. 3.
Laden mit 5 Schaufenfleren.
Arfa 60 (meter groß mit
bellem Couterrain Raum
airfa 40 (meter groß. Entrefol. 2. Stod 3. JimmerBohnung. 3. Stod 3. Jimmer-Bohnung. alles der
Reubeit entiprechend eingerichtet. preiswert au vermieten. Rab. 6. Sigentlimer
B. Maldaner. Marfitr. 34.
2681

Reroftr. 28, 2., Paben su perm fofort ob. 1. gier. 2001

Dranientir, 14. Laden. Grober freundlicher geräumiger, an allen Geschäftssweden ge-eigneter Leden, evil. tönnen auch große Lager-Natume u. Bohnung dasu vermieter werden, ver sofort ober später. Gas vordanden. Räh, 1. Stod deselbit. 3083

Ede Abeingauer- und Eltviller-frakt. Edladen m. 4 Bim.-Siodnung n. 2 Lagerräumen, seit längerer Seit Kolonial-waren-Geldast m. Erfolg da-selbst betrieben. Preis nach llebereintunst, per sofort od. sweter s. verm. Räb. d. Wag-ner, Bleichstr. 5. 9859

Rauenthaleritr. 20. Bierfeller und Lagerraume, auch geteilt, sum Ginftellen von Mobeln gu permieten.

Schwalbacheritr. 93 Laben mit Labensimmer eventuell mit Bobnung billia per fofort ober fpater an vermieten. Rab. im 2. Stod rechts bei Lauer.

Lauer. 2756
Zaunustrate 25. Laben. Grok. gerdumiger Laben mit groß. Gallerie u. 4 Reben-Räumen evel, mit Bobnura ver fofort ober fodter au vermiet. Rab. Drogerie Mobus. 3027 Baltamitr. 33 Laden mit Ladensimmer. Br. 400 ... iährlich. daselbit tann 1 Bobnung von 1 Jimmer und
Küche ausgeseben werden.
Rebrpreis 200 ... per sofort
oder sväter zu vermieten.
Räh. part. 2747

ober fpater au vermieten. Rah, part. 2747 Berberftr. 8 ich, Laben m. 1 Jim. foi. s. v. Rab. Baubirto Blum. Goebenftr. 18. 29895 Belleibit. 37, Laden m. icon.
3 Rim. Bohn. bis 1. April
1912. eptl. auch langer. unter febr günftigen Bedirgungen z. vm. N. Konditorei, Wellris-ftraße 14.

Dorfftrate 11. ichoner Laden mit 2-Rimmer-Bohnung m. Küche und Keller ver 1. Of-tober billig au vermieten. Rah. Schwaldacherftraße 23. 1. Stock.

großer Laben nabe ber Langgaffe billig an au permiet. Rab. Langgaffe 17.

Laden

abne Konfurrena, in sehr belebter und bewohnter Durchnangsstraße, bicht am Bismard-Ming, für sast alle
Geschäfte geeignet, da nur Bäderei u. Spezereibands,
vorband, auf 1. Oktober ob,
früher zu verm. Rab, kossen,
los bei Daniel Rahn. Naent.,
Geerobenstr. 6. 1., nachm.
von 1—3. 3017

Laben mit 2 Nimmer und Kilde für 550 Mt. jof. au verm. Mäh. i. d. Exp. d. Bl. 28613

Werkstätten etc.

Bahnhoffir. 4 awet belle Simmer, vorsilslich für BüroRäume geeignet. Gas vorbanden, der lofort od, späger
su vermieren. Räh, im Bigarrent, von Stassen. 2012
Bahnhoffir. 16. große belle Lagerräume a. Einstellen von
Röbeln a. verm. R. das 2848
Bahnhoffir. 22, iconer subrer
Raum, geeigner zu diaschenbier-Afosiultraum, a. Lagern
oder Ausbewahren von Röbeln oder als Balch-Riche
per sol, su vermieten. Räh
daselbst im Mesger-Loden.
3037

Bleichfte. 18. aroke und fleine Werstätte event. mit Bohn. und Mithenubung des Oofes und Arthur ver solort pder ipater mi vermieten. Näh. dei Danson. 2750
Weichter. 30. 2 Reller. geelanet für Wein-Logerfeller. evil. s. Riederlage von Hier-Großbandlung, auch sehr vallend für Apselweinstellerei, ausammen ober geteilt, ver löfort ob. später zu verm. Räh. bei Moth, 1. St. rechts. 3258

Bleichtt, 47. iconer Bierfeller mit Abfluß. Baller. Gas u. eleftr. Licht per fofort ober fvater a. verm. Nad, bafelbit im Biltro. Dof. 2530

im Bilro. Dof. 2538 Bertramfir. 11. icone Lager-raume und Lagerfeller mit Gas. eleftr. Licht, Baller, all. pordanden, per folori ober ipdier au verm. Rab. Bor-berhaus parterre. 3283 Bertramfir. 20. Berflictte ober

Bertramftr. 20. Werftette ober Lagerräume. su ied, gewerdichen Gebrauch geeignet, per fofort ober ipäter au perm. Die Räume find hell, luftig u febr geräumig. Näh. bei Blumer, 1. St. r. 3262

Tobbeimerftr. 17. Gartenbous. Stallung für 2 bis 3 Pferde. Remifen. Futferboben. mit Wohnung pon 3 bis 4 Limmern per fofort ober später. Räh beielbit bei Rusch 3015

Dobbeimerlit, 41. 1 Reller sum Logern von Oblt. Gemüfe ufw. ver fotort zu vermieten. Preis 200 A. Räberes Luifenstr. 35 dei Architeft Reurer. 2070

Dobbeimerfir, 88. Berffiatte 60 SRir. ju berm. San. bei Alberth. Dobbeimerffr. 105. Werfft. n. Lagerräume, gans ob. gejelle. bill. su verm. 23868

bill, su verm. D'"heimerftr. 122. Stalla, mit rt. Rubeb, b. a. vm. 208 99 Beldftr. 13. Stallung für 2-3 Vierde m. a. obne Wohn, a. v. 20000

Priedrichlit, 18. part. links. 1
eptl. 2 schöne große beisdare
Ränme f. Bliro usw. Im-Swede
fosort au permieten. Räh,
part. im Laden. Tip-LapGelchäft. 3013

Geldätt. 3013
Goebenite. 13. ichoner beller.
100 Quadraim. grober Geichäftsraum. fevarat abgeichloffen, geeignet für alle Geichäftsswede. su verm. Abgeichloffene Torfohrt fann dann
permendet werben. R. Borberhauß 1. St. 2845

Goebenitr. 9. geraumige icone Bertitatt mit od. pone 2 nung a. perm. Rab. 256

Per sofort 3u vermieten:

Souterrain-Raum, 50 Qua-Lagerraum :

große Souterrain-Raume, je 120 Quabratmeter gr. gans ober geteilt, auch ale Bein-teller febr geeignet;

Souterrain-Raum, 180 Dua-bratmeter, mit großen Reben-täumen, als Wertlidtte ober Lagerraum febr geeignet. Raberes Griedrichftr. 10.

Gröhere Bureauraume preis-Babenitrage 18, bei Gerner. Dollaarferfit. 7 at. Werffeatt. Stall u. Bobnung. 2000/ Dermannftr. 9. Werfftatt m. ob. ob. 2-8im.-83., 1. Juli. 20003

RI. Bangaffe 4. 110 Quadrat-meter großer Arbeitsfaal ob. als awei Lagerraume. p. fof. od. fpat. a. verm. Rab. i. Sab. bei M. Beltenberger Rachf.

Worister, 9,ich. Berfitatte ec. mit Bobnung 1, Oft. 2, verm. 299,14

In feiner Lage
Einflung für 4 Pferbe
nebit Bogenremife u. Autider Bobnung, mit allem Romfort der Reuseit ausgestattet, eventl, ivfort u vermieten. Rab. Reusasse 5, pt.

Cranienstr. 14. Lagerraum od. Burp. au allen Geschäftsaweden geeignet, per sosort
oder spater au vermieten.
Rich, Borderb. 1. St. 3036
Römerbera 8. Stallung i. drei
Pierde nehst Remtse. Deuboden, v. sosort od. später an
verm. Räh. Oth. 1. St. 2447
Römerbera 8. 1 große. 1 fleine Römerbera 8. 1 große, 1 fleine Berfftart mit Ritbenutune. Bes bofes, fotort ob. fpater s verm, Rab, Orb. 1, St. 2448

Gefunde Stallung für ein und mehrere Bierde epti. Wagen-remife für Derrication au permieten, per fofort. Rhein-ftraße 32. Pierbebandlung R. Blumentbal. 2658

ftrake 32, Pferdebandlung R. Blumentbal. 2658
Scharnhorlitte, 5. Wein-Reller, ichoner Leller aum Lagern, ichoner Leller aum Lagern, ichoner Leller aum Lagern, Lagerraum, Obli-Bein ulm, per folort. Näh. 1. St. rechts. Scharnhorlitte, 8, Berkfiatt od. Lagerraum, mit oder ohne Bodnung. Mithenupung des Potes u. der Torkabrt, der foort od. lodier s. derm. R. det Redel. 1. St. 2838
Schwaldacherlte, 46 Berkflatte a. Lagerraum (of. s. derm. 28308
Schwaldacherlte, 67. Che Michelsdera, Laden (Comptoir) d. folort oder ludier zu vermieten, Preis 800. A. Näh. dei Böttel.
Schwaldacherlte, 73 Berkflätte mit Lagerraumen für alle geichältliche Iwecke geeignet, auch für Flaschenbier-Geichäft, billig der fofort an verwieten, Räh. 1. Stod dasielbit.
Secrobenite, 33 Werkflt. des Safes

Secrobenitt, 33 Berfit. o Lag.

Bier- pb. Lagerkeller au verm Mäh. Schwald. Str. 5, 1. 28601 Schwaldscherfte, 41. Werkftätig od. Lagerraum au verm. Röb. Rittelban parterre. 3254 Balramitr. 9, schöner, beller Leeler, besonders periamet für filaschendiergeichäft oder sum Lagern v. Röbeln, auch paffi-als Spenalerwerkstätte, ver sovert oder später au verm. Röb. 1. Stod rechts. 3260

Bielandir. 5. Autogargos per fofort s. verm. A. dal, 2434 Zimmermannir. 3. Etglung f. 6 Pierde, Juster- u. Wageur. auch get. a. 1. 10. s. verm. 3498

Die v. Deren Sattlermeister Beder innegeb. Bertinätien find auf. od. get. an rub. Geschäft als Bertitätten o. Lagerräume m. n. ohne Wohn. v. fof. v. fo. an vm. Rab. Al. Bebergafte 13 bei Kappes. 20006

Beitendir, 29. Geb. 1. 29007 Bielandir, 29. Geb. 1. 29007 Bielandir, 13. Werfit, ob. Lager-roum b. u. trod. A. daf. p. 20008 Bielanditr. 20. schöne belle La-gerröume, evil. a. Bitros oc. Berfit., per fofort su vern. Nach. Est. 2. b. Riefer. Noor Geräomige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerdbar, billig au vermieten. Räb.
Borffrase 29. 2. 1. und Mansrituskroße 7. pt. 29801
Bierkabter Osbe. Diftrift. Gemeinde Keld". Birka 133
Ruten geadertes Gelände
mit 21 großen Obsbalmmen,
ver sofort billig au vervachten. Räb. Luisenstr. 35 bei
Architest Reurer. 2009
Frontipis od. Gartenbaus ev,
rubige ionnige Part. Bohn,
von 3 groß, beigd. Zimmern
m. Indeb. in nur best. Daufe
in od. um Biesd., aber undal,
nebe ein. Vollamis, ver 1. 7.
gel. Gest. Off. m. genauer
Angad. u. Preis erbeten an
Fostlasersarie Rr. 7. Danptpost,
3145

Bean

Stellen finden.

Männliche.

M. 300,— pr. Monat ob. bobe Provit. sablen wir tücht. Agenten f. d. Bert. v. Cigare. a. Birte etc. D. Jürgensen & Co., Samburg 22.

Zucht, Erbarbeiter gei. 8700 Suftav Aboliftr. 14, part. I.

We ibliche.

Gefucht auf 15. Juli ein tilcht, braves, ehrliches Madchen gegen boben Lohn. Webger Dirich, Delenenstraße 24. 8673

Braves Madden in die Bebre Atabemie, Rirchgaffe 1 . Gini, Mabden f. Sausarb. gef. Bellrinftraße 29, Birtid. 8670

Schlofferlebrling

Schmalbacheritr. 3, pt 300 Mk. u. mehr

gente jest burch den Bertrieb bes rübmlicht befannten la. Schmirgel Benteins Arens. gel. geichlist. Carbornit-Industrie. Bonn 486. 8. 208

Tüchtiges Alleinmabden für fofort gefucht in fleinem Sausbalt Scharnborititr. 1. 2 r.

Stellen suchen.

Männliche.

Bitte! Ber aibt nervenleib. Rann ichriftl. Deimarbeit? Off. u. O. L. n. Martifir. 18. 2. 4278 Dansburiche lucht Ausbille bern. a. Gartenard. Bith. Obin Sonnenberg, Vlatter Str. 42.

Junger Kanfmann fucht Be-icofftig., ev. Bertrauensft., ba Raution in jeder Dobe. Off. u. E. R. 5. Boftomt 1. 1513 Ig. Mann m. gut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-mienftr. 21, Stb. 3. St. 4110

Ja. Mann incht Bertrauens-polien al. w. Art. Rant. f. g. w. Off. u. S. 10. bauptpolit. 2848 Ag. Mann. militärfr., f. St. a. Dansbien., a. liebst. t. Gesch. Ru erfr. Diricar. 4 v. r. 817

Weibliche.

Bertauferin fucht Stelle in Bebensmittelgeichaft. Off. G. R. Bortbftr. 3. 1. Etage r. 3568 Soneiberin empfiehlt fich in lien vortommenden Arbeiten 05 Bluderftr. 30, 1.

Näberin hat noch Tage frei 2. Ausbell, v. Rieid. u. Wälche, (003 G. S., Gneifenauftr. 19, 2, r.

Im Vuben. Walchen o. Näben albe Lage empl. fich in u. aub. D. Nömerberg 1, Stb. 2, 4304 Buslerin sucht noch Privat-unden außer dem Dause. Dos-eimerfrr. 122. Bob. 1. 1157

Et. iberin f. Arb. Spes.: Anabenans. Rinb. u. Dansti. Blücherftraße 7. pt. 4029

Fräulein gef. Alt. f. Befc. gl. w. Br., Laben bevors., f. fo eintr. Off. u. R. D. bauptvoft!

Tucht, Mabden fuct Runben nanse Sage s. Balden (395 Schmibt, Borfitr, 6, Deb. 3. f.

Eine aratlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript s. Krantenpflege. Siegler, Rengaffe 4. Oth. 8. 487 Junge tilcht. Frau f. Monats-stelle oder Ausbilfe. 408 Bleichstr. 43. Bbb. D. r.

Sine Stan I. morg. 9—11 Monatstelle ob. abends Laben ober Bliro an puten Dok-beimerftr, 75. Mtb. 1. 452 Balde a. Balden und Bügeln 3558

wird angenommen 3558 Aneisenaustr. 10, Frontsv. L Genbte Raldinenftopferin lucht fofort Stelle. 86 Bhilippsbergftraße 7,3

Spilippsberaftrake 7, 3.

Sonnenberg. Frau empf, fich im Baichen u. Buben Biesbadeneritr. 12, Oth. Birticaft mir deutichen Eiche. 3587

Sutempf. Privatforrespondentin (Stenoar. Majdinensidreiben), reif. Alters, d. enal. Sprace möchtig 15 Jahre Engaland), erfabren in Vatentangelegenbeiten, incht anderweitiges Eingagement. Eugenie Dahn. Benrath d. Duffeldorf, Gartensftraße 52.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Daus mit Garten wegsugeb. in Bierftadt bill. su vertaufen. Rab. in der Egneb. d. 211. 3500

Diverse.

Poliseihund, dirette Wolfs-abitammung. 3 Jahre alt, an verf. Waldir. 18. 3592 1 3abr alter gelber Tedel (Mannchen) billig abzneben Rleichftr. 25. Oth. 1. 3595

Gutgehende Schuhmacherei,

altes Geichält, billige Laben-miete, Umstände balber a. vert. Nab. i. d. Exped. d. Bl. 8614

Tapeten

Lincrufta u. Lincrufta- Jmita tion auberft billig. 28660 Jean Friedrich, Gobenftr. 26

uft man nirgende billiger als Rheinftr. 66. gille A. Scharhag. Zelephon 2914. gur Pferdebesither!

Eine gebr. Stalleinrichtung bill abangeben. Off. unt. Rp 559 g. d. Exp. d. Bi. 8671 Berichied, neue u. gebrauchte Geichiere zu vertaufen. 3536 L. Arnot, Gneisenaufer. 9.

Dörner-Klavier M. 120.— Bhanola M. 500.— 311 vert. Eltville a.Rh. Wörthftr. 36 (2946) Gut erb. Damen- u. Serzenrad m. Freil. 4 30 M., Rahm. 20 M., Luftichläuche v. 2.50 M. an, Ded-mantel v. 3 M. an s. verf. 3509 Klauh, Rheingauer Str. 3

Redarinimer Motorrad mit Magnet, billig a. vert, Mauer. Bellritiftrafe 27. 8612 Bellribstrabe 27. Gaft neues Geschäfts-Dreirad Marte Beil. Rau, Bliiderfix, 5. 20093

Rindermagen au vert. Eleonorenfir.3, pt.r. Sib. u. Liegewagen m. Berd für 8 Mt. au vert. 8699 Schwalbacherftr. 67, 8 l. Gut erhalt. Sis-Liegewagen mit Gummi billig zu verkaufen. Schwalbacherstr. 85, pt. 13583

2 weiß lad. eil. Ainderbetten, 1 u. 2 fclaf, su verk. 3581 Blücherftr. 7, Oth. pt. l. Reue Rederrolle, 30 Str., su verfaufen 3575 Oranienftr. 34.

Gute Milchauh

fteht au verfaufen. Bu erfr. in b. Exped. d. Bl. 8694 Breat. 6fisig, 230 .K, Eis-. Broiwagen a. vert. Dobbeimer

Reue und gebr Geberrollen (Ratur). 15—90 Bir. Tragfr., b. 1, vf. Dobbeimerstr. 87, 3000 Bollbadewannen 15 Rf., Gast. Gaslamp. Glübförp. 2c., enorm bill. D. Kraufe, Bellribhr. 10,

3 fl. Gasberd m. Badeinricht bill. Rau. Blifcherftr. 5. 29398 Gassuglampen u. Derbe billig su verfaufen. 358 Schwalbacherftr. 85, pt.

Grifd geleerte Beinfaffer in allen Groben zu baben 8583 Albrechtftrabe 32.

S583 Albremstrase bz.
Petrol. Dien o. Docht, brennt mig Gas. 4 Töpfe fochen auf 1 Hamme, abreileb, spottbillia 2. verf. Borfitr. 19. 3. 1. 8565 1 Glass Schiebick... 1 Regal. 1 Fabucuich. u. Spenglerwerts. 29116.

Beg. Umanderung awei neue aweiflugt. denfter 1.00:1.75. m. Jalouffe. Baden u. Brüftungs-Befleid. aus Dols absuceb. Jederseit einsufehen Dotheim. Biesbadenerftr. 47. pt. 3583

Sport-Angus Gröbe 48, wenig getragen, au verfaufen Mainaerfix. 50. p. 86100 Gebr. Bertito, Rücken-, u. Alei-bericht., Bett, Kinderbett, Chaife-longue, Sofa, Lilche, Balchtom., und anderes fehr billig zu vert. 3568) Kirchgaffe 72, Klauper.

Gebrauchte Bettkellen mit Sprungrabmen billig zu vert. Kellerftraße 7, 1. 3553 Beg. Ums. 1 Bett. Waschlom, Dedbetten u. Sofa billig s. vert. 3600 Jahnstr. 44, Oth. vart. Kollst. Bett 25 .K., Bertito u. Cola, Itiir, Rleidericht., bill. a. pf. Oranienitr. 27, 886. 1. 3594

Billiae Echlafsimmer:
1 bell. Satin. pol., m. Jut.,
Schlafs., beit. a. 2 Bett. 1 gr.
2thr. Spiegelichr. m. 2 Coubl.,
1 Balchfon. mit hob. Marm.,
2 Rachtfor., innen gans Eich.,
fol. Arb., f. 360 A. bai. 2thr.
nund.-pol. Spiegelichr. 68. ein
nund.-pol. Balchfom, m. Marm.
u. Spiegelauff. und Racheleini.
74 A. Reroftr. 4. 2. Den gans.
Lag ansul. a. Sountags. 28784

Kautgesuche.

Gine gebrauchte k. 24 Apfelmühle

mit Steinwalsen gu taufen gef. Dff. u. Rw. 565 a. d. Erp. d. Bf. Musget. Saar wird angefauft Dermannitr. 23, Grifeurgeichaft.

Anogetammte Saare werden angefauft. 20918 Rheinstr. 47, drifeurgeschäft. Butterfartoffeln und Gefpill gruder,

Mest Seberbetten, Lissen sow. tte Suskhaarmatrahen faust 118 tung!!

Raufe getragene Rleiber und Schube. Bable aute Preife. Boft-farte genugt. 3.19 farte genügt. 3.19 Steube, Leopoloftr. 6. Dortmund. Unterricht

Berlitz School

Eprachlehrinft. für Erwachiene Lunenitrake 7.

Kapitalien.

Brauchen Sie Geld?

und wollen Sie reell. distr. u. ichnell bed. fein, dann ichreib. Sie fof. a. Selbsta. C. M. Bint-ler. Berlin 155. Binterfelbitr. 34. Biele not. Dankfor. Raten-sabl. Brov. v. Darlebn. 3. 2

Darieben für folvente Berfonen feben Standes lauch Damen) von Standes (auch Damen) von 500—10 000 M su mählaen Zinien u. beaueme Ratensablungen. Antr. jub. Monen beförd. Ann.-Exped. Bonader u. Rans. Düffelboti, 3.37

Brauchen Sie Geld?

Reell, distret und ichnell er-halten Sie foiches von C. Grfind-ler, Berlin 184, Oranienitr. 165 a. Ratenrudz. Biele Dantichr. Pro-vision, erft bei Auszahl. Berl. Sie fot, kosteniose Aust. 8 10

100 Mt. lofort su leihen ge-fucht. Off. u. Rv. 564 a. d. Erved. d. M. 8696

Verschiedenes.

Rene Rartoffeln Bfala Raiferfrone) fiefern per 100 Bis. M. 5.50 infl. Gad per Nachnahm e ab Friebberg (Deffen) Landw. Son pigenoffenichaft. Ariedbers i. D. Baggonladungen und Rebrhesig entipredend bill. Lelephon 370. Lelegramn. Nor Hauptgenoffen. 3001 2

Repataturen an Vortemon-taldien, Brief- u. Rigarrentaldi u. f. w. fibernimmt Gg. Maver, Bortefeuiller, Rieblitt. 9, p. 8887

Umzüge Rollfnhrwerf

beforgt bill. B. Beber, Bellrin-ftraße 21, Tel. 4189. (20068



Kinderwagenfabrik Julius Crethar Grimma iSa

Pferbe, Biel u. Dunbe m. mit Maidine geidoren, o. Dunde gemaiden und coupiert. 20018 Benf. Donbeimer Strage 17.

2Ber in Sablungsichwierigs feiten, verl. folort Teubner's Rechtsbuch i sablungsunissine Schuldner fenth, wicht Rat-icht.). Preis nur A 1.05 franto. Rachn. 25 3 mehr. Ublich. Leipsig 102, Salomonfix, Nr. 18.



Gioth's Seife

ebenfo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäufer u. J. w.

Spariamer Verbrauch aromatifcher Geruch.

Wertvolle Geschenke. Wie neu werden die emp-ben, wollens und feidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewa-fehen und greift diefelbe die zan-teften Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Auf Teilzahlung!

1. Juli

Möbel!

Kleiderschränke von Mk. 30 an Bufetts . von 40, 52, 65, 69 Mk. an

Bettstellen mit Matr. von 45, 59, 65 Mk. an Waschkommoden von 35 Mk. an Sofas von 60, 70, 90 Mk. an

Spezialität!

!! Braut-Ausstattungen!

Möbel! Einzelne Möbelstücke Anzahlung v. 5.00 Mark an.

1 Zimmer . Anzahlung Mk. 8,80 Knaben 2 Zimmer . Anzehlung Mk. 12.98 3 Zimmer . Anzahlung Mk. 18.00 Kinder- u. Sportwagen Herren- u. Damen-Konfektion

in grosser Auswahl. Anzahlung von 5 Mark an.

Möbel-u.Waren-Kredithaus I.Ranges

28340

- Ziehung 5., 6. u. 7. Juli-

Berliner otterie

C. Kröger, Berlin W.S., Friedrich.

Berliner Lofe

zu haben bei Carl Cassel. Kirchgasse 54, Marktetrasse 10, Langgasse 39, 29142

3

Ziehung nächste Woche 14. u. 15. Juli Grosse

kieler Lotterie

50000

Original-Cole à 3. - (Perto n. 210e ampfiehlt u. nerfenbet b. Generalbebl G. Dischlatis & Co.

BERLIN C, Königstr. 34-38 Loterie. u. Bigarrengefchaften.

C. 10

Kieler Lose

zu haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10, Lan ggasse 39, 2998

Meggerei Straub

ift verlegt nach Gde Sceroven- u. Roonftr. Empfehle Ochlen- und Rind fleilch Vid. 66 u. 70 Pfg. Kalb-fleich Pfd. 70 u. 75 Pfg. (28760 Aften andere fehr billig.

Wichtig für Hausfrauen

Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u, leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Z 18

Putzin

der beste flüssige Metallputz.

geneschneiben Gutschein. Eineschneiben,

Jeder Abonnent, der bei Abgade dieses Gutscheines eine Einschreidsgedicht von 15 Pfrantig in unserer Hauptgeschäftestelle Wauritiusstraße 12 oder in unseren Anzeigen-Annahmestellen in dar entricktet, oder in Briefmarken nehft Gutschein einzelbet, hat das Recht, eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in den Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" - ju ber-faufen" - "Raufgefuche" - Stellen finden - Etellen fuchen" - ju inferieren. Durch entfprechende Rachjablung tann felbstverstanblich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

par Gefchafte und andere Angeigen, Die nicht unter borftebende Rubrifen fallen, fam biejer Gutidein nicht verwendet werben.

> Bicebadener General . Mingeiger Umtsblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich (dreiben.)

Mis Gutidein nur gillig, wenn: Stame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Montag, den 3. Juli

Beginn meines diesjährigen

Sämtliche vorhandenen Warenbestände

DAMEN-KONFEKTION

sind ganz aussergewöhnlich weit im Preise reduziert, damit in der gesetzlich festgelegten Zeit (14 Tage) eine unbedingt vollständige Räumung der enormen Waren-Mengen erzielt wird.

WIESBADEN, Langgasse 1-3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konkfektion und Kleiderstoffe.

WIESBA EN, Scharfes Eck.



Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste, billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters. Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Micter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

Königlicher L. Rettenmayer, Hofspediteur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung



Um auch in diesem Jahr armen erholungsbedürstigen Schulfindern ohne Unteridied der Konsession die Bobitat eines Ferienausenthalts in guter Lust oder eine Solbadtur gewähren au fönnen, richtet der unterzeichnete Ausschuß an alle edlen Menschentreunde die eindringliche Bitte, die Beitrebungen des Vereins
durch Gelbbeiträge gütigst unterstüben au wollen. Im vorigen
Jahre wurden 500 Kinder ausgesiandt, und die von Aersten und
Lehren seitzelellten iberans günitigen Resultate, auf die förperliche und gestisge Entwicklung der Plealinge rechtertigen den
Bunsch, auch in diesem Jahre der großen Angabl von Gesuchen
gerecht werden au können. Da aber die Jahresbeiträge bei Beitem nicht ausreichen, die Untolten zu beitreiten, seben wir uns genötigt, und in iedem Sommer ernent an die Dilfsbereitichaft edle: Bobitäter au wenden.

Bir hossen seine Fehlbitte zu tun: allt es doch eine der wichtigien sozialen Ausgaben zu erfüllen: die beranwachsende Jugand durch Araftigung der Gesundbeit für das Leden und seine Pflichten zu starten und zu bräuchbarten Benichen zu ersieben.

Jugend durch Kräftigung der Gelundbeit für das Leben und feine Viliditen zu statken und zu drauddaren Renicen zu erziehen.

Im Annahme von Geldbeiträgen sind die Unterseichneten, sowie alle diesigen Banken vereit. Die Jentralkammelikelle bestudet sich der Kaskaulichen Landesdank.

Der Borkand und engere Ausschuß:
Magistratsassesior Vorgmann. Geb. Rat dagen. Erster Stagtsanwalt. R. Radelch. Dr. B. Roch. Geb. Rat Reckel. Landesdauptm. Dr. Lugendühl. drl. A. Rerttend. Landesdauptm. Dr. Lugendühl. drl. A. Rerttend. Landesdauptm. Dr. Lugendühl. drl. A. Rerttend. Landesdauptm. Dr. Lugendühl. drl. A. Beetelen. Granl. E. Prest. Bran A. Reben. Graell. Schuch. B. Sutorins, Dr. Bigener. A. Beddigen. E. Bortmann. Fran And m Beereld. Bran A. Reben. Graell. Schuch. B. Sutorins, Dr. Bigener. A. Beddigen. Der weitere Ausschußt. Fran Geb. Rat Fresen. Fran Geb. Rat Fresen. Fran Geb. Rat Fresen. Fran Geb. Rat Fresen. Fran Geb. Fran Geb. Rat Kalle. Fran Geb. Rat Geschen. Fran Geb. Fran Geb. Rat Kalle. Fran Geb. Fran Geb. Fran Beebe. Fran Rower-Bindscheid. Fran Rechesten. Fran Cambiats at Benderth. Fran Stagtschen. Fran Cambiats at Sendert. Fran Bartling. Dr. D. Pistel. Dr. F. Bistel. Megierumgsrat D. Coma. Instinat D. Ged. B. Gret. Dr. Geschler. Frank. Kommerzienrat Bartling. Dr. D. Pistel. Dr. F. Bistel. Megierumgsrat D. Coma. Instinat D. Ged. B. Gret. Dr. Geschler. Frank. Foliker. Dr. Früssen. Dr. Gutadut. Landrat D. D. Sindel. Schultat Müsser. Dr. Früssen. Bankart Renich. Dr. Schollenberg. Dr. Gircker. Dr. Ericker. Dr. Ericker. Dr. Gutadut. Dr. Baltber. Projessor Dr. Schule. Plantrat Beelenmeder. Dr. Baltber. Projessor Dr. Schule. Figurer Beelenmeder. Dr. Baltber.

Kaiser-

Bereinigt Schaufel und Red. Bon. vielen Mergten im Gebrauch für ihre Familien! Heberall anzubringen. Bu beziehen in ben Gefchäften ober beim Erfinber von 8 Det an. Biele Batente. 8529

W. Hemmen, Neugasse 5.

Für die Reise!

Kinpee Koffer

in gut, ausprobiert. Qualitäten kaufen Sie Neugasse 22.

Arm-, Brust-, Lungenstärker!

stets i. a. Grössen, Breiten u. Preisrauringe lagen, sowie Mattgold vorrätig. Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Obugos", patentamtl. gesch., berechne ohne Preiserhöhung Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

Juweller Herm. Otto Bernstein, aur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Bei Schlaflosigkeit und körperl.

Deranarengung, Aufregung, Arger,
nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lecithiservin-Pastilles (Wortschutz) überraschend beruhigend u. nerveskräftigend. Neues, gänzlich unschädliches
Rervinum, garantiert frei von Morphium, Opfium u. dergi. Giften. Bestandt.
Lecithin i (Saupticetandt & Mervenustal.) Recensio in 20 Pastillen. Erhältlich
alt Gebrauchanaweisung in Gläsern à A Lin

Depots in Wiesbaden: Löwennpoth., Taunusapoth.

R. 104

In hatte Gelegenheit, von einem Fabrikanten, der kat ächlieb nur aute erlitlassisse Bare fabrisiert, verschiedene Analige hochmoderner Fasson und Stosiart, auf Rohdvar gearbeitet, sowie einen Posten dosen für jede Figur passend billig einzukaufen. Ich verstaufe desdahd dieselben so lange Borrat reicht, an jedem nur annehmbaren Breise. Als desonderer Gelegenweitskauf emwschle ich einen Bosten Burschen-Analige, die an 18 Jahren, vorsähriger Saison, deren früherer Ladenpreis die au 25.—Alt. war, jedt aum Anslucken ver krüherer Ladenpreis die au 25.—Alt. war, jedt aum Anslucken ver Stief nur 5.—Alt. In Linder-Analigen, Leinen-Lüssen die eine ber dillig. Pilte von diesem günstigen Angebot sich au überzeugen. Neusensche Leden.

Etwas Seltenes!

fabelhaft billigen Preise werden Sie zum Kauf veranlas

Ein Posten elegante Damenhalbschuhe, mit u. ohne Lackkappe und Derbyschnitt 7.50, 6.50,

Camstag

Damen-Stiefel Paar 9.50. 8.50, 6.50,

Ein Posten Damen-Reiseschuhe Paar 75 Pf.

Lackkappe, elegant und dauerhaft 610

Ein Posten Herren-Stiefel 10.50. 9.50. 8.50, Ein Posten Sandalen

Grösse 22/24 27/30 2.50 1.95 2.10 Paar Grösse 31/35 36/42 43/47 3.95 2.75 3.35Paar

Ein Posten Kinder-Stiefel braun und schwarz . . Gr. 18/22 110

Ein Posten Kinder-Stiefel mit Absatz Gr. 23/26 2.25 Gr. 20/22

Ein Posten Leder-Hausschuhe braun und schwarz

Ein Posten

Kinder-Stiefel dauerhaftes Wichsleder Grösse

3.60 2.50 3.00 Paar

Ein Posten braune Chevreaux-Schnürstiefel 725 11.50, 9.50, 6

Ein Posten Herren-Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel echt Boxcalf

Ein Posten braune Segeltuchschuhe

mit Ledersohle und Absatz 1.95 1.35 1.55

= Obige Posten sind nur ein kleiner Teil der zum Verkauf gestellten Waren und gelten diese Preise nur so lange Vorrat reicht.

Marktstrasse 25.

29774

=== per Zahn 4 Mark, === Keine Nebenkosten. - Umarbeitung schlecht sitzender Zähne per Zahn 2 Mk. - Reparaturen 2 Mk, unter Garantie für

mon Friedrichstr. 40.

gutes Material und Sitz.

Verlangen Sie nur:

in Tuben und Dosen. "Nachahmungen weise man zurück."

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Täglich frifch:

empfiehlt ale Spesialitat. W. Bellwinkel

Schweinemebger aus Weg. 28685 Schulgaffe 7. Tel. 2819 ************

Brima

Beisbrot, 4 Pfd., frifd 52 Pf. Gemifdies, 4 Pfd., frifd 48 Pf. gornbrot, rund, 4 Pfd., fr. 46 Pf. Gute große Brötchen. [29476] Ferd. Wenzel, Volkaff. 9,

Birken= haarwaffer Brenneffel : Ertrakt

verbilt. Daaransfall u Eduppen-bild, macht das Daar üppig u.gibt prachtvoll. Glang. a 3 Rt. empf Parfameur W. Sulzbach. Barenftraße 4. 21908

Edelweiss-

Crome 2.50 und 1.50. Chel-weiß-Seife 1.— und 0.60 ber Schönbeits-Trome ber elegant. Beit. Rur echt von Fra. Rubn. kronen-Bari. Nürnberg. Dier Apoth. Drog. u. Part. 28387

Porschuß Perein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenfchaft mit befdrantter Saftpflich

Wir bringen bierburch jur Kenntnis, bag burch Befclug bes Auffichtsrats und Borftanbes vom 29. Juni 1911 ben Buchhaltern unferes Bereins

herren Adolf Selenka und Philipp Kaufmann Bollmacht erieilt worden ist, über Einzahlungen und Rückzahlungen in unseren Sparkassendichern in Gemeinschaft mit einem der Borsstandsmitglieder oder mit einem der bereits trüher zu Bevollmachtigten der Sparkasse ber Sparkasse beitellten herren August Niederee, Adam Burkart und Otto Philipps durch ihre Unterschrift mit dem Bernert "t. R. Onittung zu leisten.
Die Sparkasse Bollmacht der herren

August Ohlgart und August Görlach ift bagegen erlofchen.

Biesbaden, ben 30. Juni 1911.

Dorichug-Derein zu Wiesbaden Ging etragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht. Hirsch. Hennes. Hehner. Saucressig, Dr. Telgmann.

Nassovia-Gesundheitsbinden

tur Damen, anerkannt bestes Fabrikat à Dtad. 1 Mk., 1/2 Dtad. 0.60 Mk., a. Fabrik. v. 75 Pf. an . Damenbedienung!

Chr. Tauber, Wiesbaden

Fernsprecher 17. Kirchgassa 20

Um meine überfüllten Läger in Möbeln, Konfektion für Herren und Damen, nur solide, gute Qualitäten zu räumen, verkaufe ich

Möbel für Mk. 100-150 Mk. 10 Anzahl, an | Kleiderschränke Anz. 5.00

250-350 , 25 99 400-600 , 40 , , 800-1200 , 80 ,,

Kommoden ,, 3.00 Diwans ,, 5.00 Vertikos ,, 5.00

Anzüge Anzahlung 5.00 5.00 Damenmäntel » 5.00 Kostumes 2.00 Blusen

a Ohne Anzahlung liefere ich an meine verehrl. Kunden und Beamte. Spezialität: Kompl. Ausstattungen - Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen,

S. Buchdahl, Wiesbaden

Weitaus grösstes, kulantestes und leistungsfähigstes Kredithaus Wiesbadens.

Camstag.



Saison-Ausverkauf Mein diesjähriger

dauert vom 1. bis 14. Juli.

= Es kommen zu ganz bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf: ---

Wasch-Anzüge. Wasch-Blusen. Serie I früher bis Mk. 2. - jetzt 95 Pfg. Serie I früher bis Mk. 4. - jetzt Mk. 1.95 . 3.95

Serie I früher bis Mk. 10. -" " 7.-

In allen anderen Abteilungen gewähre ich

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

Verkauf nur gegen bar.

Bruno Wandt, Wiesbaden, gegenüber Schulgasse. Tel. 2093.

Kirchgasse 56,



Unübertroffen in Qualitätu. Ausführung. Vertreter: August Seel, Wiesbaden, Rheingauerstr. 20. Man verlange Preislisten.

verleiht ein rofiges, jugendfrisches Antlit u. ein reiner, jarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte Sitienmild: Seife

v. Bergmann & Co., Rabebenl a St. 50 Pf., ferner macht der Lilienwild; Ercam Dada cote und sprode haut in einer Racht weiß und faumerind. Lube 50 Pf. in Wiesbaden in der Sof-Apoth.: Bismard-Apoth Sof Apoth. Bismard Apoth. Ctto Lilie; Wilhelm Machen-heimer; Herd. Aleri; A. Crah; Jafob Minor; Ad. Gäriner; Chr. Tanber; C. W. Boths Vlachk.; O. Roos Nachf.; Sd. Brecher; Reinh. Göttel; Ph. Rumpf; W. Gräfe; Bruno Aade: Sugo Alter; in Mimannshaufen: C. Gigler.

****** Pleureusen Straussfedern Paradles-Reiher ato. etc. etc. Straussfedern - Manufaktur

Blanck Export. Engres. Detail. Friedrichstr. 37, II. Stock, 78642 geganüber dem heil Geisthespie.

Beste Bezugsquelle.

Für die Reisezeit

ist es nicht nur für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Vergnügungsreisenden zweckmässig, eine

Spezial - Eisenbahn - Karte von Mittel - Europa (Grösse 75×100 cm) oder die

Allgemeine Geograph. Karte von Deutschland

und angrenzenden Ländern (Gr. 100×105 cm) zu haben. Wir besitzen noch eine Anzahl Exemplare dieser beiden Karten u. geben diese zum

Vorzugspreis von 70 Pfg.

das Stück ab. Die Karten können im Schalterraum unseret Hauptdas Stuck ab. Die Karten können im Schatterradin unserer haupt geschäftsstelle Mauritiusstrasse 12 angesehen werden. Unsere sämt-lichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Be-trages, zuzüglich 50 Pfg. für Verpackung und Porto nach der 1. Zone und 75 Pfg. nach grösseren Entfernungen oder gegen Nachnahme

Verlag des Wiesbadener General-Hnzeigers.

Was koftet eine fenerbeftattung in Maing für unfere Mitglieder in einfachfter form?

Binffarg mit einfachftem Transportfarg. . Dit. 40 .-Gebühren bes Rgl. Kreisarztes Sterbeurtunde 50 Bfg. Leichenpaß mit Stempel 8.00 Stempel 8.00, 8.50
Besorgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Elbrief 1.— 6.—
Leichenwagen 20.— Einäscherung, Harsmoniumspiel 70.— 90.—
Erhöhte Kosten für Nichtmitglieder Wt. 162.50

Gindscherung 30.— an die Vereinstasse It. Statut 20.—. Mf. 50.— Robarielle Beglaubig, wenn eine Berfüg, nicht vorhanden "4.70 Bei einer Transerseier durch einen evang. Geistlichen in Mainz sind an die evang, Kirchenkosse in Mainz mindestens 10 Mf. und ür den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, serner ist dem herrn Geist-lichen ein Bagen zu stellen.

lichen ein Bagen zu ftellen.
2-654
Beitere Auskunft wird auf bem Buro bes Bereins, bei herrn Ferdinand Vulpius, Martifir. 30, Ede ber Reugaffe, Part laben ober 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10-12 Uhr erteilt:

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

Benzol-Niederlage' Hermann Kriens Oberlahnstein.

3. 30



imabl. Repara turen billigfts H. Theis, Uhrmader, Morighrafic 4. (28624

Rommifibrot Werners Coft. u. Gemüfe. balle,

Dobb. Str. 31. Ede Cleonorenftr.

!! Grdbeerbowle!!

bereitet aus Speierling Apfelwein per Etr. Al. 38 Bf. 3/4. Etr. FL 30 Bf., ift die befte!

Erdb ceren aus eigener Unlage taglich frifch.

Stadielbeerwein 70 Pl. 😜 Speierling-Sekt 70 Pi. E. Johannisheer-Sel 1 Mk. & Stadelbeer-Selt

Gerner empfehle meine beliebten:

Beidelbeerblutwein per FL 60 Bf., Brombeerwein per RI. 80 Bf., Simbeerwein per Rt. 1 DRt.

Bu haben in den meiften befferen Gefchaften und in bei 28795

F. Henrich,

Blücherftraße 24.

Telephon 1914

Für Touriften! Gafthaus 3. Lowen, Cronberg i. I., Musichant von La. Apfelwein und Speierling.

Bordeaux-Weine

naturrein u. unverschnitten. St. Estèphe per Fl. o. Gl. Mk. 1.00 1.10 1.36 1.60 1.90 2,90 St. Emilion
Chât. St. Julien
Chât. Monton d'Armailhaicq ,
Chât. Larose-Sarget
Pulione (Burgunder)

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. Telephon 868 Gegründet 1878. Bleichstr. 17.



Bertreter für Biesbaben und Umgebung:

Emil Stösser, Mechantker,

Bermannfir. 15. Beft eingerichtete Meparatur-Bertftatte mit Rraftbetrieb.

auf meine ohnehin billigen Verkaufspreise gebe ich auf meine Schuhwaren in prims Qualităt, Fabrikat und Form den

höchst möglichen Rabatt.

Auf einzelne Paare und Fabrikate, die ich nicht mehr weiter führe, z. B. die bekannte Marke "Rhenania" etc. (Fabrik eingegangen), die aber prima Qualität sind, gewähre bis zu

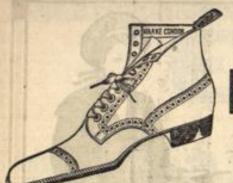
Prozent Rabatt.

Es bietet dieser Verkauf eine günstige Gelegenheit zum Einkauf von Schuhwaren in braun und schwarz, für Herren, Damen und Kinder, besonders für die Ferien und die Reise.

Verspätet eingetroffene braune Schuhwaren werden weit unter Preis verkauft.







vielen Artikeln.

Conrad Tack & Cie., Marktstr. 10 (Schloßplatz) - Hotel Grüner Wald. -= Fernruf 359. =====

Deutschkatholifche (freireligiöse) Bemeinde an Bicobaden.

hen 2. de. Mte., über bas Thema:

"Parf man fich über Jathos Absehung entruften?"

Die Erbauung finbet vormittage 10 Uhr int Burger. bes Rathaujes ftatt. Der Zutritt ift für jedermann frei. Der Aeltestenrat.

Verein ehem. Pioniere für Wiesbaden u. Umgeg. Ginladung au der am Dienstag, ben 4. Juli b. 3. abends 9 Ubr, ftattfindenden Monatsversammlung

im Bereinslofal "Friedrichshof", Friedrichstraße. Mit dem Auf: "Alle Mann an Bord", werden diejenigen Kameraden, welche dem Berein noch nicht angehören, recht berglich gebeten, doch fofort ihren Beitritt au erklären. 8701 Der 1. Borfipende: Ben

Wiesbadener Beamten = Verein.

Conntag, ben 9. Juli :

Rheinfahrt nach Worms

mit einem Sonder Schiff der Prenfisch Rheinischen Zampsichissabet. Gefellschaft. Abjahrt von Bernis 5 Uhr vormittags. Rartenverfans in der "Bartburg" nur am 6. und 7. Inti. abends von 6-8 Uhr. — Kinder unter 10 Jahren fönnen an der Fahrt nicht teilnebmen.

Bahrpreis für Bereinsmitglieber und beren im felben Saus. balt lebenbe Familienangehörige im Borverfauf I Mf. Rarten für eingeführte Gafte (in beidrantter Babl) und ipater gelofte Rarten 2.50 Mf.

Der Borftand.

Reflaurant "Zum Adler", Dokheim. Großes Hommerfest

Des Arbeitergejangvereine Dotheim, unter Mitwirfung ber Arbeitergefangvereine ber Umgegend,

verbunden mit Breislegelu, Breisichiegen u. Berlofung. Zang u. Rongert. Bur gute Bedienung ift beftens geforgt. Beier Dverraib.

Ausflug nach Geifenheim Hotel Nassauer Hof.

Berel. Muslicht nach bem Rhein. Schupp & Flohrer.

Saalbau Friedrichshalle Germania-Brauerei Salieffelle ber eleftr, Babn nach Daing.



Beden Conntag: ks Tanzmufif. O

Anfang 4 Uhr. Es labet ergebenft ein

Gintritt frei. 23. Sofmann.

Waldinst, Platterstraße.

Unterhaltung mit Tang.

Gintritt 10 Big. Cangpaufen Dumorift Dd. Lebmann. 29077



Gasthaus, Saalbau und Calé "Zum Bären", Bierstadt.

Renerbanter, 1000 Berfonen faffens ber Saal. ff. Tangflache. — Gepas rates Galchen mit Biano für Gefellichaften. Schöner Garten.

Medaille Beden Conntag: Große Zaugmufit.

Prima Speifen und Seirante.
n 3770. Rari Griedrich, Befiger. Telephon 377 Salteftelle ber eleftrifchen Bahn Biebbabenerftrage. 11

Saalbau "Zur Rose", Bierstadt. Beden Conntag: Große Militar-Mufif, Frima felbitgefelterter Apfelmein. 29927 Dalteftelle der eleftrifden Babn: Rathaus.

Gasthaus

u. Saalbau .L

Spiegelglatte Zangflache.

es labet freundlichft ein

Grantfurter Strafe 23. Dalteftelle ber eleftr. Babn.

Beden Countag: Große Tangumfif,

ausgeführt von ber Rapelle Mai.

= Großer fchattiger Garten. == Interellantes Lotal mit vielen Gebenswürdigleiten. Bornehmes Mufitmert. Prima Speifen und Getranfe.

W. Hartung. --------

Prima Speifen u. Getrante. Ludw. Brühl, Beffiger. 1 Babn: Ratbaus. 29928

Schützenhaus Sonnenberg

Café-Restaurant mit Garten. Herrl, Lage. Guter Kaffee, Selbstgeb. Kuchen, Zum Besache ladet freundl, ein

XXV. Derbandsichießen

·····

des badifch = pfalgifch = mittelrheinischen Schutzen= bundes bom 9. bis 16. Juli 1911 gu Landau, Bfalg. = Countag, ben 9. Juli : ==

Großer historischer

mit 7 Rapellen unter Bugrundelegung ber 3bee : "Die Bfalg huldigt ihren Gaften".

Montag: Mufführungen des Landauer Turnvereine. Tienstag : Rongert der vereinigten Bejangvereine. Mittwoch: Großes Runft-Feuerwert mit bengalifder Beleuchtung des Teftplages.

Donnerstag: Bfalger Munbart-Abend und Tang-Aufführungen des Landauer Bürgervereins. Freitag : Aufführung wie am Donnerstag.

Camstag : Turnerifde und fomifche Darbietungen der Turngemeinde.

Countag. 6. Juli : Breisperteilung. Großes Runfi. Feuerwerf und bengalijde Beleuchtung des Geft-

Montag, 17. Juli : Edluffeier. Großes Bolfejeft.

Täglich Bantett in der Gefthalle.

Die Dufit ftellen brei Landauer Milmarfapellen fowie eine Rapelle in oberbahrifder Tradit.

Eleftrifche Beleuchtung.

Balkon- u. Vorgarten-Wettbewerb

Wiesbadener Gartenbau-Vereins.

Anmeldungen nimmt Herr Hoflieferant Emil Becker, Kranzplats, entgegen. Schluß des Meldetermins am 15. Juli. Es wird höfl. gebeten, das Stockwerk, und bei Doppelwohnungen die Seite, von der Straße aus gesehen, anzugeben.

Die Beteiligung ist für jedermann kostenfrei.

29478 Der Vorstand

des Wiesbadener Gartenbau-Vereins.



die Marke des Sieges

Die weltbekannten Fahrräder

und Motorrader sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität und Eleganz. Köln-Lindenthaler Metallwerke Akt. - Gesellschaft

Köln:Lindenthal. Man verlange reich illustr. Katalog gratis v. unserem Vertreter:

Arth. Weinbach, Wiesbaden.

In ber marmen Jahresseit ift

eine angenehme, erfriidende Abwechlung f. Frühltuds-u. Abenbriid.

Denfelben erhalten Gie in befter Qualitat ftete friich

die 1:Pfd.:D. ju 60 Bf., 2.Pfd.-D. Drt. 1.10

Grabenftraße 16. Bleichftraße 20. Rirchgaffe 7. Frickels Sischhallen,

Jum Umzug!

Unfere verebrl. Abonnenten bitten wir bei eintretenber Bobuungsveranderung möglichft jetit fcon nachstebenden Umjugszeitel auszufullen und denfelben an unfere Erpedition, Mauritiusftraße 12, gelangen zu laffen, damit in der punts lichen Zustellung unferes Blattes teine Unterbrechung ftattfindet.

Berlag Des Biesbadener General-Anzeigers.

Rame:	1000
Stork - P. S. A	
Reue Bobuma nom	
	- di
Mite Bahmma	
Anaghe: ah mit ober obne Cochh	

geliefert murbe. 3a ober Rein.

Bitte recht beutlich und genau.

DER ALLJÄHRLICH STATTFINDENDE



SOMMER-**AUSVERKAUF**

SAMTLICHE CONFECTION, KLEIDER, MANTEL, BLUSEN SOWIE

SÄMTLICHE KLEIDERSTOFFE, BEKANNT BESTE QUALITÄTEN

SAMTLICHE SEIDENSTOFFE, WASCHSTOFFE

ENORM BILLIGEN AUSVERKAUFS-PREISEN

J.BACHARACH WEBERGASSE 4.

lität 19

haft

iid.

10

16.

tz

Amtliche Anzeigen

Am 14. Juli 1911, vormittage 10 tibr, wird durch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsfielle, Zimmer Rr. 60, bas Belenenftrage 29 belegene Wohnbains mit hoffeller u. hofraum, 1 ar 98 qm groß, im Tarwert von 60 000 Mt., gwangeweile verfieigert. 28 i es baben, ben 26. Juni 1911. Ronigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Montag, den 3. Juli, vormittags 91, 11hr beginnenb, verfteigere ich wegen teilweifen Umbanes im

hotel "Schwarzer Boch",

Gingang an ber Dreililienquelle 90. 6 (früher fl. Bebergaffe) folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

Ruft. u. Mabag. Betten, Baidfommeben mit und obne Marmor und Spiegelausiäße, Nachtische, Kleiderschräufe, Dandiuchftänder, Zofas, Chaifelongues, Boliverschle und Stüble, Schreibtisch, runde, vonle, vierectige u. aubere Tische, Konsolichräufe, Robrbant mit 2 Sessel, Spiegel, Bilder, Walchen, Konsolichräufe, Robrbant mit 2 Sessel, Spiegel, Bilder, Walchen, Fonsolichräufe, Gardinen, Tischdeden, Gefindemöbel, 6 trans. port. Porzestanderen und noch vieles andere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

Auftionator und Zarator, Telephon 2941. Schwalbacher Strafe 23.

Kurz-, Woll- und Weisswaren-Versteine

Montag ben 3. und Dienstag den 4. Juli, borm. 91/2 und nachm. 21/4 Hhr beginnend, berfteigere ich im Auftrage ber Fraulein Paula Stern wegen Aufgabe ber Artitel in meinen Berfteigerungsfälen :

43 Schwalbacher Straße 43

nadbenannte Baren

Beig-Beinen, Bettfatun, Bettbardent, Damaft, Banella Catin, Lufter, Butterftoff, Cretton, Futter, Roghaars ftoff, Schurzenftoff, Blanell, gestreiften Stoff, Damen-Blufen, Damen. und Rinderhemben und . Bofen, Berrenhemben, Rragen, Courgen, Spigenrode, Rorfetticoner. Sauben, Spigenhute, Rinderhute, Strobbute, Duben, Sweater, Metgerfittel, Rabjahrftrumpfe, Gamaichen, Satelgarn, Damengurtel, Brofchen und noch andere Rurg- und Bolimaren

freiwiflig meifibietend gegen Barjahl ung. 29786 Befichtigung am Tage der Auftion.

Georg Jäger, Anttionator n. Carator, Schwalbacher Strafe 43 - Telephon 2448.

Kamilien-Anzeigen

jeder Mrt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Anzeiger

Alle Amtoblatt ber Stadt Biesbaden veröffentlicht ber Biesbadener General: Angeiger in erfter Linie die ftandesamtlichen Rachrichten and Bicobaden und Umgebung, wede halb man gewohnt ift, im Bico: babener General Angeiger anch alle Familien-Anzeigen ange-zeigt zu finden. — Ani Bunich ver-fenden wir an zehn und bei der Be-stellung der Anzeige mitgeteilten Abressen von Berwandten und Freun-ben den Biesbadener General-Angeiger mit ber angestrichenen Familien:Anzeige

= völlig foftenfrei! =

Mobilienversteigerung.

Mittwod, ben 5. Juli er., pormittage um 9 tibr anin beren Bobnhaufe zu Niederwalluf

Blugel mit Rotenftanber, 3 große Spiegel mit Trumeau, eiferne und polierte Bettftellen mit Sprungrabmen und Rog: baarmatragen, 2 Soja, 2 Chaijelongs, 1 Schlaffofa. 1 Bertifo, 1 Gisichrant, 1 Grammophon, 1 Baichfommobe, verichiedene Liiche, Erüble, Aleiderichrante, lieren, Spiegel, Deigemälde und Bilber, Diverje Bettzenge und jonftige Bausgerate und Gebranche

öffentlich verfteigern Riederwalluf, ben 29. Juni 1911.

Der Radlafpfleger.

Stadt-Sparkasse Biebrich.

Die Raffe ift von ber Ronigl. Regierung ale mundelficher erflört; für die Spareinlagen haftet außer ben nach Regierunge-Boridrift unbedingt fider angelegten Rapitalien ber Raffe noch Die Stobt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gefamten Ginfünften.

Binofuß für Cpar.Ginlagen in jeder Sohe 34, 06 mit Berginfung vom Gingablungstage bis jum Rudjahlungstage.

Rudgablungen in jeber Sobe in ber Regel jofort.

Strengfte Bebeimhaltung bezüglich der Sparguthaben burd die Gugung gemabrleiftet; insbe-fonbere burfen ben Steuerbeborben nach pefehlicher Boridrift feinerlei Mutfünfte über bie Sparer und beren Ginlagen

gemacht werben. Einziehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen obne Unterbeechung ber Berginjung und obne jegliche Roften für ben Sparer.

Raffenlofal: Rathand Biebrich. Geöffnet von 8-121/2 und 3-5 Uhr. 29309

Dantjagung.

Für die fiberous vielen Beweise berglicher Teils nahme bei dem uns so ichwer betroffenen, tiefschmenzlichen Berlufte und der Beerdigung meines so ploplich verstorbenen innigftgeliebten Mannes, unseres lieben guten Baters, Sobnes, Bruders, Schwagers und Ontels

Adolf Schnell

fagen wir allen, beionders dem Geren Geheimert D. Etbach, für die troftreiche Grabrede, dem Gesangerein "Sängere luft" für den erbebenen Grabgesang, dem "Turnverein", der Gesellschaft Rieselad", ganz besonders aber auch seinem ehrenwerten Beister, Bauunternehmer Herrn De. Minnes, sowie teiner Mitarbeitern und den außerordentlich gabireichen Rrange und Blamen penben unferen berglichften, tiefgefühlteiten Danf.

Bicobaben, ben 30. Juni 1911. 294' Fam tie Echnell nebit Ungehörigen.





Jakob Keller. Schreinermeister,

Roonstrasse 22, Ecke Bulowstrasse. 2937 Telephon 3824.

Mm 27. Ount bent Zoglohner Baul

Um 27. Juni begt Loglohner Baiel Gabneled e. S. Albert.
Um 23. Juni bem Bougsbeiter beim 23. Juni bem Bougsbeiter beim 28. Juni bem Gartner Detnich Anglel e. Z. Ellfadelb.
Um 29. Juni bem Gubtmann indert Oddner e. S. Bliplan Robert.
Um 28. Juni bem hilfshoboift Geogeam Ernit Auffart e. Z. Maxogrees Raiparine.

Deränderungen im Kamilienstand. Wiesbaden.

Gottlito Bruft e. G. Lubinig Gott-

Um 22. Juni dem Landwus Auri Born e. T. Ling. Um 22. Juni dem Geleditsbieber Paul herrmann e. Z. Roja Giefelotte.

Ein 25. Juni bem hanbeligatiner Georg Gald e. I. 3ba Marie Gill. Min 25. Juni bem Gutebefiger Philipp Bibe e. I. Frene.

Am 27. Juni ben Tanglebrer Bilbelm Rlapper e. G. Bilbelm Mois Rurt. em 94. Juni bem hausbiener

Dedersabrisardeiter Frons Josef Milgebereit
Dedersabrisardeiter Frons Josef Milgebereit
Willelm Zimmermunn in Idlets mit Andels Milgebereit
Magalte Löhm die.
Etelnhauer Da. Anten Bachinger
in Lindenbelzhaufen mit Matis
Thereits Greier dal.
Süffer Kari Alefer in Walns mit Michaer
Emma Betrolasa dier.

Serveilen der

Garmisomerwalt. Inspetior Beier Ulrig in Dieuge mit Frau Juliana Stein, ged. Softmann, Dier.

Mm 24. Juni Emil's geb. Bung. Chefran b. Monteurs Rarl Befirid. 10 3.

Morgen Sonntag von 61 2 Uhr ab:

Eintritt frei!

der Benntage 1.—4. Juli Gastspiel Sugendlichen ungarischen Irma Suranyi, welcher ein bedeutender Ruf vorausgeht. Geigee Virtuosin Irma Suranyi, weicher ein bedeutender Geigee Virtuosin Irma Suranyi, Ruf vorausgeht.
Sondtag.
den 2. Juli d. J.: Frühschoppen-Konzerf, der Künstlerin. Auserwählte Menus. Mainzer Aktien-Hier. Münch Reichhaltige Abendkarte. eaten-Bräu. Pilsener Kaiserquell. Münchener Spaten-Bräu. Pilsener Kaiser Münchener Spaten-Bräu. Garten-Restaurant. American Bar. 29973} Die Direktion: Otto Weidmann.

Königliche Schaufpiele. Bis 18. August er, bleibt bas Königliche Theater Ferien balber gelchloffen.

> Residenz-Theater. Dir.: 6. Rorbert. Operetten Spielseit. Camstag. 1. Juli abends 1/8 Uhr: Das Puppenmadel Sonntag, 2. Juli abende 1/8 Ubr: Biener Bint.

Volks-Cheater. (Bargerlices Schaulvielbaus.) Direktion: Dans Bilhelmu. Samstag, I. Juli abends 8.15 Uhr: (bet kleinen Breisen): Der Meineibbauer. Bollskiud mit Gesang in drei Aften (7 Bildern) von Ludwig Ansengruber. — In Seene ge-iest von Max Ludwig. Berfonen: Mathias Gerner, der Arens.

Rathigs Gerner. ber Rreus-weahofbauer Rax Lubwia Eredcens Rarg. Damm

Grescens Marg. Damin Frans Billu Bagler (seine Ainder.)
Andreas Döllerer, der Adamsbosdauer Aribur Rhode Toni. s. Sobn Ottomar Blok Der Großinecht Ad. Billmann Murget Alfa Martini Miral Sella Cteinseld Ainmerl (Mägde am Adamsbos.)
Muderl, Aubiunge Gugenie Jafobi Adolf Billmann Broni Gila Billbelmn

Jafob Abolf Billmann
Broni Ella Bilbelmv
(ibre Enfel.)
Levo, ein Dansierer E. Ricard
Die Baumadom Offilie Grunert
Rasi Illa Martini
Kathrein Sella Steinfeld
(ibre Richten.)
Der Bader Aib. Masowial
Schwärzer, Landleute vom
Kreusweghof und Offenichlag.
Ende gegen 11 Uhr.
Sonntag, L. Jult
nachm, 4 Uhr bei fl. Preisen:
Die Einauartierung.
Abends 8.15 Uhr
Der Rationsänger von hameln.

Der Rattenfanger von Sameln.

Aurhous zu Wiesbaden Sonntag, 2. Juli

(II. Renntag) vormittags 11,30 Uhr:

Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

1. Onverture sur Optte. "Die schöne Galathee" P. v. Suppé 2. Czardas No. 3. P. Michiels 3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss 4. Am Rhein und beim Wein, Fr. Ries 5. Phantasie aus der Op. "Der Troubadour" G. Verdi 6. Heil Europa, Marsch

Fra. v. Blon. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konnertkarten, Wagenfahrt

2 Uhr ab Kurhaus nach der Rennbahn.

Nachm, 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, etadt, Kurkspellmeister. Ouverture zur Oper "Die Hochzeit des Figaro"
 W. A. Mozart
 Ballett-Musik aus der Oper

"La Colomba" A. Mackenzie I. Allegro. II. Andante. III. Rustic Marche. IV. Saltarello.

3. Einleitung zum III. Akt und Brautchor aus der Oper "Lohengrin" Rich. Wagner 4. Ständchen 5. Militarmarsch F. Schubert

6, Lustige Brüder, Walzer Rob, Vollstedt 7. Ouverture zur Oper "Zar und Zimmermann"

A. Lortzing 8. Schneidige Truppe, Militär-marsch J. Lehnbardt

Absnds 8,30 Uhr: Abonnements-Lonzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Op. "Zampa" F. Herold 2. Ungarische Tänne No. 5 u. 6

Joh. Brahma
3. Entracte und Quartett aus
d. Op. "Martha" F. v. Flotow
4. Tausend und eine Nacht, Walzer Joh, Strauss

5. Ouverture zur Optte. "Die Fiedermaus* Job. Strauss 6. Das Bergmadel u. der Mond, Lied Ed. Philipp Solo: Trompete: Herr E. Schwiegk

7. Wienerisch, Polka française C. Stix

8, _'s kommtein Vogel geflogen", humoristische Transcription über das Volkslied S. Ochs Das Lied, Bach, Haydn, Mozzart, Strauss, Verdi, Gounod, Wagnez, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Meyerboer, Militärmarsch.

Montag, 3. Juli,

vormittage 11 Uhr: Konzert d. städt. Kur-Orchesters in det Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

1. Ouverture zur Optte. "Frau Luna" P. Lincke Luna" P. 1 2. Ein Abend in Toledo A. Schmeling

3. Der Erlkönig, Ballade Frz. Schubert 4. Marianka, Mazurka Ph. George

5. Zeitungsenten, Potpourri 6. Freikugein-Galopp Job. Strauss. A. Conradi

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarien.

Wagen-Ausflug 3,30 Ubr ab Kurhaus, Nachm. 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Nürnberger Puppe" A.Adam 2. Cavatine 3. Variationen aus der Chor-Phantasie L. v. Beethoven 4. Fortmarch aus Ausgeber

4. Festmarsch aus "Aunnchen von Tharan" H Hofmann 5. Heimatsgefühle, Walzer C. Ziehrer

6. Phantasie aus der Oper "Die Stumme von Portici" 7. Heimkehr vom Felde, Polka

E. Waldteufel 8. Ouverture z. Optte, "Judigo"
Joh. Strauss, Abends 8.30 Uhr:

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert Mannergesangperein "Concordia" Wiesbaden.

Stadtisches Kurorchester. Leitung der Chöre: Herr Musikdirektor Otto Wernicke. Orchesterieitung: Herr Ugo Afferni, städt Kurkapelimeister.

VORTRAGSFOLGE.

1. Akademische FestsOuverture Joh. Brahms 2. Phantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber 3. Chorvortrage;

a) Französisch. Violette von Avignon Baussnem b) Russisch : Das Dreigespann

Wilm c) Irisch? Lang, lang ist's her Renner

d) Portugiesisch: An die . Heimat H. Jungst 4. Ballettmusik aus der Oper "Die Königin von Saba" C Goldmark

5. Ouverture mur Oper "Tanns R. Wagner Chorvorträge: A verlorene
a) Slovakisch: De verlorene
H. Jüngst 6. Chorvortrage:

Herz H. Sunger a) Polnisch: Minka, arger Neubner e) Karnthen : D' Hamkehr

Th Koschat (BaritonsSolo: Herr F. Ney) d) Deutsch: Lebewohl

Fr. Silcher. Stadt. Kurverwaltung.

Hotel Grüner Wald Jeden Somntag abend:

Walhalla-Theater. Ab Samstag, den 1. Juli: Gattlolel Emil Winter-Tymian Anfang S.15 Uhr. L. T.E.IL.

Seld mir gegrüsst Potpourri, gesungen v.Herren Milentz, Barrn, Becker, Veron, Voigt und Dietz

Kriffsche Befrachfung Bajazzo's Freud und Leid

Herr Veron Durch alle Welf Grosser Musikal-Akt Herr Georg Barrn.

H. TEIL. Am Brunnen vor dem Tore ebendes Lied zur Verherrlichung d.deutschen Volkslieds Personen.

I. Bild. Vor dem Stadtfor EinWandersmann Hr.Milentz Charlotte, sein Liebehen Fr. Becker,

II, Bild. Am Brunnen vor dem Tore Der alte Fischer Hr. Veren Peter Klitzeh Hans Matz Voigt Gotthold Punte Lebrecht Ritze Hr. Direktor Winter-Tymian

(Musikanten). Auftreten des besten u. eleganteeten Damendarstellers Fritze Thurm-Sylvare. Fliegendietenheinrich oscene Hr. Becker

Ihr Lieblingslied Tenorsolo Hr. Milentz. Urkom, - Grösster Schlager Der Regimentstag

Urkomische Posse von Dir. Win'er-Tymian. Anfang S.15, Kassenöffnung 11-1 n. ab 6 Uhr. (29384

Strassenbahn.
Am 1., 2 u. 4. Juli vertebr, die Bagen der Linie 5 von 12.24 Uhr ab Infanteriekaferne nur dis Sauptpoli berm, von 2.47 bis 7.47 Uhr dis Kurhaus. Die Bagen nach Erbenbeim nur ab Sauptpoli von 12.35 Uhr nachmab 14. itindl. Bagen nach Eddfriedhof vertehren nur in der Friedenftr. von 2.31 bis 7.16 Uhr nachm. 14 tündl. Bährend des Rennvertehrs find d. Salvitellen Biftoriaftr. und Schubertftr. in beiden Fabrtrichtung aufgeb. D. 38.) Betriebsverwaltung. Strassenbahn.



In ben 3 Renntagen: Rufital. Unterhaltung, fowie Auftreten bes Roiner Rarne-valiften Beter Chenrod, gen. bas

valisten Beter Chenrod, gen. van "Kölner Unitum".

Empfehle mährend den Renntagen meine aut bürgerl. Kidhe. Rastee, fl. Beine. Bier, sowie selbürgertelterten Apfelwein.

Ohr Fr. Schrader.

Zel. 4156. Brantfurter Civake.

20240

Vonder Reisezurück.

Dr. Geissleh,
Schwalbacherstr. 52.

1 Wellritzstrasse I ADOIIO-Theater Kinematograph. Programm vom 1. bis 3. Juli 1911.

Das Glüdeldwein. Dumor. Des Bauern Dochgeitereife. Dumoriftifd. Madame macht Gintaufe.

Indianer n. Comebone. Indianer-Drama. Das Gefpenft, Farbenpracht Beheimnis ber Cenfger: brūde, Orog. 1. Teil. Großes Drama

Beneimnis ber Cenfger. brude. Großes Dama. 2. Teil.

Gine verwidelte Burft-geichichte. Dumoristisch. Raisexparade in Berlin. Raisexparade in Berlin. Ram rein in die Lonne. Dumorifisch. Schule in Reu-Guinea. Lebrreich. 29781

Gin Coldatenberg, Drama Unter bem Edute ihrer Lieblinge. Drama

Die Direttion: Dielmann.

AND DESI PRODUCTION COMP American

Biograph Tonbilde Theater.

Altrenommiertes u. belieb-telles Theater lebend Bhoto-graphien am Blabe. 57 Edmalbader 57

Programm v. 1. d. Juni. Ronturrensl. Programm. Deifes Blut!

Drama in 2 Aften. Spiels geit: 45 Minuten.

Die Geifel! Drama. Aufopierung ber Voft-beamtin! Drama. Jacl Tilera! Drama. Darry ber Jubballpieler! Drama.

Der gute Ronig Dagobert! Mar und feine Echwiegermutter! Dumor. Blid u. Alod u. das Ele-lanten Babu! Dumor. Zahnradbahn auf d. Riefen!

Ratur. Traumbilder e. Theater-beiuchers! Tonbild. Bodentags Anfang 4 Uhr. Conntags Anfang 2 Uhr!

Preife der Blate: 1. 91, 50, 2. BL 40, 8. BL 30 BL 29782 Die Direttion.

Imperial-Biograph Rheinstrafte 41

neben ber Reg. Daupttaffe. Spielplan pom 1. bis 4. 3uli 1911. Celano.

Raturaufnahme. Der alte Schanipicler. Drama. Der Dienfituende Birgt.

Schlager. Lifa. Schlager. Genfationebrama ber Gegenwart. Morit und feine Gobne.

Romifd.

Die Entfagung. Grose bramat. Daublung. Rindliche Mantafie. Seene a. b. Beit Bubmig 15.

Der Dorfpofthalter. Frighens erfle Liebe. Komiich. Die Direftion.

the Royal - Bio Kinematograph Rheinstrasse 47.

vom 1. bis 4. Juli 1911. Japanifdelandfdaften. Die Geldheirat.

Spielplan

Gefpielt von ben befren Rünftlern Berling. Die Rechnung b. Balcherin. Grober Lacherfolg. Pathe Journal 114. Sacintha. Die fcone Birtin.

Fatale Bermedfelung. Romifd. Colmar, bie Sauptftabt Oberelfaß.

Drama.

Lie gnte Schwester. Beffelnbes und fvannenbes Drama aus bem Leben gegriffen, Grnudterndedeimfahrt. 29784 Die Direttion.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhrs

Grosses Gartenkonzeri ausgeführt von der Kapelle des Inf. Regts. von Gers-dorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 29965 Eintritt 20 Pfg, Eintritt 20 Pfg.

"Friedrichshof"

Grösster, schönster und schattiger Garten im Zentrum

der Stadt mit geschützten Hallen und Terrassen. Sonn-u. Feiertags, sowie Wochentags zwei bis drei grosse Monzerte.

Eintritt frei. Programm 10 Pf. Anfang 6 Uhr abends. 29930 Anerkannt gute Küche. Gutgepflegte Biere. Reine Weine

Reflaurant n. Konzerthaus Krokodil Quifenftrafie 43.

Täglich Konzerte Des Damen Ordefters Sigl. Bier aus der Brauerei Buid, hell und buntel. Münchener hell u. Duntel. Reichhalt. Speifefarte.

Erbenheim.

Gasthaus "Zum Schwanen An den 3 Renntagen: 1., 2. und 4, Juli:

Vor den Rennen Diners; Nach den Rennen Soupers. Bekannt gute Küche. = Spezialität: Geflügel.

Reuer nhaber i. B .: Keutmann.

Sonntag, den 2. und Dienstag, den 4. Juli, von 6 Uhr ab:

Fest-Ball Reingehaltene Weine. - Verschiedene Biere. - Apfelwein in bekannter Güte.

Bestellungen auf Gesellschafts-Tischen können schon heute gemacht werden.

Zum Besuche ladet freundlichst ein Telephon 279. H. Merten.



Während der Rennwoche halte mein Haus bestens empfohlen Garantie für prima Speisen und Getränke An jedem Renntage von 4 Uhr ab:

Tanzmusik

sowie morgens von 10-12 Uhr Frühschoppen-Konzert wozu ergebenst einladet L. Giebermann,

Bahmhofs-Restaurant u. Café EISERNE HAND tägl. frischer Kuchen, sowie katte u. warme Speisen zu jed. Tageszeit, Mittagstisch v. 12-2 Uhr v. Mk. 1 aufwärts. Erstkl. Biere u. Weine. Bedeutend vergr. u. neu renov. Räumlichk. Der neue Inhaber: Heinr. Kraft.

Sommerfrische Einhaus im Taunus

Station und Post Weilmünster. Idyllische, ruhige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen ungeben, 3 Min. vom Hause. Vorzügliche Verpfiegung, eigene Milchwirtschaft. Massige Pensionspreise. Naberes durch der 30015 Besitzer Carl Hardt.

Höhenluftkurort Niederreifenberg i. T. (572 Meter über dem Meere.)

Tel 20. Hotel "Deutscher Kaiser" Tel 20 Bestens empfohlenes, mit allem Komfort ausgestatt. Spezial-haus für Sommerfrischler: Volle Pension zu Mk. 4. Elektr. Licht, Zentralheiz., Bad, gr. Saal und schatt. Garten. Herr-liche, waldreiche Umgebung mit staubfreien Wegen. Prospekte durch den Besitzer:

Eberbach a. Neckar. "Hotel Leininger Hof", neu renov., Gartea Luftkur, Auto, Teleph., prachtv. Lage, Ausfl. i. Neckartal. 29966

Kurhotel "Webers Berg"
(Unglücksstelle des Z II) in Weilburg a. d. L. Herrliche Lage Entzückender Ausblick auf Stadt und Lahntal Prächtiger, parkartiger, schattiger Garten. 3 Min. vom Walde Vorzügl, Verpflegung, Pension v. 4 Mk. an, Prospekte u. nähere Auskunft durch den Direktor W. Kaltwasser. 3001f

1. Juli

Wiesbadener Frauenspiegel.

Die Mode und das Tafchentuch.

Bon Ruth Goeb.

Miles, mas fich in Remport sur eleganten Belt rechnet, verfolgte mit Gifer bie Chefdeibungoflage eines Multimillionars ber fünften Mvenne. Der Chegatte batte eben gegen bie Gemablin bie Rlage auf Scheibung angeftrengt, weil fie ben das Laidentuch benite. Man erffarte bie Rlage des Mannes für den größten Gpleen, ben ie ein Amerifaner gehabt batte. Bie? Beil fie ein Zaldentuch benitbe? Und ber Ebemann fagte aus. daß es ibm undentbar fei, ferner mit einer Grau aufammensuleben, die ewig niefe, die er nicht anders fenne, wie mit bem Tafchentuch in

Der Schnupfen, die Unwendung bes Zafchentudes galt icon früher einmal als eine ab-iceulice Rrantbeit, die man ben Grauen unter feiner Bedingung verzeiben burfe. Die Geichichte ichweigt swar liber bie Unwenbung bes Taldentudes in ber Borgeit, und fein Forider ver-mochte gu berichten, ob und wann bie alten Regnuter, die Surer ober Affurer fich bes Zaidentudes bebienten. Und die Grieden und Romer tannten nur das Schweißtud, das "lugorium", bas man in ber Bafallenseit dann "mucatorium" benannte. Aber es mar fein Taidentuch im eigentlichen Ginne. Rebner, bie auf ber Tribfine franden, Ganger, Die fich sur Laute foren lieben, ogen, nachdem fie ibre Arbeit geleiftet, aus ben Salten ber Zoga ein umfangreiches Zuch und löchelten fich bamit die Stirn. Bebe aber einer Grau, die ein foldes Suborium auch nur an-geschaut batte. Gie mare laderlich und abftogend sugleich geworben.

Deutsutage murben wir von ben Reinlichfeitebeariffen einer Grau, die die Anwendung eines Zaidentudes nicht fennt, eine fonderbare Dei-nung baben. Grüber batte man die Ueber-seugung, dag ein foldes Tüdlein nur von benfenigen benutt murde, bie es mit ber Bilege bes Rorpers, mit ber Ruftur ber Saut nicht allgu genau nahmen. Und fo murbe es erflarlich, baß bie Romerinnen, beren bochfter Stols die Ruftur ibres Rorpers mar, die Anwendung bes Guborium verponen mußten.

In bem Musftattungsicabe eines Dabdens aus bem Mittelalter fand man auch beim eifrinften Suden nicht fenes sufammenlegbare Tiichfein, mit bem beutsutage ein fo grober Luxus gefrieben wirb. Und felbft die eifrigen Reben bes Sittenpredigers Erasmus von Rotterdam, ber im fecheebnten Jahrbundert feine Stimme ertonen ließ, vermochten die Anwendung bes Zafdentuches nicht berbeiguführen.

Da fam ein Greignis von außen, bas ben Gebrauch bes Tafdentuches nicht mehr entbehren ließ. 3m Jahre 1561 überreichte Jean Ricot, ber frangofifde Gefandte am portugiefifden Bofe ber Ronigin von Granfreich, ber Ratharina von Mebici, die erften Tabafsblätter, und da man im Ednupfen bes Tabats febr balb Benus fand. fonnte man das Tafdentuch nicht langer ent-bebren. Das Ericeinen bes Safdentuches in der Deffentlichfeit aber mar verpont, und niemals mar es den Bugeborigen der oberen Befellichaftsflaffen geftattet, bas Tafdentud auch nur au

Erft in neuerer Beit bat man fic baran gewöhnt, das Zaidentuch als einen unentbehrlichen und wichtigen Gegenftand angufeben. wohl beutsutage den geringften Berftos gegen ben pornehmen Zon erbliden, wenn eine Dame in Gefellicaft ibr Taldentuchlein in der Dand balt oder es gar benfitt?

Aber es murbe erft aum Beginn bes neunsehnten Jahrbunderts courfabig gemacht. Die Raiferin Josephine von Frankreich batte ein Gebil. bas fic nicht bes beften Buftanbes erfreute. In ber Berftellung fünftlicher Babne mar man damals nicht fo weit wie beutsutage, und ba bie eitle und gefallsuchtige Grau begreiflicherweise diefen Mangel gern verbergen wollte. ließ fie fich fleine Spinentlicher berftellen, die fie mit vollendeter Grasie beim Sprechen an die Lippen Die Damen ihrer Umgebung abmten ibr diefe Gewohnbeit fofort nach, und bie elegante Grangofin bes neungebnten Jahrhunderts erblidte man febr bald nur noch mit dem Gpitentiidlein, bas nur su taid bie Rolle eines Ber-mittlers von Liebesboticaften und Liebesworten libernahm. Glatterte bas Tüchlein lofe in ber muste ber Chevalier, baf bie Dime feines Dergens ibm stirne, lag es lofe aufarmengefaltet auf ber Seibe bes Rleibes, fo wurde ba-mit ausgebriidt, bas ihr bers fic ergeben; ballte fie es in der Dand, daß Batift und Spisen verfdmanden, und nur ber Duft bie Unmelenbeit bes Lidleins anseigte, bann fühlte bie Dame fich ver-raten. Raturlid batten die einzelnen Liebesparden ibre gans individuellen Zwiegesprache mit bem Zaichentuche, und Dingelfiedt bemerfte mit Recht, daß die Zaschentucher ber Frauen Diefelbe Bebeutung im Rleinfrieg ber Liebe haben, wie die Gabnen im Rriege ber Belt.

Rach dem frangofifchen Rriege befam bas Zaidentuch eine wichtige und große Bedeutung Es murbe bie Bafis su ben vericbiebenften Bopulariflerungen, es fpielte bie Rolle, bie beute eina die illuftrierten Zeitungen baben; und wenn man irgendein Greignis, eine Berfonlichfeit b: tannt maden wollte, bann verewigte man fle auf ben Zaidentlichern, ienen groben Tlidern ans buntem Rattun, geichmiidt mit ben Ropfen großer Ranner ober ben Bilbern wichtiger Ereigniffe.

Glüdlicherweife bat fic berGefdmad geläutert. Die bunten Zaidentiider find ebenfo verichwun-ben wie die unerflarlide Cham, bas Taldentud su ermahnen. Mann und Gran bebienen fich Diefes Zuchleins mit ber großten Gelbftverftanb. lichfeit: und die Damen zeigen bas toftbare Taschentuch mit dem gleichen Bergnügen, wie sie die anderen Schmuckgegenstände sehen sassen. Das Taschentuch ist beutzutage nämlich beinabe sum Schmuckfild geworden. Mit echten Spiken werden sie gesiert. Aus seinstem Batift werben Gaben ausgesogen, die ein foftbares Mufter und sierliches Gewebe ergeben. In bem Ausftener-ichabe bes mobernen Maddens fvielen bie Ia-Schentucher eine bervorragenbe Rolle.

Die Krankenpflegerin.

Krantenpflege war von jeber bas Brivilegium ber Gran, und wenn es auch vorzügliche Granfen-pfleger gibt, fo wird die Bflege durch die Gran felbft in Rriegszeiten befonders geichatt, benn ibrer gangen Gigenart nach ift fie für feinen Beruf fo geeignet als für ben ber Rranfenpflege. Durch fefte Organisationen ift biefer Beruf langit auf realen Boden getragen; mabrend bie Bflegerinnen fruber taum eine weitere Entlohnung für ihre Arbeit befamen, ale ihren Unterhalt und ibre Aleibung, werben fie iebt in Aranfenbaufern mit feftem Gehalt angeftellt und baben bort vielfad Gelegenheit, für befondere Spesialfacher tatig

Much von ber Rontgenichwefter wird beute verlangt, daß fie eine ausgebilbete Bilegerin ift, mabrend es vor sehn Jahren genugte, wenn fie fic bie als Rontgenichmefter notigen Renntniffe angeeignet batte. Bon Beginn ber Behandlung mit X-Strahlen bebienten fic bie Merste, benen es meiftens an photographifchen Renntniffen mangelte und bie auch nicht bie Beit aur Entwidelung batten, weiblicher Affiftenten, und mit Bunabme ber Bebandlungen mit Rontgenftrablen wuchs auch bas Beburfnis nach weiblichen Diffetraften, aus benen fich ber Stand ber Montgenftrablen entwidelte. Borbebingung sur Musibung biefes mindeftens eine sweijabrige Bor-Berufes ift bilbung als Pflegerin. Die Arbeit im Ronigensimmer wird in eine mediainifde und dirurgifde eingeteilt; bei biefer bandelt es fich pormiegend um Anochenaufnahmen, bei jener um bie Unterfuchung ber inneren Organe. Rach bem Durch-leuchten ber franthaften Teile bat die Schwefter bie Blatten su entwideln, dann au regiftrieren, Ardio in Ordnung au balten und muß anch felbitandia Aufnahmen maden tonnen; im übrigen bat fie bem Arst au afiftieren. Auberdem aber liegt ibr auch die Entwidelung der Lichtbilder für Bortrage ob.

Co wie die gange Rontgenbehandlung fich mehr und mehr entwidelt und in ber Reugeit gu bedeutender Dobe gelangt ift, find auch die Schun-vorrichtungen beffer geworden, benn nachdem man die burch Rontgenftrablen entftanbenen Befabren ertannt batte, fann man auch auf Mittel su ibrer Abbilfe. Bie mander ift an unteil-barer Berbrennung ber banbe, Arme ufm. gugrunde gegangen, fo baß felbit Amputationen ber betreffenden Glieder nicht por bem Tobe mabren fonnten. Bum Cout gegen biefe Gefahr fragen Merste und Comeftern fest große Bleiidurgen und Bleibanbidube, ba fich berausgeftellt bat, daß die Rontgenftrablen biefes Retall nicht durchbringen fonnen.

Much in petuniarer binficht ift die Rontgenichweiter weit beffer daran, als die Kranten-ichweiter, ba ihr Gebalt nach langerer Dienftgeit auf etwa 75 Mart monatlich fteigt, eine Dobe die das einer Bilegerin mobl nie erreicht. bat ber Beruf einer Rontgenichmefter mante Lichtfeiten und fur die, Die forrefte Arbeit, ftrenge Bflichterfullung und unquegelebtes Bormarte-ftreben als etwas gang Gelbitverftanbliches betrachten, auch wenig Chattenfeiten.

Das Problem der Ehe.

Die Che als fosiales Broblem beidaftigt bie Gefellicaft unferer Beit viel intenfiver und nadbaltiger als bie irgenbeiner anderen, friiberen Epoche. Das wird erflärlich durch ben ftart feminiftifden Bug, der durch die geiftige Bemegung unferer Tage geht. Das weibliche Geichlecht ift aus ber Lethargie erwacht, es bat ben Rampi um die Gleichberechtigung mit bem Mann aufgenommen, und babei mußte natürlich auch große Problem ber Gbe aufgerollt merben. folgenben feien einige Musipriide bebeutender Grauen über biefes Thema angeführt.

Leichte ober freie Cheideibungen geboren, wie Ded mig Dobe fagt, su den gebotenen Refor-mierungen bes Geichlechtslebens. Gie baben freilich die wirticaftliche Gelbftandigfeit ber Grau sur Borauslebung. Bur bie hilfloic, abhangige Gran wird die ungludliche, lieblofe Che su einer unfittlichen Rotwendigfeit.

Die Grauenebre eines jungen, gartlichen Beiconis, bas in einer Ctunde ber Liebe fich bem Geliebten nicht verlagte, ift unrettbar verloren. Die Belt fagt's. Ber icuf bie Gefebe ber Doppelmoral fur bie Geichlechter? Der Raun. Doppelmoral fur bie Geichlechter? Der Main. Es ift beauem, für anbere moraliich su fein. Billt bu neue Gelebestafeln fur bie fexuelle Moral der Gran aufluchen, fo bole dir nicht Rat bei den Abnen. Den Genius der Butunft befrage.

Gran Dr. Unita Mugepura ichliebt ibre Reformgebanten aur fexuellen Moral mit einem Reformporichlag: Legt die Dochseitsfeiern au ben Toten, laßt eure plumpen fringer von dem Gebeimnis aweier Menichen. Geiert und proflamiert, wenn es benn ja au febermanne außerer Gittlichfeit gebracht werden muß. Die Berrer Sittlichteit gebracht werden muß, die Bereinigung sweier Liebenber lange, lange nachdem fie erfolgt ift, gonnt ihr den Schleier und die Beibe der Berborgenheit. Teiert ein Frendenfest – aber weniger brutal und barbariich als unsere Dockseiten –, wenn ihr die Antierschaft eines Beibes erkennt, und last es ein Ebrenfest für fie fein, benn einer entlagungsreichen, ichid-falevollen Butunft geht fie entgegen, und einer Leiftung, welche die bochfte Burgerfrone lobnen

Bur fogenannten freien Liebe nimmt Grau Dr. phil. Belene Stoder mit einigen Rern-Ort. phil. Delene Stoder mit einigen Rern-läten Stellung. Es ift wohl faum noch nötig, au betonen, daß es eine "freie" Liebe, wie daß Schlagwort fautet, nach unferer Auffastung nar nicht gibt. Beder Liebe noch Ebe ift "Freiheit". Liebe — so gut wie die Ebe — sofern dies Ge-fühl den Acmen Liebe verdient: die Bereinigung der feelischen Innigetit wie des fernellen Ber-langens, Liebe ist innere Gebundschaft en einer langens. Liebe ift innere Gebundenbeit an einen langens, Liebe ift innere Gebundenbeit an einen anderen Menichen, beist mitverantwortlich fich filblen für dessen Glück. In dem Maße, wie wir die Konseauensen dieser Gebundenbeit sieben, in dem Maße lieben wir, sind wir sittliche Besen, in dem "Abschaffung" der Ebe aber, das beist der Lebensaemeinschaft awischen Bater. Mutter und Kindern, könnte nur ein Don Onichotte "desschlieben", und es ist für ieden baldwegs bistorisch und psechologisch gehildeten Renschen ein wenig bart, fich gegen eine folde Torbeit erft

noch verteidigen su follen.

Mls febr gutreffend wird eine Bemerfung Abele Coreibers anerfannt merben mullen: "Es ift burchaus ungutreffenb, die fexuelle Grage vormiegend als folde bes fosialen Clends ansufeben, denn die Buftanbe liegen in ben bemittelten Stanben noch viel ungunftiger im Broletariat. Die Ungefundbeit unb Schieibeit ber Anichauungen, die doppelte Moral, bie sunehmende Chelofigfeit ber Madden, die gu einem bedenflich boben Prosentiat von ibrem Naturrecht auf Liebe und Muttericaft ausge-ichloffen werben, mabrend bie Manner mit Grauen aus ben unbemittelten und meniger gebilbeten Schichten porlibergebenbe Besiebungen. bei benen fie jedes Berantwortungegefühl ichalten, eingeben, bas "Ausamufferen" bes Man-nes, bevor er fich endlich einem für Karriere und Ginansen vorteilbaften Chejoch anbequemt, bie Gelbebe, bas alles find tupifde Difftanbe, bie faft ausichlieblich in ben gefellicaftlich bober gewerteten Rreifen befteben."

Gebr temperamentvoll geht bie befannte Gdriftstellerin 3 ba Bon . Eb mit ben beutiden Grauen ob ibrer Briiberie und Temperamentloffateit ins Bericht. Gie wirft ibnen por, bag das Sexuelle ihnen ein Rebenumftand von fast verbrecherischer Deimlichkeit fet. Das es beilig ift, weil der ganze Dausbalt der Ratur, lant göttlichen Gesebes, damit wirticaftet, bat ibr niemand gefagt! Rur Ersiehung, Unterricht und Literatur tonnen aufflarend und gefundend wirfen. Gie follen in der Grau den Mut sur Sinnlichfeit weden!"

Das Schluftwort fei ber Dichterin Dans v. Rablenberg porbebalten: "3ch möchte an ber Ebe festgehalten miffen, als an ber einsigen Besiehung swifden Mann und Grau, die überbanpt biskutabel ift. In iedem anderen Ber-baltnis, sumal in fogenannter freier Liebe, ift bie Grau fo febr ber sablende, bas beift ber leibende Zeil, baß man unter beutigen Lebensbebingungen das Gingeben einer folden Besiehung als ein idweres Unglud, ihr Aufboren als ben natur-liden Berlauf ber Greigniffe, bie Golgeericheis nung aber geradesu als Berbrechen beseichnen mußte. Reine Gingelmomente eines gefteigerten Bliidsempfindens, feine Ereue und ebelfte Muiepferung balten auf bie Dauer bem täglichen unb unausgefesten Rleintampf gegen Gitte. Gemobnbeit und geworbenes Recht ftand. 3m beften Ball liefern und außerehellige Liebesverhaltniffe 3m beiten Eragodienmaterial, im alltäglichen beforbern fie die fittliche und forperliche Entartung ber Raffen."

Frauen=Chronik.

Heber bie Lage ber Budbandlungegebilfinnen peröffentlicht bie Beitidrift für weibliche Danblungs-Gehilfen eine Reihe lebrreider Angaben. Die Babl ber meiblichen Diffstrafte im Budbandel ift in den letten sebn bis fünfsebn Jabren ungemein geftiegen. Im Jabre 1895 waren nur 209 weibliche Krafte unter dem Berwaltungs-und Bureaupersonal der Buchtunft und Musifalienbandlungen vertreten. 3m Jabre 1907 bagegen 3063. Chenfo ftieg bie Babl ber in offenen Berfaufeitellen, insbesonbere ber, in Cortimentsbandlungen, Beichäftigten von 473 auf 1798. Charafteriftifd für die Grauenarbeit ift. baf nur menige von Anfang an ben Buchbandel erlernt haben. Die meiften find aus anderen Berufs-ameigen hineingefommen. Bieliach aus bem Barenbandel. Auffallig ift. daß im Buchbandel. ber fomobl aufolge der boberen geiftigen In-fpriiche, die er ftellt, für vornehmer gilt, als ber Warenbandel, bie Gebalter verbaltnismabig

Die Grundung eines Sausdienftausichuffes sur Lofung ber Dienftbotenfrage bat por wenigen Tagen in Berlin ftattgefunden. Es wurde gunachft ein vorbereitender Ausichuft fonftituiert, bem Bertreterinnen vericbiebener Sandfrauenvereine, Dienftbotenvereine und Grauenvereine angeboren. In ber Bentrale werden bie Intereffen von Dienftboten und Sausfranen unter Mitmirfung ber Stathvermaltung, Arbeitenachweife fowie unter Dinsusie Arbeitenachweife fowie unter Dinsusiehung juriftifden und arstlichen Beiftanbes paritatifch vertreten fein: und als erftes Biel ift die Musarbeitung eines Dienftvertrages in Mus-

ficht genommen.

Erziehung und Unterricht.

Berlvielte Rinber, Es ift fast noch ichlimmer, als wenn es fich um verträumte Rinder banbelt. Mit beiden foll man Gebuld haben. Der Ernst des Lebens tritt oft ichneller an fie beran als man benft, und dann mag bie Enttaufdung für fie groß fein, aber die Beilung erfolgt ficer. Es ift bamit nicht gefagt, daft man biefe Linder gans gemabren laffen foll, im Gegenteil, man tann mit Beidid ibren Spieltrieb ummobeln, nur nicht allsuviel norgeln und qualen follte man.

Die mabre Dofflichteit fucht nicht bas 3bre, fondern mas bes andern ift, nicht die eigene Ebre fondern die des andern, fie tritt gern gurud und last bem andern ben Borrang, fie tut nicht mas iar felbit, fondern mas bem andern am liebiten fle begegnet febermann freundlich nicht and Galicheit, fondern aus Glite, fie ift gefällig, aber nicht audringlich, unterhaltend laft aber auch andere au Borte fommen: fie bewundert, aber fie ichmeidelt nicht. Gin Rompliment aur rechten Beit und in boflicher Gorm wird immer Berantigen machen, benn die anderen Lente befigen ficher ebensoviel Eigenliebe wie mir felber. Das Kompliment ift eigentlich nichts anderes als eine befondere form bes Lobes, ein Beiden ber Buneigung und Berslichfeit. Derienige, welcher fich fiets in ben Gormen ber Boilidfelt bewegt, tann nicht in die Berlegenbeit tommen, anderen burch ungeididte Comeideleien laftig au fallen.

Gefundheit und Schönheit.

Anochenerweichung bat eine gewiffe Achnlich-feit mit ber englifden Krantbeit, fie befällt aber in ber Regel nur Erwachiene, und awar beiongindern, fonnte nur ein Don Quidotte "beichlieben", und es ift für jeden balbwegs biftorifd und pfochologisch gebildeten Renicer ein Geburten ein. Gendte Bobnungen und ichlechte

Ernabrung icheinen die Entftebung ber Rrant. beit ebenfalls su begunftigen. Die erfte Rrant. beitericeinung find Comersen, bie in ben ergriffenen Anochen, meift im Beden auftreten, Dieje Schmerzen ftrablen nach ber Birbeifaule und den Oberichenteln aus. Man balt fie meift für rheumatijd und beachtet fie wenig. Das ift ein großer Gebler, benn gerade im Anfang gelingt es ber aratlicen Runft, bas Leiben au

beilen ober su beffern. Ralte Guibaber baben ouf bie Menftruation ber Grauen einen bedeutenben Giuflus. Diefe Baber vermögen die Blutungen au unterdruden. und viele Grauen nehmen fie baber, um das Gintreten ber Menftruation aus irgendwelden Grunden etwas binaussufdieben. Diervor mus aber nachbriidlich gewarnt werben, ba das Ber-fabren au einer Schäbigung der betrifenden Organe führen tann und bisweilen Beidmerden

sur Golge bat.

Küche und Tafel.

Simbeerfaft erbalt man durch die Bubersitung mit Beinfteinfanre. Auf 3 Rilo reifer, gut verleiener Früchte wird für 50 Pfg. Beinfteinfaure in 1% Liter Baffer aufgelöft und die biermit übergoffenen Dimbeeren werden 2 Zage un-berührt an einem fühlen Blabe fieben gelaffen. Dann rechnet man auf je 1 Pfund Frucht 11/2 bis Ichn rewner man am je l prind grund 175 bis 136 Pfund geriebenen und noch durchgesiebten Zuder, gibt ibn an dem durch einen Bentel gelausenen Saft und rübrt ibn, was eine anftrengende Arbeit ift, volle swei Stunden lang. Diefer icon köftlich dustende, febr wohlsschwedende Saft bleibt dann abermals 2 Tage rubig fteben, bevor er in die gefdmefelten Glafden gefüllt mird.

Praktische Winke.

Die Taften bes Rlaviers merben well, menn fie swei bis vier Stunben in eine Lofung von ichwefeliger Gaure in Baffer gelegt werden. Gin weiteres Mittel besteht barin, bag man bie Taften mit einem Fanellappen abreibt, ber in Terpentin gefancht ift. Gebt man barouf bie Gest man barauf bie Taften der Ginmirtung von Connenftrablen aus. fo wird nach einigen Tagen die gelbe Garbe ver-ichwinden und bas Elfenbein wie neu ausleben.

Dochte bei Runbbrennern werben nie pollig aufgebraucht, da ber lette Reft nicht mebr ins Betroleumbaffin reicht und deshafd tein Breunbl mehr auffaugt. Bill man fie bis sum letten Ende ausnuten, sieht man durch das Ende des Dochtes einfach eine Anzahl dider Fähen pon Raftorwolle, melde bas Betroleum aum Docte

Blansenben ichmargen Lad für eiferne Defen ftellt man ber, inbem man 1 Rilogramm Bolsteer bis beinabe sum Gieben erbitt, bann ein Sechaehntel Rilvaramm pulverifiertes Gilen-vitriol augefügt. Der obere au ladierende Teil bes Diens mird ermarmt und ber beiße Lad mittels eines Binfels aufgetragen.

Frauenpost.

Rengierige Braut. Das Bort Dochseit tommt vom mittelbeutichen Bort "Dochgesit", welches urforeinglich jede "bobe" und "feltliche" Zeit — firchlich und weitlich — des Jahres bedeutete. Später nannte man die Galajage und Gaftselage bei Dofe fo, bis bas Bort feit 1200 und in ber neueren Beit nur noch bei ber Bermählung angewandt wurde. Die Redensart "unter bie Daube tommen" rührt von den Dochzeitsgeremonien bes Mittelalters ber.

Cheideibung. Benn 3hr Chemann in bem Scheidungsurteil als allein iculbiger Zeil tlart morben ift. tonnen Gie baraufbin Unterbaltorente verlangen. Babrend bes Scheibungs. progeffes tounen Sie aud auf Grund einer einfimeiligen Berfügung mabrend ber Dauer bes Ge-trennlebens bie Unterhaltsanfprliche regein

Brau R. L. Mheinstraße. Benn die Frau den Mann boblich verlaffen bat, alfo von einem "hauslichen Birkungskreife" ber Frau im Sinne des § 1357 BGB, nicht mehr die Rede fein kann. aftet ber Mann auch nicht für Goulben, bie bie

Am gamilientifch.

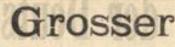
Muftöfung gu 90r. 145. Diamantratfel. Mai Minna Student andoline Wieland Loier

Richtige Lofung ididien ein: Elfriebe Mander-Biesbaden, Anna Siein-Biesbaden, Käthe Bender-Wiesbaden, Erifa Geife-Biesbaden, Friedel Aunge-Biesbaden, Emma Riefe-Biebrich, Faroline Fink-Dahn, Luife Stritter-Raftatten, Mina Delgen-Obertiefenbach, Denny Losfarn-

Gnu

Bullratfel. 1. Baum 2 Saustier 3. denticher Blug 4. Gingvogel 5. Borname

In die 25 Aelder des Quadrats find die Buchstaben A B C E E E E H H I I I I K M M N N N O R R S S derart einzutragen, daß die mittelste seufrechte Reibe gleichlautent mit der mittelsten wagerechten ift und die wagerechten Reiben Borter von ber beinrifater Bebeutung bilben.





Saison=Ausverka



Extra-Verkauf wegen Erweiterungsbau

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Konfektion.

Samstag

Weisse Batistblusen, Kimonoform mit 85 Pf.
Weisse Batistblusen, Kimonoform mit Stickerei u. Entre deux St. 6,50, 4,50, 3,45, 2,45,
Farbige Waschblusen stack 2.25, 1.75, 95 Pf.
Posten farbige Waschblusen, teils bis zur Hälfte des bisherigen Preises, . St. 3,50, 2,75, 1.75
Russenkittel, waschechte Stoffe m. Besatz, 85 Pf.
Kostum-Röcke, aus Stoffen engl. Art
Serie I Serie II Serie III Serie I
Jacken-Kostüme erstklassige Verarbeitung, 8.50 tadelloser Sitz
Eleg. garnierte Kleider, besond billig 33.50
Reise-Mäntel Stück 25.00, 12.50, 8.50, 4.50
Seiden- und Spitzenblusen
Seiden- und Spitzenblusen
Seiden- und Spitzenblusen Serie I Serie II Serie III 25.00 15.00 10.00 Schwarze Paletots . Stück 32.00, 24.00, 18.00

Damen-Putz.

20° Rabatt,

Wasch-Unterröcke, . st. 4,75, 3.25, 2.75, 2.25 Seiden-Unterröcke in bester Verarbeitung 10.50

Matelots, grob. Geflecht, mit Band garniert, Stück 4.95, 3.50, 2.65	1,45
Posten garn. Damenhüte, nur letzte Neu- heiten	750
Ung. Damen-Hüte in allen Farben Stück 2.00, 1,50 1.00,	50
Ein Stickerei-Hüte	150
Posten Stickerei-Hüte Stück Kinder-Hüte mit Band Stück 3.25, 2.45, 1.65, 1.15,	95
Knaben-Strohhūte, diesjähr. Formen Stück 95, 65,	35 Pf
Total Carlotte September September 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	

Korsetts.

Posten Spiral-Korsetts Stück 1.10, Ein Bandmieder-Korsetts Must. St.	95 Pf.
Posten Hochsommer-Korsetts, bellfarb	95 Pf.
Posten hochm. Korsetts, mit Strumpfhalter Posten hochm. Korsetts, Stück 2.75.	1.50 2.25
Korsett-Schoner Stück 65, 35, 30, 25, 20,	15 Pt.

Trikotagen.

Mako-Herrenhemden Stück 2,75, 2,45 2 25, 1.96, 1.75,	1.35
Mako-Herrenhemden, porös, pr. Qualit.	2.45
Mako-Jacken Stück 1.75, 1.50, 1.10	95 Pf.
Einsatz-Hemden Stück 2.95, 2.75,	2,25
Beinkleider Stück 1,75, 1,25,	95 Pf.
Netz-Jacken 1, 2 oder 8 Stück	95 Pf.
Knaben-Sweater, letzte Neuheiten von	85 Pf.
Herren-Sporthemden, mit abknöpfbarem Krag., St. 3.95, 3.50,	2.95
T- P-4 -11- 124-11	100000

Handschuhe.

Posten Halb-Handschuhe, weiss, achwarz, 20 Pf.
Posten Halb-Handschuhe, besonders preis-, 45 Pf.
Posten Finger-Handschuhe, weiss, schwarz, 65 Pf.
Posten Finger-Handschuhe, reine Seide Paar 95 Pf.
Posten Halb- und Finger-Handschuhe, 85 Pt.
Posten 2-Druckknopf-Handschuhe, weise, schwarz, farbig. Pant 40 Pf.
Posten Lange Halb-Handschuhe Paar 25, 18 Pf.

Strümpfe.

The state of the s				
Damen-Strümpfe,	schwarz, brochen	lederf.,	dureh- Paar	35 Pf.
Damen-Strümpfe,	schwarz,	braun, gla	Paar	30 PL
Damen-Strümpfe,	und mode	h., schwar farbig	, braun Pan	75 Pf.
Damen-Strümpfe,		hen, hoel Pasr 1.3		
Herren-Sommers	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	ohne N	aar 35,	18 Pt.
Herren-Schweiss		, doppelt	Soble,	65 Pf.
Kinder-Socken, 8	eringelt, du	nuelfarbig	6. Poar	35 Pf.
Kinder-Socken,	eringelt, he	irarbig,	S, Paar	45 Pf.

Schürzen.

Kinderschürzen, türk, gemustert od, gestreift,
Grösse 45-55 Stück 90 Pf.
Kinderschürzen, türk gemustert od gestreift, mit apartem Becatz, Stück 95 pf. Kinderschürzen, türk gemustert od gestreift, 1.25
Weisse Kinderschürzen, gestreift mit Stickerei-Einsatz und Waschebördehen, Grösse 45-55, Stück 95 Pf.
satz und Waschebordehen, Grosse 45-55, Stück 30 Pf.
Weisse Zierschürzen mit Stickerei Trager 95 Pf.
Weisse Träger-Zierschürzen, mit reicher Stickerel und Einsätzen garniert, St. 1.25
mit reicher Stickerei und Einsätzen garniert, St. 1.40
Zierschürzen in modernen türk. Mustern Stück 1 25, 95 Pf.
Weisse Servierschürzen, welt, mit und 1.55
ohne Einsatz, mit Volant und Tasche Stück 1.33
Hanggchilrzon Siamosen mit türk, Borde gar-
Hausschürzen, Siamosen mit türk. Borde gar- niert, mit Volant und Tesche Stück 1,25, 1,10, 85 Pf.
The state of the first free free from the state of the st

Wäsche.

Damon-Homdon Achselschluss mit gestickter	1 25
Damon Homaon, Passe Stück	1.00
Damen-Hemden, Achselsehluss mit gestiekter Passe Stück Damen-Hemden mit gestiekt. Passe v. Stückerei Stück 1,75,	1.65
	2 25
Knie-Beinkleider mit Stickerei	1.10
Knie-Beinkleider m. Stinkerel- u. Waschebesatz	1.65

Einzelne Wäschestücke zu staunend billigen Preisen.

Ein Posten bochelegant mit Stiek	Damen-	Nachthemden mit Band durchnogen	St. 2.75
Untertai	With Control of the C	1.95, 1.75, 1.95, 0.85,	
Weisse	Rocke,	besonders billig S	tück 3.95

Bade-Anzüge für Damen, Herren und Kinder, Bademützen, Badehandtücher, Badelaken

Daniel Interestin	
Ein Taschentücher für Matines u. Schurr.	45 Pt.
Ein Posten einzelne Taschentücher, St. 35,	25 P.
Moderne Herren-Taschentücher st.	45 Pf.
Weisse Batist-Taschentücher mit Hohl- saum St.	1 100 100 111
Seidene Taschentücher Stück 95,	85 Pf.

Hervorragendes Angebot!

St. 250, 130, 1,00, 0,30, 0.10 Pl.	
Spachtel-Kragen, 1.55, 1.35, 0.85, 0.75	Pf.
Damen Selbstbinder, 85, 48	
Ein Posten Jabots, weist, St 45, 19	Pf.
Ein Posten Jabots, einseitig, letzte Neuheiten	37
St. 1,95, 1.50, 0.90, 0.75, 50	Pf.

Kleiderstoffe

THEIGHT STOTE.	
Restbestände von Sommerkleider-	78 Pf
stoffen, in modernen Webarten, wie Woll- batist, Popeline und Volle, teils einfarbig, teils gemustert	1,30
halbschw. Jackenkleiderstoffen in engl. Geschmack Meter	1.85
Besonders preiswerte Reste u. Abschnitte moderner Blusenstoffe Serie I: Serie II:	de
2% Meter 1.95 2% Meter 2.95 Ausserdem sind in der Kleiderstoff-Abteilung g Posten zu extra billigen Preisen ausgelegt.	

Waschstoffen

Meine gesamten Lagerbestände in

A STORY IN COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF TH
gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf-
Musselin, imit jetzt Meter 35, 22 Pf.
Maccolin 20
Musselin, imit, m hübsch. Bord. jetzt Met. 38, 29 Pf.
Musselin, reine Wolle jetzt Meter 1.10 85 Pf.
Crepon in verschiedenen Farben jetzt Meter 68 Pf.
Mulle und Batiste in gestreift, kariert 29 pf. Ein Spezial-Sorti- 2000 Meter Waschstoffen
und getupit Meter 75, 50, 23 Pf.
ment you ca. ZUUU Meter waschstonen
Serie I Musselin imit., Zephir, Kleider-
leinen imit jetzt Meter 45 Pf. Serie II Musselin. Mulle, Batiste jetzt Met. 58 Pf.
Serie III Woll-, Musselin, Kleiderleinen,
Lochstickerei jetzt Meter 75, 68 Pf. Grosse Posten Reste und Abschnitte in Binsen-
stoffen, Zephirs, Kleiderleinen imit.
Musselin imit jeder Coupon 1.10, 95 Pf.
Zephir, hubsche Streifen Meter 48, 35 Pf.
Kleiderleinen, imit Meter 48, 35, 27 Pt.
・ とこうことという ※2位 200 000 000 000 000 000 000 000 000 0
Foulardine, in hubschen Must. Met. 150, 95, 75 Pt.
Wasch-Voile, in vielen Farben . Meter 1,15, 95 Pf.
Seiden-Batist, teils engl. Ware. ca. 130 cm breit, sonstiger Preis 98 Pf jetzt Meter 78 Pf.
breit, sonstiger Freis so Fi jetzt Meter TU Pf.
Colorenhoitskouff

Schweizer Stickereistoffe, ca. 120 cm breit Serie I (Wert bis 2.50) Meter 1,45 Serie II (Wert bis 3.50) Meter 1.95 Serie III (Wert bis 4,25) Meter 2.25

In der Teppich-Abteilung grosse Posten aussergewöhnlich preiswert.

Auf Rollschutywände u. Chinamatten 10% Rabatt. Auf farb. Damen- u. Herren-Schuhe 10° Rabatt.

In fast allen Abteilungen sind ausserdem grosse Warenposten zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausgelegt. Warenhaus Julius Bormass, Wieshaden,

fen Neuheiten der Deutschen Möbel-Ind

Die Auswahl, welche meine Lagerbestände bieten ist überraschend! - Meine Verkaufspreise auerkannt billigst! Weitgehenste Garantieleistung für die anerkannt solide Qualität meiner Möbel!

Kompl. Wohn-Zimmer, Speisezimmer, Salons, , Herrenzimmer

250, 300, 400, 500, 1000 Mk. u. höher. Moderne Schlafzimmer, hell Nussb. imit.

Samstag

150, 190, 210, 230 Mk. Moderne Schlafzimmer, hell Eichen und innen ganz-Eich., mit Schnitzereiu. Intarsien-Einl., gross. 2-tür. Spiegelschrank, 230, 255, 295, 300, 350 Mk.

Bessere solld gearbeitete Schlafzimmer, Rustern, Kirschbaum, Satin italienisch, nussb.-poliert, innen ganz Eichen, mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, grossem 3-tur. Spiegelschrank,

360, 395 425, 460, 500 Mk.

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und | Auszugtische,nussbaum-poliert, Wachstuch-Kissen billigst.

Entzück. mod. Küchen-Einrichtungen 50 Mk. Vertikos, nussb.-poliert, mit Spiegel . . 45 Mk. Schreibfische, nussb.-poliert 35 Mk. Büfeffs, nussb.-poliert, innen Eichen . . 145 Mk. Spiegelschränke, nussb.- poliert 70 Mk.

Kleiderschränke, zweitur., nussb.-poliert, innen halb Eichen 48 Mk Waschkommoden, nussbaum-poliert, mit

Marmorplatte 48 Mk.

Trumeauspiegel, sehr mod. Form . . . 28 Mk. Eine Besichtigung überzengt von der Reellität des Angebots. — Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Einlage 19 Mk. Plüschdiwans, solide Polsterung 48 Mk. Salon-Polstergarnituren 125 Mk. Vorplatz-Tolletten, Eichen, mit Spiegel . . 15 Mk. Kompl. Beffen, 11 graue Daunen . . . 75 Mk. Waschkommoden, nussb,-lackiert . . . 19 Mk. Vertikos, nussb.-lackiert, mit Spiegel . . 30 Mk. Kleiderschränke, nussb.-lack., 1-turig . . 15 Mk. Kleiderschränke, nussb.-lack., 2-turig, mit Aufsatz 26 Mk.

Möbellager Blücherplatz 3-4, Wiesbaden. Ign. Rosenkranz.

Einheitspreis iffr Damen und Herren M. 12,50 Luxus - Ausführung M. 16.50



Fordern Sie Musterbuch

Schubges. m. b. H., Berlin



Niederlassung: Wiesbaden

Langgasse 2.



Geschäfts-Erweiterung und -Empfehlung

Zur gefl. Mitteilung, dass wir eine sehr vorteilhafte Neuerung und wesentliche Geschäftserweiterung vorgenommen haben. Ausser unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mehrere

komplette Wohnungs-Einrichtungen

(3 bis 4 Zimmer und Küche)

ufgestellt, sodass man eine Uebersicht hat, wie sich die Möbel direkt in der

Wohnung ausnehmen.

Gleichreitig machen wir auf die Formensebönheit, vorzügliche Qualität und verblüffende Preiswürdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und verblüffende Preiswürdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und

Rheinstrasse 39

Telephon 397

- nächst den Bahnhöfen. -Specialitat : Komplette Wohnungseinrichtungen von Mark 1000,bis Mark 10,000.-

Danernde Garantie!

Franko Lieferung!

Man verlange Preislisten und Abbildungen.





Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m.b.H.

Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964





And, in der warmen Jahreszeit fabrigiere ich täglich 2mal frifde Rindswürfichen, fowie ff. Mett-wurft, Leberwurft und diverfen Auffchnitt in jeder Preislage. Spezialität: Befalgene Ochfengungen n. gefalgene Ochfenbruft

taglich im Aufichnitt. Goldschmidt, Faulbrunnenftraße 5.



das wirklich praktische ==

waschbare Korsett!

Durch eine sinnreiche Einrichtung ist es jeder Dame ermögl., Schliesse und Stangen aus dem Korsett zu entfernen u. desselhe wesch zu les wie ein Taschentuch.

> Alleinverkauf 29934

udwig Mess, Webergasse 18.



Orangestern und Bläustern feinste Sternwollen, Rotstern und Violetstern hochfeine Sternwollen Grünstern, Geibstern und Braunstern sind

Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Kein Laden, daher sehr bill. Preise. Tapeten : Linkrusta : Linoleum Grösste Auswahl. - Muster sofort. Julius Bernstein,



Blinder Haß.

Roman von Mifred Cailen. (Radbrud perboten.)

Camstag

(5. Fortsehung.) Beben Sie - geben Sie," befahl fie. "3ch will nichts mehr horen! 3ch dente, daß Sie den Bunich einer - Blinden respettieren

Der junge Mann fagte nach einem furzen Schweigen ergriffen: "Ich bitte um Bergei-bung dafür, gnadige Frau, ftorend in Ihre Rube eingegriffen au baben. Allein ich mußte verluchen, mir den Bufall bienftbar ju ma-chen, der mich in 3bre Rabe führte. Das Gewen, der mich in Bie Rate findite. Das Gergenteil mare widernatürlich geweien. Der Berinch ift geichettert. Bir, denen fich Stunde um Stunde im vollen, beglückenden Licht bes Tages abfvielt, wiffen wohl nicht von ben Borgangen in einem Bergen, für das der Tag ausgeloicht ift. bas in emiger Racht ichlagt und atmet. Rur hoffen und munichen tonnen wir, immer wieder boffen und wunichen, es moge und vergonnt fein, mit unferen Bit-ten doch noch einzudringen in das Dunkel. Rein Baier wird gewiß feinen Berfuch unterlaffen

"Teifen Gie Ihrem Bater mit." erhob jeht die Blinde machtvoll die Stimme. "bah ich mein Daus verlagen und nie dahin gurud.

febren werde, wenn er jemals wagen follte, es au betreten!"

Damit mandte fie fich und verließ, in der Erregung nach dem Bege taftend, den fie son gang sicher ging, das Zimmer.
In wahrbasteiter Ericutterung saben ihr die beiben jungen Benichenfinder nach

die beiden jungen Menschenfinder nach.
Rena brach querit das Schweigen. Mit haltiger, aitternder Sand hatte sie ihrem Bentelchen ein Geldftud entnommen, das sie nun anf den Tisch segte. "Ich hitte," sagte stielchen ein Geldftüd entnommen, das sie in auf den Tisch sege, um —"
in auf den Tisch segte. "Ich bitte," sagte Sie machte eine erschroden abwehrende leise. Sie machte eine erschroden abwehrende Bewegung, die er salich deutete. Dermann hittich rührte das Geld nicht "Ja. ja," rief er, "ich gehe schon. Sie haben gewiß Kranke im Städichen. Bir dürsen Ihre verehrte Tante nicht undern, ob er von dem bes wärts — und sest — ah. dort schrick fie heran!

denen Sie Ihre Gurforge widmen, mein Braufen - barf ich Ihren Rranten bies Geld gumeifen -?"

Sie entgegnete unichluffig: "Ich weiß nicht, ob Lante -

bitte, geben Gie -

Er verbeugte fich feicht.

Bahrend er nach feinem Out griff, fagte er feije: "Bie tut es mir web, daß diefer Tag, der in Glang und Duft begann und zu einem holden Mittag anstieg, fo trub enden muß." Dann rudte er fich aber auf einmal in den Soultern und muchs ju feiner gangen ichlaufen Sohe por dem jungen Dadden auf. "Aber ber Zag fann boch feinen vollen, ichonen Bert behalten, wenn Gie, mein Grau-lein, diefen Bert mit einem Bort beftatigen, bas fie in ein wentg anderer Gaffung por-bin icon einmal ausiprachen," rief er ichnell, und fein Geficht erbellte fich. Biffen Sie, welches Bort ich meine?"

Gie blidte ibn nicht an. 36r Muge ging an ihm vorfiber jum Benfier. Er fab. es war ein Kumpfen in ibr. Blöblich aber tat fie es ibm nach — auch ihr biegfamer, fraftvoller Körper hob fich ichlant und gerade, und in ihrem Anifit entgündete fich gleichfalls ein warmes Licht. "Der Zag mar trothem icon," fagte fie tapfer in einem marmen, ftarfen

"Und wird es bleiben — icon, o fo icon!" fiel der junge Mann mit unterdrücktem Auf-jubeln ein. "Und darum, meine ich, seben wir uns bente nicht zum letten Male. Bleibt mir porläufig auch dies Saus verichloffen - gut

franten. Leben Gie mohl - und auf Bie-Er haichte nach ihrer band und brudte

einen rafchen Rug barauf. Dann manbte er fich und ging.

Renas Ropficutteln und bas Lächeln auf ihren erblagten Lippen fah er nicht mehr. VII.

3mei Tage fpater - um die Mittags-ftunde - ging hermann hitfitich wartend vor bem Gumnafium in Jena auf und nieber.

Max Bobenbach hatte ihm auf ber fonn täglichen Radtour neulich ergablt, bag er bies Gunnafium befuche, und ber junge Deutsch-Ameritaner empfand nun mabriceinlich Gebnfucht, ben frifden Burichen einmal wieberaufeben.

In bellen Saufen, lebhaft durcheinander ichmagend und lachend, ftromten die verichtebenen Jahrgange der buntbemütten Schuler

auf die Strafe. Der Bartende fand mit fpahenden Mugen feinen fleinen Mann beraus und rief ihn an.

Max Bodenbach zeigte fich aufrichtig er-freut und begann fofort au plaudern. Chne daß hermann huttich ju fragen brauchte, berichtete der Schuler. Schwefter Renas fuß made in ber Beilung die beften Fortidritte,

mache in der Beilung die beiten systicitiet, fie hinke nur ganz wenig, brauche sich auch nicht zu ichonen, sondern sei in Sans und Garten ebenso tätig wie krüber. Rur mache sie immer ein so ernstes Gesicht.
Max schielte dabei ein wenig neugierig zu seinem großen Freund empor, ob der wohl errate. wohin der mit den letzten Borten hinziele. Der Schüler hätte nämlich gar zu ersohren was neulich passiert war, als gern erfahren, was neulich passiert war, als Rena ihn auf Tantes Beranlasiung aus dem Zimmer geschickt batte. Natürlich war er gleich hinterher mit allerlei Fragen an die Schwester berangetreten, von dieser aber in Aberten werden.

I teiligten jungen Deutschameritaner etwas

berausbefommen" fonne. Dermann Buttich war aber mit feinen Bebanten auf gang anderen Begen.

danken auf ganz anderen Wegen.
"Aur mache sie immer ein so ernftes Gesticht — " Diese Worte des Schülers hatten mit urplöhlicher Gewalt alles Alut in ihm ausgestürmt. Er sab das junge Mädden vor sich, das schone Gesicht von Blässe überzogen, sill, nachdenklich — und ihm schlug das Derz dis zum Hals hinan.
Er mußte versuchen, sie wiederzussehen und zu sprechen. Ließ es sich nicht in Lobeda berbeitsühren, so war es vielleicht in Jena möglich. Er verschmähte jeden Umweg, gerade ging er auf sein Ziel los und fragto den Schüler, ob ihn die Schwester wohl zuweilen in seiner Benston in Jena besuche. Mar nichte.

Mar nidie. Das fomme wohl ab und gu vor, aber doch felten, da er ja jeden Sonnabend nach-mittag nach Lobeda hinausmandere, um über den Sonntag dort au bleiben. Plaudernd fügte er bingu, bei gutem Weiter gebe er ge-

gelaunten Schulers auf bem ibullifden Bicfenpfab dabin.

Der Tag zeigte eine gedämpfte Beleuch-tung. Schon von früh auf war ein ftarkes Rebelbrauen geweien. Auch ieht, am Nach-mittage, verknüpften da und dort noch ver-einzelte, phantaftisch gezackte Rebelbänder die Bäume der weiten Wiefengründe, und rechts britben fiber ber Caale ballte es fich fogar in dichten granen Bollen, die langiam auf- und niederichwebten und das Laub des Buidwer-

Montag, den 3. Juli,

beginnt in allen Abteilungen unseres Kaufhauses der diesjährige, bekannt streng reelle

dürften unsere auganblicklichen Angebote um so mehr von eminenter Bedeutung sein, da wir ausser den Extra-Angeboten kolossale Posten Einzeln- und Restbestände eieganter und feinster Damen-Wäsche, Tisch- und Küchenwäsche usw. geradezu fabel-haft billig ausgelegt haben!

Beim Einkauf von Ausstattungen Extra-Bonifikation!

29987

Auf sämtliche Waren-Vorräte gewähren wir ohne Ausnahme extra

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Der immer wachsende Erfolg unseres Saison-Ausverkaufs ist der beste Beweis unserer strengen Reellität und der seltenen Vorteile, die wir unserer verehrten Kundschaft bieten.

Grosse Posten Handfuchgebild, nur bewährte Qualitäten, 75, 50, 35, 28,

Grosse Posten Kissenbezüge, mit Einsatz, Monogramm, festoniert und à jour-Arbeit, 2.50, 1.75, 1.10, 90,

Ueber 15,000 Stück Damen- und Kinder- Wäsche von nur erstklassigen Fabrikanten ganz besonders billig. of Damen-Konfektion extra 10 bis 50 Prozent Rabatt.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstr.

Großer Gelegenheitskauf

Bitte fich davon ju überzeugen und meine 4 Auslagen ja befichtigen. - Gin Berfuch fichrt zu bauernber Kundichaft. - Meine Preife find billig, die D walitat befannt folib. Gin Poften draune herren, und Damen-Stiefel, barunter verichiebene, Rinderftiefel : . : pon Dit. 110 an. welche mit ber Marte "Sandarbeit" verfeben find, weil Gortiment-Ro. 500 nicht mehr fomplett, beren fruberer Breis Mt. 10,- mar . jest nur 5 Mt.

Berfauf biefer neugaffe 22, stock.

Trinft Dauner-Sprudel

vorzügliches Zafelwaffer.

Saupinieberlage: Belleigfte, 21. Wilh. Weber Teleph. 4189. P. Rehm. Mill-Mills, Friedrichstr. 50.



Rartoffelhackbüngemittel

Erzielung doppelter Ernte. Bentner und Anbr. Glangolfarbe Bid. 45 Big., Bubbodenol Schoppen 35 Big. Bartettwichie Dofe 75 Big. Stablipfine Bat. 23 Big. offeriert 28590 Carl Ziss, Mengergaffe 31.

in ieb. Ausführung, liefert die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers,

Da batte auch Dar die Rommende bemerft und ftitrmte ibr mit einem froblichen Mugruf

hermann blittich tam nur wenig fpater als ber Schiler bei Rena an, bie icon eine Beile vorher wie angewurzelt fteben geblicben mar bei feinem unvermuteten Anblid. Neber ben duntlen Ropi des Bruders binmeg, ber fic an ihre Schulter ichmiegte, fah fie ben jungen Mann aus großen, wie erichroden und verängstigt blidenben Augen entgegen, abrend ein flammenbes Rot über ihr Befict binichlug.

Sie nahm fich jedoch gufammen, und als er bicht berangetommen war, hatte fie es über fich vermocht, scheinbar rubig und unbefangen breingufchauen-

Nach der Begrutsung und den erften ge-haltenen Borten geit es nun für hermann, einen Borwand au finden, den Schüler vor-auszuschicken, in defien Gegenwart er das, was ihn bewegte, nicht anssprechen durfte

Babrend er noch nach einem folden Bor-wand fuchte, tam ibm der Bufall au Bulfe. Einige andere Schiler tamen berbei, die bas gleiche Stel batten, und nahmen Dag in ihre

Hermann verlangsamte jeht seine Schritte und awang so das junge Möden gleichsolls an einer killeren Gangart. Als ihm die Linft, die ihn und sie von dem ungeduldig vorwärtsstrebenden Schilterschwarm trennte, groß genug erschien, sprangen ihm die Worte von den Lippen — ohne Einleitung, ohne Ausenthalt, seise zwar und gedämpst, aber erfüllt und durchtränst von der innigen, ftrablenden Wärme, die ihn seit dem Zauber, den die Leuchtenburg genbt, boch fiber den Alltag emporgehoben.

Diefe ichlante Daddengeftalt tonnte er nicht | Spitentuchlein, bas fie über bem Glechten-pertennen - fie mar es! trang bes reichen Saares trug, wie mit nerfrang des reichen haares trug, wie mit nerpofen Gingern tiefer in ble Stirn gegogen er fonnte, während er fprach, nur einen ichmalen Streifen ihrer Bange feben. Run aber wandte fie ihm bas Geficht voll au und ba erichraf er.

Mus ihren Bugen ftarrie ibn eimas an, bas ibm den Atem ftoden ließ und feine frobe Rampfesauverficht niederwerfen wollte, noch ebe fie die Flügel fo recht hatte entfalten

Reng antwortete mit einer Stimme, bie in der Erregung bart und ranh tonte: "Ich batte Sie nicht ausreden laffen follen, hatte bas alles, mas Sie mir da gefagt haben, nicht anhören burfen - es war ein haftliches Un-recht von mir -"

Betroffen griff er nach ihrer Sand, die fie tom aber mit einem Rud entgog.

Sein Beficht murbe blag. Anftrengung sagte er: "Seien Sie gut, Rena. Laffen Sie und wie zwei treue, tapfere Kame-raben über gließ sprechen. Seben Sie, Ihre verehrte arme Tante —"

Ein berggerreißender Bug umfpielte bie Lippen bes jungen Mabdens. "D, wenn es nur bas mare -!"

Diefe Borte maren ihr fichtlich wider Billen entichlüpft. Sie fügte baftig hingn: "Richts mehr — ich beschwöre Sie, feine Gilbe mehr!"

Run aber flammten seine Augen auf sie ein: "Rena, reden Sie doch nicht wie ein ver-ängftigtes Kind! Und muten Sie mir doch nicht zu, mich in einer Sache, von der ich Licht und Wärme für mein ganges Leben erboffe, mit ichwächlicher Salbheit au be-

Sie atmete tief auf. Ja, er hatte recht — fie mußte ihm alles fagen. Und fest dem Unvermeidlichen gegen-

Rena hatte icon vorber bas ichwarze feit durch, die fonft einen Teil ihres Befens

ausmachte. Ihrem Ton wohnte eine gemiffe gefaßte Rube inne, ale fie fagte: "Ich wieberhole, daß ich mir ein ichweres Unrecht beimef sein muß. Gleich als ich Ihre Absicht abnte, batte ich Sie unterbrechen und Jhnen den wahren Sachverhalt mitteilen mitfen. So hören Sie ihn denn jeht. Mein Ja besitt bereits ein anderer, und wenn ich bingusüge, daß es mein Better Osfar Borowsky ist der Cobn meiner blinben Tante, fo erfpare ich mit diefer Mitteilung gewiß uns beiden jedes meitere Bort."

Run mar es an bem jungen Deutschameri-taner, affe feine Selbitbeberricung angu-rufen, um diefer nieberichmetternden Eroffnung gegenüber einigermaßen Baltung au

Das alfo mar's - bas ftand amifchen ihnen! Gie mar bie Braut eines anderen.

Aber der Schlag bielt ibn nur in einer furgen Betäubung. Er, ber ein deutscher Schulmeifter werden wollte, mar ja boch in America geboren und erzogen, und biefes Land gibt feinen Rindern vor allem ein praftifches Geichent mit auf ben Lebensmeg feder Lage, fo verzweifelt fie auch ausfeben. fo entmutigend fie fich auch vororingen mag, boch eine Seite abzugewinnen, die nicht alle Doffnung ausichlieft!

Bie war benn bas, batte ihm Lehrer Reinsdorf bamals nicht ergablt, ber Cobn ber Blinden fet lungenfrant? Und hatte nicht auch Dar Bobenbach, ale er ihn neulich am Somnafium erwartet, gefprachsmeife er-wahnt, Better Osfar fei nach bem berühmten Rurort für Bruftleidende, nach Davos in der Schweis, abgereift? 3a, ja, er entfann fich nun genau beider Mitteilungen.

Mn einen Rranten mar alfo bas icone Madden gefettet — fie, die da vor ihm fiand in prangendem Jugendreig, in schwellender Kraft! An einen Kranten, den fie nicht eine mal liebte — das fühlte er in diefer Stunde

mit beglüdender Gewalt! - dem fie wohl nur aus Mitleid ihre Bulage gegeben!

Er mußte volltommene Rlarbeit haben. Econ wollte er fprechen, mit allerhand Fragen und Befcworungen auf Rena ein-bringen - aber in demfelben Augenblid fühlte er fich burch ihren Anblid jum Somet.

gen entwaffnet. Sie batte innegehalten im Schreiten, ftand ihm voll zugewandt. Soch und ichlant fat er fie vor fich, die gande Ericeinung übergoffen pon einem unfäglich rührenden dauch tapferer ftiller Entjagung. Die Seelengröße, die ans ihren bleichen Zügen fprach, geboj dem Sturm in feiner Bruft, mit dem er fie batte

überfallen und befiegen wollen. Ginbalt. Mit gefestigtem Ernit fprach fie: 3ch bente, es burfte jeht mobl an ber Bett fein, bag wir uns Bebewohl fagen."

Er fuchte burch bie icheinbare Rube thres Blides in die Tiefe ibrer Seele gu bringen. "Lebewohl," wiederholte er mechanich, "ja - aber natürlich nicht für immer?"

"Es wird mobl fo fein milffen."

Ein Buden ging burch feine Geftaff. "Rena," fiteh er bervor, "bas tann nicht 36r

Mit einem webmutigen leifen Ropficut-teln betrachtete fie ibn. Saben Gie wirflich etwas anderes von mir erwartet?" fragte fie in einer Art ftiller Bermunderung, die ton beidamend burdichauerte.

(Bortfehung folgt.)



Batist- und Stickerei-

Blusen, Kleider und keinen-Röcke

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen,

Blusen

Serie I früherer Preis bis 8 Mk.

Blusen

Serie II früherer Preis bis 10 Mk. jetzt O. Mk

Blusen

Serie III früherer Preis bis 12 Mk.

Blusen

Serie IV früherer Preis bis 18 Mk.

Blusen

Serie V früherer Preis Stickerei-Kleider

Serie VI früherer Preis



NASSAUISCHE

Kirchgasse 36. J. M. BAUM, Ecke Friedrichstr.

29984



Mein Saison-Ausvol

beginnt am 1. Juli und dauert nur kurze Zeit.

Derselbe bietet für die jetzige Jahreszeit eine günstige u. billige Einkaufsgelegenheit

in modernen braunen Herren- und Damen-Schuhen und Stiefeln, sowie Halb-Schuhen.

Sämtliche andere Sorten Schuhwaren sind in reichhaltigster Auswähl am Lager. Ueberzeugen Sie sich geft von meiner Leistungsfähigkeit. Prinzip: Gute, solide Ware bei bekannt billigen Preisen.

Schuhhaus Ernst, V iesbaden, Ecke Metzgergasse.

Marktstr.

Bernstein-Fussboden-

in allen Farben, über Nacht trocknend,



sowie alle Farben - Lacke - Pinsel - Bronzen Etc.

Farbenhaus Weiss,

Marktstrasse 25: vis-à-vis Maldaner, Telephon 4550.

Seife gegen alle Santunreinig: teiten u. Boutansichlage, mie: Mittiffer, Finnen, Flechten, Blitts den, Befichtrote ac., ift Die echte Stedenpferd : Teerfdw. Ceife D. Bergmann & Co., Radebeul St. 50 Bf. in ber Dofapoth.; Biomardapoth.; 28. Maden. heiver.

Tafel- und Gesundheits-Wasser

von hervorragendem Wohlgeschmack. Goldene Medaille Brüssel 1910. Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung: Wilhelm Schaus, Wiesbaden, Sedanstrasse 3, Telephon 564.

HHE

anb

ėtu-

ilid

pet.

atth

er

ffen

itt.

Rirchliche Anzeigen.

Changelifde Sirde Marftfirde.

Sonniag, ben 2 Juli, 3. S. n. Trinit.*)
Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: Pjarrer Bedmann.
Houpigottesbienft 10 Uhr: Pjarrer Bedmann.
Abenbgottesbienft 5 Uhr: Pjarrer Maper
Mendgottesbienft 5 Uhr: Pjarrer Maper
Mendgottesbienft 5 Uhr: Pjarrer Maper
Mendgottesbienft 5 Uhr: Pjarrer Maper

Camfliche Hmitshandlungen merben bauernb oom Pfarrer bes Seelforgebeurts audgeführt: 1. Rotbbegirf: Zwijchen Connenberger Str., Langgaffe, Martiftr., Mujeumfir., Bierftabter Etraße: Defan Bidel. - 2. Mittelbegirf: Smijden Bierftabter Sefan Bidel. — Billete Martiftroge, Midelederg, Straße, Mujeumftraße, Martiftroge, Midelederg, Schwalbader Straße, Frührichstraße, Frankfurter Straße: Pfarrer Schüßter. — 3 Subbezirf: Zwischen Branffurter Strafe, Friedrichftrage, Edwalbader Etrafe, Rheinfrage, Raiferfrage: Bfarrer Bedmann. Jeben Mittwoch von 6-7 Uhr Orgel-Kongert.

Pfarrhaus, Luiseustraße 34: Montag, ben 10. Juli, nachmittags 4 Uhr: Armenkommission.

Arbeitoftunden bes Rabvereins am Dienstag, ben 11. Juli, um 4.30 Uhr. Babrend ber Schulferien fallen bie Rabftunden aus.

Lutherfirde.

Sonntag, ben 2. Juli, 3. S. n. Trinit.") Jugendgottesdienst (für bie Gemeinde) 8.30 Uhr Pfarrer Lieber. Daupigottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Koribeuer (Ginführung durch Defan Bidel). Rachm.
2 Uhr: Spriftenlebre, Bfarrer Hofmann.

*) Kirchenfammlung für ben Raff. Gefängnis-

Amtsbandlungen: Camtliche Amtsbandlungen gefdehen nom Pfarrer bes Geeliorgebegirfs: 1. Bo geichehen vom Pjarrer bes Seeliorgebezirts: 1. Be zirf: Zwiichen Kaijerftr., Reinftr., Morightr., Kaijer-Friedrich:Ring, Schenkendorffftraße, Frauer-lobjtraße: Pjarrer Lieber. — 2. Bezirf: Bwiichen Frauenlebstr., Schenkendorfstr., Kaiser-Friedr.-Ring, Boriisstr., Kbeinstr., Oranienstr., Abelseibstr., Karlstr., Luxemburgstr., Kieberwaldstr., Schiertieiner Straße: Pfarrer Hoimann. — 3. Bezirf: Inichen Schiersteiner Str., Luxemburgstr., Karlstr., Abels-beidstr., Rübesheimer Str.: Pjarrer Kortheuer.

1. Konfirmanbenfaal II unter ber Borballe (Gin: gang flein. Turm neben Brauttor, Sartoriusfir.)
zeben Sonniag, nachm. von 5—9 Uhr: Evangel.
Dienstidennerein; jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Chriftl. Berein junger Dabchen: Pfarrer Sofmann.

Bergfirde.

Sonntag, ben 2. Juli, 3. S. n. Trinit.*)
Jugenbgottesbienst 8,30 Uhr: Pfarrer D.
inede. Dauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer
fenmeper. (Christenlehre.) Abendgottesbienst Uhr: Bfarrer Rortheuer. Amishanblungen: Taufen und Trammgen: Bfarrer D. Meinede. Beerbigungen: Bfarrer Beefenmener.

) Rirchenfammlung für ben Raff. Gefängnis-

Jut Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt : Jeden Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde Dienstag, den 4. Juli, nachmittags 4 Uhr: Berein für Bajeker Frauen-Weission.

Beben Mittwoch, abenbs 8 Uhr: Diffions: Bungfrauene Berein. Beben Mittwoch u. Camstag, abends 8.30 Ubr :

Jeben Miftwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Prode des Evangel. Kirchengejangvereins. Die Rähftunden des Frauenvereins der Bergefirchengemeinde fallen für Juli und Angust aus. Ring fir cheng emeinde. Ringstaus. Ring fir cheng emeinde. Komutag, den 2. Juli, 3. S. u. Trinit.*) Jugendootiesdienft 8,30 Uhr: Pfarrer Beilippi. Hauptgotleidienft 10 Uhr: Pfarrer Merz. (Shriftenslehre.) Kindergotleidienft in Gruppen 11,30 die 12,30 Uhr: Pfarrer D. Weinede. Rachm 3 Uhr: Gotleichienft für Schwerdörige, Pfarrer Mewer. Mbendgotleidienft 5 Uhr: Pjarrer Weber. Amts. handlungen: Toufen u. Transmagen: Pjarrer Weber. handlungen: Zaufen it. Traumngen: Bfarrer Beber,

Beerbigungen: Biarrer Mery Rirchenfammlung für ben Raff. Gefängnis-

3m Gemeindefaat, In ber Ringfirche 3, finben ffatt:

Jeden Sonntag, nachm. von 439-7 Uhr: Sonntagoverein der Ringfirchengemeinde. Mittwoch, nechmittags von 3 Uhr ab: Arbeits. funden bes Grauenbereine ber Ringfirchengemeinbe. Abends 8.30 Ubr: Probe bes Ringfirchenchors. Jeben Mittwoch, nachm. von 2-3 Uhr: Spar-

ftunden ber Ronfirmanden: Sparfaffe ber Ringtirche. Mile Linder find willfommen. Diffions-Inngfrauen-Berein : Ferien bis 23. Juli. Rinbergotiesbienft: Ferien vom 16. Juli bis

Gottesdieuft in Der Mula Der Oberrealicule

Sonntag, ben 2. Juli, 3. S. n. Trinit. Gottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Beber.

Rapelle bes Baulinenftifts Sonntag, ben 2. Juli, 3 G. n. Trinit. Bormittogs 9.30 Uhr : hauptgottesbienft ; Bifar herfenrath. 11 Uhr: Rinbergottesbienft. Radm. Evangel, Manner- und Jünglingsverein.

(Blatterftrage 2.) Conntag, ben 2. Juli, abends 8.30 Uhr:

Freie Bereinigung. Montag, abends 8.30 Uhr : Turnen, Luifenstr. 35. Dienstag, abends 8.30 Uhr : Gesangstunde. Mittwoch, abends 9 Uhr : Monatsversammlung. Begrugung und Ginführung bes herrn Pfarrer Rortheuer als 1. Bige Prajes.

Donnerstag, abenbs 8.30 Uhr: Bibelftunbe ber Jugen babteilung.

Freitag, abends 8.30 Ubr: Bofaumenchor. Camstag, abenbs 8.45 Uhr : Gebeisftunde Chriftl. Berein junger Manner Bicebaben, G. S. Samalbadjerftrafe 44, Oth.

Sonntag, ben 2. Juli, nachm. von 3-7 Uhr: Berfammlung b. Jugenbabteilung; abends 8.15 Uhr: Mitalieber:Berfammlung

Montag, abends 8.45 Uhr : Gefangftunde ; abends 8.30 Uhr : Trommler- und Bfeiferchor. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde.

Mittmoch, abends 8.45 Uhr : Bereinigung ebemal-Schaler bob. Lebranftalten ; 9 Uhr : Pojaunenftunbe. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe ber Jugenbabteilung.

Freitag, abends 8.30 libr: Gemeinschaftsftunde. Abends 8.30 libr; Turnen (Blücherschule). Camstag, abenbs 8.45 Ibr : Gebetsitunbe.

Beber jung: Mann ift jum Befuche ber Bereinsitunden herglich eingeladen und hat freien Evang .- Luth. Dreieinigfeitogemeinbe.

(In ber Rrupta ber altfath, Rirde Gingang Comulbaderftrage.) Conntag, ben 2. Juli, 3. C. n. Trinit. Bormittags 10 Ubr : Lejegottesbienft.

DonnerStag, abends 8,30 Hor: Chriftenlehre. Bfarrer Gifmeier. Evangelifch lutherifde Gemeinde.

felbständigen evang.-luth. Kirche Brengen angehörig), Rheinstraße 64. Sonntag, ben 2. Juli, 3. S. n. Trinit. Bormittags 10 Uhr: Predigigottesbienft.

hilisprediger Runnide. Evangelifd-lutherifder Gottesbienft. Adelbeiditraße 35.

Sonntag, ben 2. Juli, 8. G. n. Trinit. Rachmittags 5 Uhr: Prebigtgottesbienft. Bfarrer Mueller.

Rethodilten-Bemeinde, Dermannftr. 22. Countag, ben 2. Juli, pormittags 9.45 Uhr: Brebigt. Bormittags 11 Uhr: Countagsicule. Abends 8 11hr : Predigt

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe. Donnerstag, abends 8.30 Ubr : Gingftunbe Brebiger Gijele, Schwalbacherftr. 47, Ren-Apoftolifche Gemeinde.

Oranienstraße 54. Dinterbaus part. Sonntag, ben 2. Juli, vormittags 9.30 Uhr : Sauptgottesbienft; nachmittags 3.30 Uhr : Evangelis fations-Berjammlung.

Bionstapelle (Baptiftengemeinde) Ablerftr. 19. Sonntag, ben 2. 3nli, vormittags 9,30 Uhr : Bredigt; vormittags 11 Uhr : Sountagsicule ; nachmittags 4 Uhr : Predigt.

Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebetsftunde. Brediger Mundhent. Berjammlungslofal: Martiftrage 13 (Raffechalle). Sountag, abends 8.30 Uhr: Berjammlung.

Mittwoch, nachmittags 2.30 Uhr: Hoffnungs. bund (Bellrisftrage 19) Mittmoch, abends 8,30 11hr: Bibelbefprechung.

Donnerstag, abends 9 Uhr : Befangprobe. Bebermann ift berglich eingelaben. Blau-Arens-Berein, E. B., Gebanplat 5. Countag, abends 8 30 Uhr: Evangelifations

Berfammlung. Dienstag, abenbs 8,30 Ubr: Gefangftunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr : hoffnungebund, Rinber von 7 3abren an willfommen. Mittwoch, abenbs 8.30 Uhr: Bibelbefprechung Camstag, abenbs 9 Uhr: Gebeisftunbe. Jebermann ift berglich willfommen.

Dentichtatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Sonntag, ben 2. Juli, vormittags 10 Uhr: Erbauung im Bürgersaale bes Rathaujes. Thema: "Darf man fich über Jathos Absehung entruften?" Lieb: Rr. 187 und 190, Der Butritt ift fur jeber-

Prebiger Belfer, Biesbaben: Gigenheim.

Ratholilder Gottesbienft. 4. Conntag n. Pfingften. - 2, Juli 1911.

Maria Seimfuchung. Pfarrei Biesbaden.

Pfarrfirde jum bl. Bonifatius. SL Deffen 5.30, 6, 7, 8 (Amt), Kindergottes-bienit (hl. Deffe mit Bredigt) 9, Sochant mi Bredigt 10 Uhr, lette hl. Deffe 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr Muttergottesanbacht (349). Nachm.t 4.30 Uhr Berfammlung bes britten Orbens im

Soipig jum bl. Geift. 21n den Bochentagen find bie bl. Meffen um 6,630,7,15 u f.15 Ubr ; 7,15 Ubr find Schulmeffen. Montag abend 8 Uhr gestiftete Anbacht fur bie armen Scelen (353).

Ergbruberichaft jur ewigen Unbetung bes Allerheiligsten Albariaframenies: Freitag, ben 7. Juli, ftille Anbehing bes Allerheiligsten von morgens 6 Uhr an; Schlisanbacht abends 6 Uhr.

Beichtgelegenheit: Conntag morgens von 5,30 Uhr an, Donnerstag abends von 6-7 Uhr an, Samstag nachm. von 5-7 und nach 8 Uhr. Samstag nachm. 5 Uhr Salve.

Maria-Dilf-Rirde.

Sonntag, den 2. Juli.

Seinstag, den 2. Juli.

Gelegenheit zur Beichte 3.30, Frühmesse und gemeinschaftliche bl. Kommunion des Lehrlingsvereins 6, zweite bl. Meise mit Predigt und gemeinschaftl. hl. Kommunion des Gesellenvereins (letzter Alonsianischer Sountag) 7.30 Uhr, Kindergottesdienst (Amt) 8.45, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. – Rachmittags 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht; Abends 6 Uhr gestissendacht (349). gottesanbacht (349).

An den Bochentagen find bie bl. Deffen nm 6, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find Schulmeffen Freitag, ben 7. Juli, abenbs 8 Uhr geftiftete Berg-Jeju:Anbacht (357).

Gelegenheit jur bl. Beichte ift Donnerstag nachm. von 6-7, Samstag nachm. von 5-7 und nach 8 Uhr. Samstag nachm 5 Uhr Salve.

Evang. Gottesbienft in Connenberg. Sountag, ben 2. Juli, 3. S. n. Trinit. Bormittags 10 Uhr: Prebigtgottesbienft, vor-mittags 11 Uhr: Einbergottesbienft; nachmittags 1.30 Ubr : Gottesbienft (insbesonbere für Die driftens

Ichrpflichtige mannliche Jugenb).

Sommer: Ausverkauf Ad. Lange, Langgasse 23.

Die günstigste Kaufgelegenheit der Saison

Wäsche jeder Art.

Damen-Wäsche und Modelle

100 auf Kinderwäsche für Knaben u. Mädchen

200 sämtliche farb. Tischdecken und Gedecke

20% auf sämtliche farbigen Schlafdecken

10-20% auf Herren-Wäsche und Unterzeuge

100 auf Leinen, Tischzeuge, Bettwäsche = Auf Tischen zum Aussuchen aufgelegt. =

Stettiner Neueste Rach

Mteingeseffenes beliebtes Organ für den bom-: : merichen Beamten- und Sandelsftand

> Amtlides Bublitationsorgan Des Ral. Boligeiprafidiums Stettin, Befannt: machungeblatt ber pommerichen Ober: förftereien, Gifenbahn. u. Boftbehörden, bieler ftabtifder u. Gutebermaltungen,

wirksames Insertionsorgan für Ungeigen jeber Mrt.

Sportteil. - Sanbelsteil. - Borfenbericht. Man berlange Probenummern und Roftenanfdlage.

Große Bauern: Sandfaje,

pollfette, eritflaffige, golbgelbe Srobe Rifte, gleich 60 St. Inbalt

2.55 Wif. Bei Debrabnahme billiger.

C. Werner, Gneifenanftr. 9 n. Dobb. Str. 31, Laben. Zel. 1766.

Bügelmajdinen. Sanb. u. Rrafibetrieb. m. auerfannt vorsüglicher Leiftung, lief.

Bertreter der Apparatebau-anftalt Ludwinsburg. G.m. O.b. Jeberseit Borführung L. Betrieb.

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, vert bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallhols.

Klobchen neip. Ang. Dols Spane Cagefpane p. Ctr. 1.10 ... Cad 1.00 ... Larre 3.40 Cad 0.50 5. Carftens,

Cage- und Cobelmert Labuftr. Zeleph. 418. (20020

Alkoholfreie Getränke! Himbeer- und Citronen-Brause Sinalco Prof. von Esmarch's

alkoholfreies Pomril

Dotzhelmer Str. 109.



Getränk in 1/1 und 1/2 Flaschen. Mineral-

brunnen

und Krügen Mineralwasser-Anstalt Karl Hoch Telephon 2372.

Friedrichssegener, blauweissen Silberkies in Karren, Körben, Waggons u. halb. Waggons liefert:

L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Nikolasstr. 5. — Tel. 12 u. 2376.

Camstag

Heute den 1. Juli beginnend:

Saison-Ausverkauf!

In fast sämtlichen Abteilungen unseres Hauses ganz bedeutende Preisermässigungen.

29974

Muffeline und Leinen-Imitat, regularer Bertaufspreis Meter bis 50 3, Boll-Muffeline und Bopeline-Reinen, jest Meter nur 65 3 Roftlim-Leinen in aparten Garben, regu-larer Berfaufspreis Meter bis 2.00, Boll-Muffeline, erftflaffige Fabrifate, regul. Berfaufspreis Mir. bis 1.95.

Berfaufspreis Mir. bis 1.95.
ieht Meter nur 1.25
Blusenstoffe, moderne Streifen, regul. Bertaufspr. Mir. bis 1.25, jeht Mir. nur 65 .4
FautasiesStoffe, fleine Karos, regul. Berfaufspr. Mir. bis 1.75, jeht Mir. nur 95 .3
Reinwoll. Blusensflauelle, regul. Berfaufspr. Mir. bis 2.25, jeht Mir. nur 1.45
RostimusEtoffe in englisch. Geschwack, regul.
Berfaufspreis Meier bis 3.50,

jest Meter nur 1.95 Roftlim-Stoffe, regul. Berfaufspr. Meter bis 4.75. jeht Meter nur 2,45 Reinwollene Boiles, in apart. Streifen, regular. Berbaufspreis Meter bis 3,25, Binfen-Seiden in Streifen u. Raros, regul. Bertaufspreis Meter bis 1.75,

Reinfeibene Louifine in diverfen Garben, Frangofiide Foulards, regular. Berfaufspreis Meter 2.25, jest 1.25 Unis Seibe Erfat für Liberty, regular. Ber-faufspreis Meter 2.50. icht 1.65 1 Bolien Spitten u. Ginfate, fomic Refte u. Abschnitte ju außergewöhnt. bill. Preifen.

Geltene Belegenheit: Spiten Stoffe, nur Is Onalitäten: Serie I Meter 95 3, Serie II Meter 1.95 Serie III Meter 2.95 1 Posten coul. Borderien, darunter solche

im regular. Berfaufspreis Deter 3.50, jest Deter 45 3 BefatisRefte gang befonders preiswert. Bolien Baichs u. Sportgürtel, regulär. Berfaufsveis b. 75 3, jest Stied 45 3 Bohen Sports u. Baichgürtel, regulär. Berfaufspreis 1.25, jest Stud 85 3

Berfaufspreis 1.25, jeht Stud 85 3 Reftpoften einseitige Jabots und Bluten-Rragen weit unter Preis. Damens Strümpfe, Baumwolle, geftridt, leberfarbig . Bear 42 3 Damen-Strümpfe, durchbe, Glor, ichward, braun und moderne Farben, Boar 75 3 Refipolien Kinderfodden, Größe 1 bis 8, Paar 38

Refipolien herren . Schweiß : Soden, im-pragn. Baumwolle und Bolle, jest Baar nur 65 & Der frühere Bertanfewert beträgt faft das Doppelte.

Barbige Berren-Cberbemben mit feften Manichetten: Serie I 1.85, Serie II 2.95, Serie III 8.95, Serie IV 4.95. Ohne Rüdficht auf den früheren Wert.

Muf familiche Derren: u. Anaben-Strobe Site 30 Prozent Rabatt.

Bestpost. Gerren-Selbstbinder, Serie I 70 3, Serie II 1.75, Serie III 2.45, früherer regu-lärer Berfaufspreiß 1.25, 2.95, 4.25. Damen-Sandichube, gemustert, weiß und farbig. Baar 28 & Damen-Sandichube, Perifilet, 2 Drudin., weiß und farbig. Conditioner weiße Richtpoft. Berren-Selbftbinber, Gerie I 75 3, weiß und farbig Baar 48 3 Damen Dandichnbe, 2 Drudfnöpie, mais-gelb Baar 42 J Damen Dandichube, 2 Drudfnöpie, Leber und Leinen imitiert, moderne Farben,

Damen-Balbhandidube für furge Aermel. Baar 82 3 und 15 3 Damen-balbhandichube für furge Mermel, Seibe imit., weiß u. fdmars, Baar 50 A Damen-Bandidube f. furge Mermel, Mousquetaire, ichwars, meiß u. farb. Baar 95 3 Damen-Danbichube für turge Mermel, weiß und farbig, Mousquetaire, Paar 1.15 Damen-Sandichuhe für furge Aermel, durch-Baar 90 A Damen-Baudiduhe für furge Mermel, burchbroden Blumenmufter . . Paar 1.10 1 Boften Bilber, reigende Sujets, in ele-Boften Deiftenvahmen . . . Gind 95 3 Rabinett, Grifelbis, Bromenade und Boudoir . Stud 95 .5 Boften Borgellans Figuren in weiß und

Während unseres grossen Saison-Ausverkaufs gewähren wir auf sämtliche hier nicht aufgeführten Artikel

Prozent Rabatt.

Ausgenommen sind: Näh-, Strick-, Stick- und Häkelgarne, Stickseide, sogenannte Marken-Artikel, Bücher, Noten, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

ca. 160 ctm. breit. . . Meter 1.15, 95 3 Betts Damaft, ca. 180 ctm. br., neue Mufter, Meter 95 4. 78

Meter 48 & und 38 3

Befonders billiges Angebot! Reinleinene Rüchentucher, gefaumt und 3/2 Did. 1.95 Schweres Gerftentorn-Banbind,

ca. 48×110 ctm., mit roter Aante, ge-faumt und gebandert. . 3/2 Dib. 2.95 Jacquard-Dreudandtucher in befannt gut-Qualitäten. . 3/2 Dib. 4.80, 3.65. 2.95 Brima Jacquard. Tijchtücher.

ca. 180×130 ca. 130×160 ca. 130×225 ctm. 3.45

4.65 Servietien, dagn paffend, 1/2 Dab. 8.15 Raffeededen, ca. 150 ctm. fang, jeht nur 1.25, 95 .5

jeht nur 1.25, 98 3

1 Posten Gariendeden, regulärer Berkanfspreis bis 4.50, jeht Stüd nur 8.25 u. 2.65
Schürzenstoffe. ca. 118× 120 ctm., nur bewährte, waschechte Qualitäs,
Meier 85 3, 72 3 und 82 3
Rleider-Siamosen, echtiarb., bübsche Muster
Weter 68 3, 58 3, 42 3

Baumwollflanell für Sportbemden, echtfarbig, ... Meter 68 3, 58 3, 42 3

2 Schachteln, enthaltend aufammen 10 Etück in Toilette-Kettseise, vort. Gerücke, 95 3

1 eleganter Schwung-Biellspiegel, ca. 18×13½ ctm., weiß Zelluloid, mit

ca. 18×13½ cim, weiß Zelluloid, mit Facette Glas 95 & Rafier-Garnitur, besteh. aus: 1 Rafier-Apparat, 1 Seifenichale, 1 Pinjel und 1 Stud Rafierfeife Bijouferiewaren.

Damen:lihrfette, Rugelglieb., verfilb. 1.00 Rollier, echt Gilber. m. echten Steinen 2,50 Rollier, echt Silber, 800/000 gestempelt, mit Anhanger 95 3 Bonbanniere mit Sprungdedel, gut ver-

filbert, extra groß 95 & Ca. 358 Paar Damen, und Berren-Stiefel

nud Salbidube, Bestbestände und Einzelpaare. Serie I Baar 6.75, Serie II Baar 10.50 früh. Wert bis 11.75, früh, Wert bis 18.— Ca. 250 Baar Rinder-Stiefel aus augerft baltbarem ichwargem und braunem Leber.

breite begueme Fassons, Gr. 27—30 Baar 4.80, Gr. 81—35 Paar 4.85 früh. Wert bis 6.—, früh. Wert bis 7.— Ca. 150 Paar branne Sandalen mit voll-ftändig biegsamer Ledersvhle u. Absabsied. Gr. 20-24 25-26 27-30 31-35 36-42

Paar 2.30 2.70 3.10 3.70 4.20 Ca. 100 Baar Rinderftiefel aus ichwargem Boxleber mit Leberfohle und Abfahffed, Größe 21-26, Paar 2.25 Ca. 100 Baat Damen Leberichube, mit und ohne Spange, ichwars u. braun, Paar 240

Ca. 120 B. Rinberhalbidube aum Schuffren, ans braunem, ichwarzem und Ladieder, Gr. 31—35 B. 6.—, Gr. 27—30 Baar 5.50 Bolien Axminsters und Belour-Teppide, ca. 170×230 ctm. regularer Bertaufs-preis bis 32. - 20t. jest Stud 22.00 Polien Arminfter- und Belour-Teppiffe, co. 200×300 ctm., regularer Berfauis-preis bis 46. - 2Rt. jest Ctud 82.00 jest Ctud 82,00

1 Boften Tapefirn:Beit:Borlagen, haltbare Qualität, regularer Berfaufspreis bis 2.50 Mf. . . . jest Stud nur 1.95 Bolien Tifchdeden, rot. grun u. blau, mit reichen Applifationen, in vielen Deffins, regularer Berfaufspreis bis 8.70 MI.

icht Stüd 6.50 Boften Steppbeden, Ia Catin, vollfom mene Große iest 6.75

Poften Steppbeden, la Satin, doppelfett., in mehr. Farben jest Stud nur 11.50

Poft. engl. Till-Garbinen, creme u. weiß, regularer Berfaufspreis bis 6.50, jest per Genfter = 2 Flügel 4.75 Boften Engl. Tull-Garbinen in mehr. Deffins, bewahrte Qualitaten, regularer Bertautspreis bis 8.75.
jeht per Fenfter = 2 Flügel 6.25

Damen-Bandtaiden, Gelegenheitstauf. Gerie I 1.85 Gerie II 2.85 Gerie IIT 4.50 Der regulare Berfaufspreis ift bebeut. bob. Gin Boften Japansbandforbe,

jest Stud nur 125 Poften Bandfoffer, jest per Stud nur 3.-, 2- und 1.50 Berfaufspreis 7.-, 6.- u. 4- DR.

Damen-Konfektion.

Baft-Rofitime, Jade u. Rod, Jade auf In Seiben-Gerge gearbettet früberer regularer 168,- 45- und 33,-

Berfaufspreis bis 120 .- 95 .- und 60. Beife Cheviot:Roftume früherer Bert bis jeht nur 68 früherer Bert bis fest nur 38 .- fritherer Bert bis 45,- jest nur 22,-

Leinen-Roftume aus Ih englischem Leinen, movernite Samen der jegigen Saifon, früherer Wert bis 60 .- jest nur 36 .friiberer Wert bis 45 .- jest nur 28. früherer Wert bis 36 .- feht nur 19,50 früherer Wert bis 22 .- jeht nur 12,75 Garnierte Aleider in Seide, Bolle, Boile. Batifi- und Stidereiftoffen 90.—, 63.—, 42.—, 33.—, 21.—, 16.50 bis 6.58

Roftim-Rode in Boile, Bolle und Ceide 26.50, 47.50, 11.75, 6,50 und 4.90 Baletots in Botle und Seibe

jest nur 85..., 65..., 46..., 23..., 26... früb. regul. Bertanfspreis bis 160..., 185..., 98..., 65..., 48... Popeline, englische und Leinen-Paleiots jest nur 26.50, 17.50, 11.75 7.50 Blusen in Seide, Wolle, Batiste, Stiderei-und Bulgarenstoffen, jest nur 12,75 10.75 8.50 6.50 5.90 3.90 2.90 1.95 früherer reg. Verfansspreis bis 18.50 16.50 12.75 2.75 8.75 6.— 5.— 8.50

Auf famtliche Rinder-Ronfeltion gemabren wir 20 Prozent Rabatt.

Elegent garnierte Damens u. Rinber-Sitte früherer Wert bis 10.50 jest nur 8.90 früherer Wert bis 18.50 jest nur 6.90 früherer Wert bis 25:- jeht nur 10.90 früherer Wert bis 35.- jeht nur 15.90 früherer Wert bis 50.- jeht nur 21.90 Engliich garnierte Bille und Formen

früherer Bert bis 8.50 jest nur 95, früherer Bert bis 6.75 jest nur 1,95 friiberer Bert bis 22.75 lest nur 3.96 friiberer Bert bis 35.— lest nur 5.90 aroser Bolten Outblumen friiberer Bertaufspreis bis 5.—

jeht Piquet 50 & DamensBanamas feht St. nur 29.50, 25. 19.50, 12.50, 7.80 Batift- und Stroh-Banbden und Gutden bervorragend billig. Linder-Strohhüte, Matrofenform, früber 2.50, 1.50, jest 95 3

1 großer Boften Direftoire-Rorfetts, langes Gaffon, mit Strumpfhalter, früherer Berfaufspreis bis 5 .A., jeht 2.50 .A Franzöfische Modell-Korsett, früherer Wert bis 35 A. jedes Stück nur 19.50 A 1 großer Bosten Damenwäsche Serie I 1.25, Serie II 1.96, Serie III 2.45 1 Restbestand einzelner u. trübgewordener

Biecen Kinder Bafde. wie Knaben-Lag. und Rachthemden, Mädchen-Demden, Mädchen-Dosen, Rachthemden, Röcken etc. ganz anherordentlich billig.

Reinleinene Batift-Tafdentuder Dutend 95 A

Beife Batift:Zafdentücher Dubend 95 & Engl feine Batift-Taldentficher

1 Boften Riffenbegiige In Qual, ausgehogt 1 Boften Damen= n. Rinder-Schutzen Serie II Stud 1,25 früh. Wert bis 1,95 Serie I Stud 95 3. frub. Bert bis 1.60.

1 großer Boften Bafdrode Gerie I 1.25, Gerie II 1.95, Serie III 2.45 Alpafa:Unter:Rode

weit unter dem regularen Berfaufspreis. Bezeichneie Riffen m. Rudieil, gran Leinen

Gezeichneie Kissen m. Rückiell, gran Leinen in verschied. modern. leichten Zeichunngen ca. 45×45 etm. ca. 40×50 ctm. ca. 40×60 ctm. 45 3 60 3. 75 3

Leichte u. bübsche Arbeiten für die Sommers Reise etc.: Erika, Millessenus, Kileder, Bergismeinnicht. Golz-Berlen-Gente in: Decken. Läufer, Kissen, Onadrate, Büfett., Servierisch. -u. Kählisch-Decken, weiße Decken mit à jour. u. Läppel-Spitzen ca. 50×50 ctm. 1.60, ca. 60×60 ctm. 1.90
Läuser mit à jour. und Lioppel-Spitzen, Decken, Russisch Leinen mit à jour-Spitze, 60×60 ctm. 2.25; ca. 50×50 ctm. 1.90
Läuser, Russisch Leinen mit à jour-Spitze, 60×60 ctm. 2.25; ca. 50×50 ctm. 1.90
Läuser, Russisch Leinen mit à jour-Spitze, 60×60 ctm. 2.25; ca. 50×50 ctm. 1.90
Läuser, Russisch Leinen mit dienen pitze.

Deden, Bauern-Leinen mit Durchbruch u-Doblfaum, ca. 70×70 cim. 1.95. ca. 60×80 cim. 1.50 Läufer, Bauern-Leinen mit Durchbruch und

Doblfaum, ca. 35×135 etm. 1.95.
ca. 35×120 etm. 1.50
Deden mit 4 Stlet-Quadraten und Leinen-Deden mit Leinen-Giniat und Spite 1.10 Läufer, 4 Gilet-Quadrate umb Leinenfpipe Laufer, Beinen-Ginfat und Gpite.

Babrend unferes Commer-Ausverfaufs hervorragend billige Breife in

Haushaltwaren

Gismaldinen 9.50, 7.50, 6.50, 5.50 Buttermaldinen . . . 2.75, 2.25, 1.85, 1.45 Ein Poften Majolifa. Blumentöpfe. Stild 1.85, 68 J. 58 J

Gin Boften Jardinferen, Stud 1.10, 78 &, 68 &, 48 & Gisichränte, Fliegenschränte, Babewannen, Gass n. Betrolfocher mit 20 Bros. Rabatt. Porzellanwaren.

Glaswaren.

Goldrandbecher . Soldrandbeger
Apfelweingläfer, O. Lir. 12
Becher, O.1 Lir. 6
Weingläfer mit Bordüre 25 Basserstäßer mit Soronre 25
Basserstäße 35
Köfenfrüge 35
Konigdosen auf Teller 20
Butterdosen 20
Basserstäser 8 3, 6 3, 5
Hentelgläser 8 Chitteller, groß . 25 3,

mit 20 Progent Rabatt. Gin Boften Beinglafer (Romer) bis gur Balfte bes fruberen Bertaufspreifes.